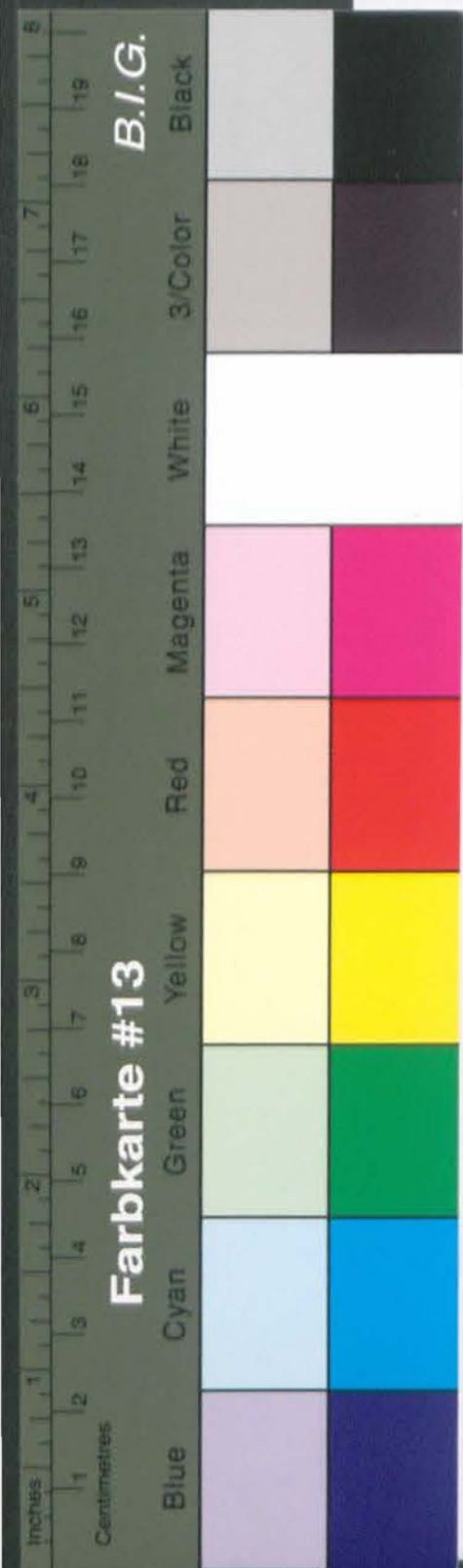




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

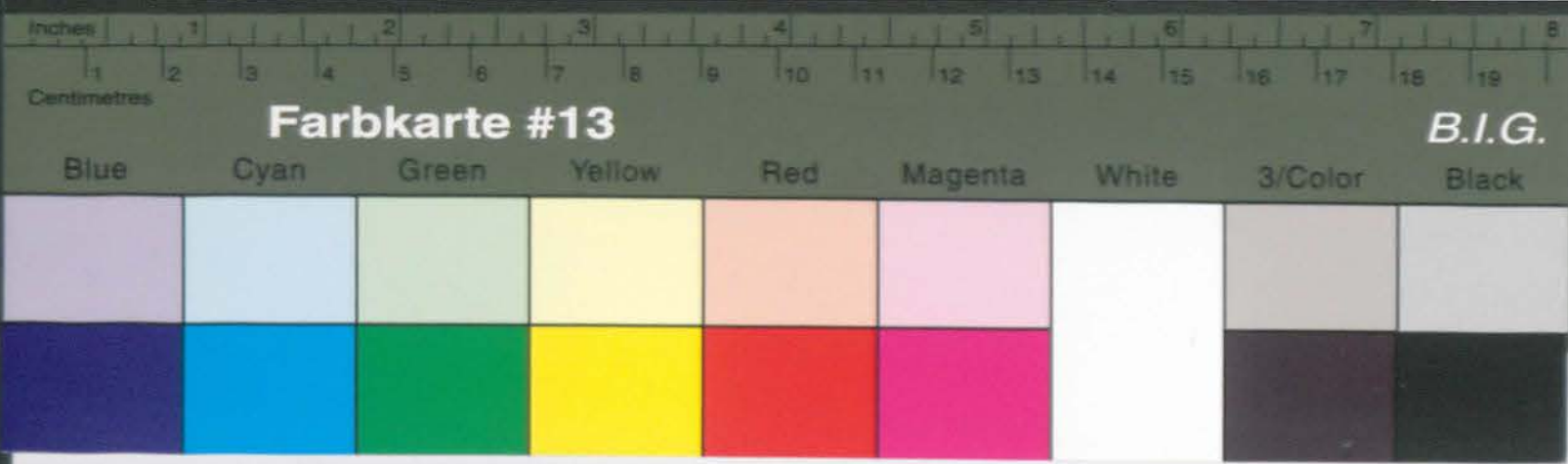
10



menden !



wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: _____ Unterst.=Gruppe _____ Laufende Nr. _____

Rend.											
April										110,-	29. APR 1951
Mai										110,-	27. APR 1951
Juni										110,-	28. JUN 1951
Übertrag									330,-		
									3366,-		
									3696,-		

Ahrens, Mariann, Hamburg
Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom übe DM

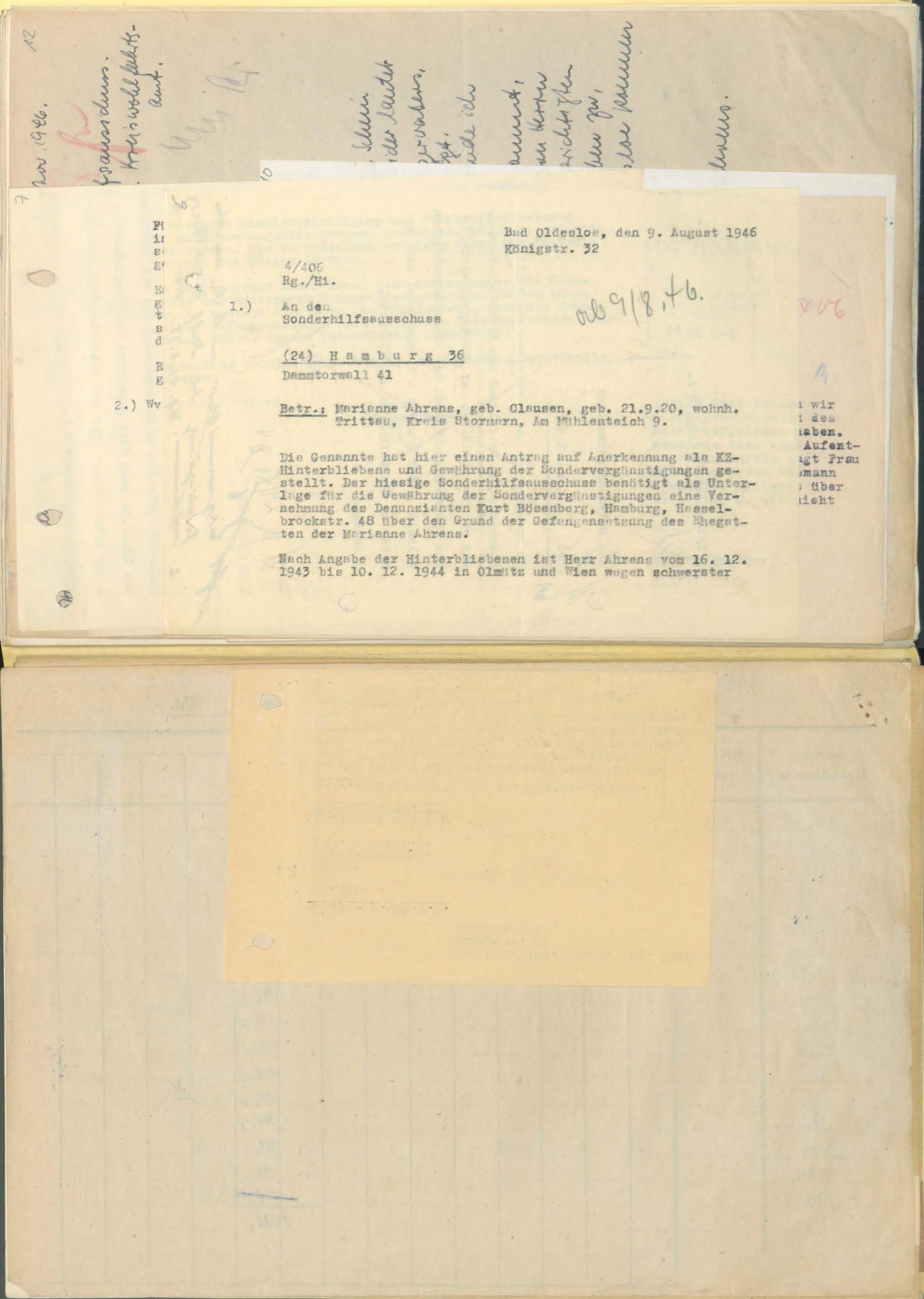
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112							Rend. vorrück.	
April										110,-	
Mai										110,-	27. APR 1949
Juni										110,-	21. MAI 1949
Juli										110,-	28. JUN 1949
August										110,-	28. JUL 1949
Sept.										110,-	3. SEP 1949
Ok.										110,-	30. SEP 49
Nov.										96,-	3. NOV 1949
Dez.										95,-	2. NOV 1949
Jan.										95,-	2. DEZ 1949
Febr.										95,-	31. JAN 1950
März										95,-	1. MÄRZ 1950
Übertrag									1276,-		
									1120,-		
									2396,-		



April
May

Empfänger: Gemeindekasse in:		Gesamt- betrag	Buchungsstelle:												
			411	412	50% Zulage						Rück- versch.				
Jan.		57,-			27,-										
Febr.		57,-													
März		57,-													
April															
Mai															
Juni															
Juli															
Aug.											190,-	300 K.			
Sept.											190,-	22 C. 1943			
Okt.											190,-	12 C.			
Nov.											190,-	2 C.			
Dec.											190,-	20 X.			
Jän.											190,-	13 J. 1943			
Febr.											190,-				
März											190,-				
April											190,-				
											<u>190,-</u>	26 März 1943			
											1720,-				

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



12
4. Nov. 1946.

Martin Ahrens
Trotz Herz Hamburg

Spannungsdien.
Kriegswahlrechts-
amt.

Führer und Himmelsbeleidigung und Wehrkraftzersetzung
in Untersuchungshaft gewesen und am 10. 12. 1944 erschos-
sen worden. Die Verurteilung erfolgte durch das Zentral-
gericht des Heeres in Wien.

Es ist zunächst anzunehmen, dass Ahrens unter die Kate-
gorie der meuternden Wehrmachtsangehörigen fallen könn-
te. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass der Grund
seiner Gefangensetzung bereits in die Zeit vor seinem Wehr-
dienst fällt. (Siehe Denunziation Bösenberg).

Es wird um baldige Uebersendung des Vernehmungsprotokolls
gebeten.

2.) Wv. nach 2 Wochen

Im Auftrage:

IBURG

6 teilen wir
anzustanten des
geladen haben.
Über den Aufent-
Ahrens sagt Frau
den Ehemann
Weiteres über
B. uns nicht

2/11 29/11 24
Kriegs- u. Wehr-
amt.
31. Jan 1935
Antrag auf Freisetzung
des Herrn Ahrens
am 12. 12. 1944.
1. 12. 1944.
2. 12. 1944.

Im Anschluss an mein Schreiben von 19.11.34
übersehe ich beifolgend den strafregisteraus-
zug und des Schreiben der Staatspolizeistelle
zum Bewerbschreiben der Kriegsberechtigten
Wilhelm Marx und t aus Saarl mit der
Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe.
2 Anlagen!

An
den Herrn Bürgermeister
in
Bad Odesloe.

I/12-123-

Arb. M. L.

18. Dez. 1934.

19. Dez. 1934



Kreisarchiv Stormarn B2

28. Febr. 1935. I/12-123-
An den Herrn Bürgermeister
in
Bad Oldesloe.
Nach dem dortigen Schreiben vom 15.12.34 sollte
durch den Herrn Stadt-Oberinspektor Hansen
bei seiner demnächstigen Anwesenheit auf dem Land-
ratsamt Gelegenheit genommen werden, in der Ange-
legenheit der schwerbeschädigten Unterbringung bei
der Stadtverwaltung Rücksprache zu nehmen.
Da bis heute eine Rücksprache nicht stattgefunden
hat, erinnere ich hiermit an die Erledigung der
Angelegenheit.
Zugleich bitte ich um Übersendung des mit Schreiben
vom 18.12.34 nach dort gegebenen Strassen-
zuges nebst Anlage über den Kriegsbeschädigten Wil-
helm ...
M. 10/335
I. A. d. t.

Marianna Ahrens
T. Han. Reg. Hamburg

4. Nov. 1946.

12

11
Herausdrucken.
Kreisschulbehörden.
Ant.

10

Notar

Mein
der lautet
vaters,
4.
de ich
munt,
n Herrn
ichsten
zu zw,
se kommen
neus.

Sonderhilfsausschuß Hamburg
An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle f. pol. Wiedergutmachung

VERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

Hamburg-Landratsamt
Erzgebäude
24. Okt. 1946
Tgb.:

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 9. August 1946 teilen wir
Ihren mit, dass wir Herrn Kurt Bösenberg, den Denunzianten des
Ehemanns der Antragstellerin Marianna Ahrens vorgeladen haben.
Erschienen ist die Mutter die angibt, dass sie über den Aufent-
halt ihres Sohnes nichts weiß. Ueber die Sache Ahrens sagt Frau
Bösenberg aus, dass ihr Sohn seine Aussagen gegen den Ehemann
Ahrens auf Befehl des Leutnants Winkeln machte. Weiteres über
den Inhalt der Aussagen ihres Sohnes konnte Frau B. uns nicht
mitteilen.

I. A. d. t.

Anschluß: Hamburg 36, Dammbrühl 11, I. Zimmer 131 / Fernsprecher: 351031

Herrn 1946. Dr.
22. Okt. 1946
Postfach

reus geb.
alsung
rstellung
Jus. zur

ste
Lager des

Kreisarchiv Stormarn B2



12
4. Nov. 1946.

11
Sparausdruck.
Kreisschulbuchst.
Ant.

10
kein
Lauter
wahren.
de ich

mit
Kern
diesem
zu
se können

aus.

4/406
Rg./Hl.

1.) Frau
Marianne

(24) T r
Vorherst
am

Anliegen
diesen a
wieder a
tes bean
des Nazi
de beige

Gleichze
gungssch

2.) Wv. am 15

Marianne Ahrens
Trittau 197. Hainburg

Notar
Walter Strube
Rechtsanwalt
am Landgericht Lübeck
und Amtsgericht Trittau

Büro geöffnet von 8-12 u. 2-6 Uhr
Sonntags Büroöffnung 5 Uhr

Bankkonten:
Spar- und Leihkasse in Trittau
Sparkasse des Kreises Stormarn,

Trittau Bez. Hamburg, den 18. Oktober 1946. Dr.

Landgericht
Bad Oldesloe
22 Okt 1946

An den
Kreis-Sonderausschuss
(für Hilfeleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslager des
Kreises Stormarn),

Bad Oldesloe.

Kreis- Sonderhilfeausschuss
für Hilfeleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslager
des Kreises Stormarn
Rg./Hl. -

Bad Oldesloe,
den 17. 9. 1946

e Marianne Ahrens geb.
Linnen in Friedigung
die erste Ausfertigung
15. Oktober 48. Jrs. zur

1.) Frau
Marianne Ahrens
(24) Trittau
Am Mühlenteich 9

Zu Ihrem Antrag vom 10. 7. 1946 auf Gewährung
von Sondervergünstigung als Hinterbliebene eines
ehem. pol. Häftlings wollen Sie noch eine nota-
riell aufgenommene eingehende Darstellung über
den Inhalt der Anklage und der Behandlung bei
dem Zentralgericht einreichen.

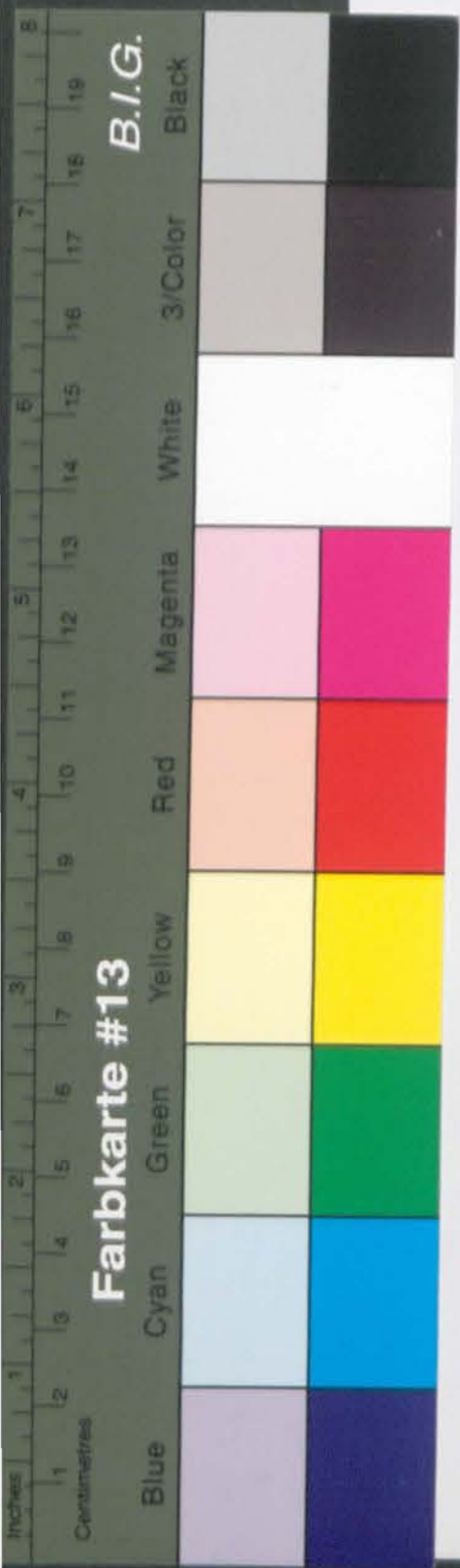
gez. Dr. Goldschmidt, Vorsitzender,
Bürgerm. Ahrens, Beisitzer,
Tradowsky, Beisitzer,

Begl.

2.) Wv. nach 3 Wochen. Schriftführer

ab 1899.46.

achtungsvoll
Notar.



Kreisarchiv Stormarn B2

Marianne Ahrens
Trittau Bez. Hamburg

4. Nov. 1946.

12

foaussdunn.
Kreier wohl felhts-
ant.

Telefonische Mitteilungen sind stets unverbindlich.

Postfach: Trittau 500
Telefon: Trittau 500

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Postfach: Hamburg 366 42
Telefon: Hamburg 366 42

Kreisarchiv Stormarn B2



12
4. Nov. 1946.

11
Kreissonderhilfsausschuss.
Königstr. 32. Hierin wird folgendes
Beitrag.

Marianne Ahrens
Trittau 107, Hamburg
an Hinterbliebenen d. 9.

den Schein
der der lautet
waggraben,
ist best.
+ wurde ich
kannst,
von Herrn
berichten
weil ich zu,
edleser können
lie
e Ahrens.

Bad Oldesloe, den 25. Oktober 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hl.

Einschreiben!

1.) Frau
Marianne Ahrens

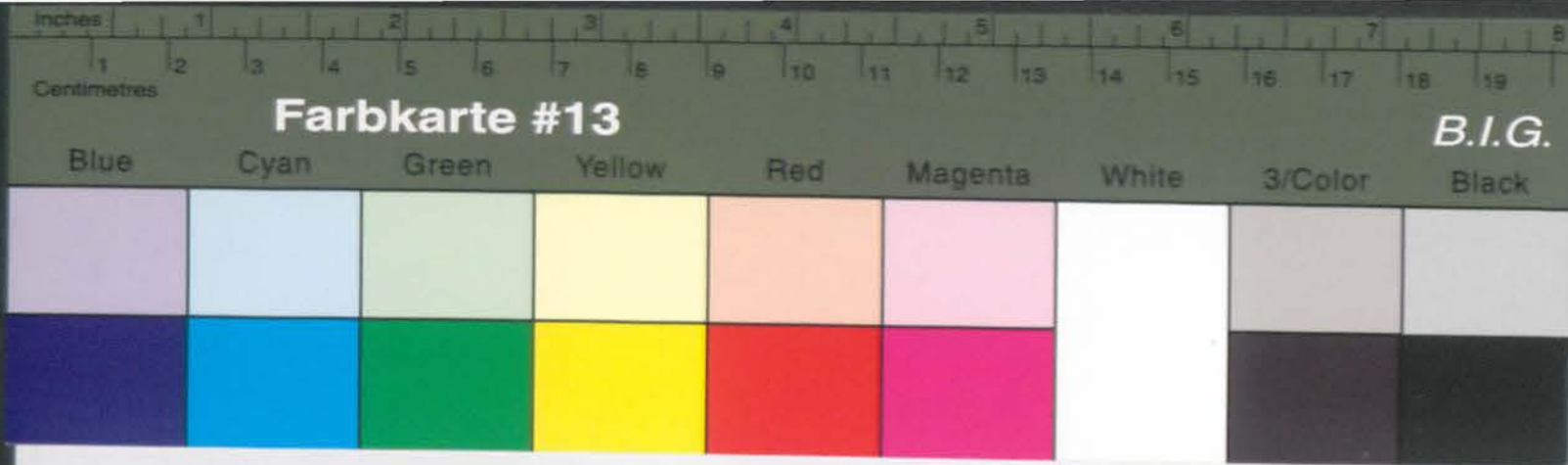
(24) Trittau
Vorbergstr. 19
an Hinterbliebenen d. 9.

Anliegend überreiche ich einen Tatbestandsbericht mit der Bitte, diesen ausgefüllt und beglaubigt durch die Gemeindeverwaltung wieder an mich einzusenden. Auf Grund dieses Tatbestandsberichtes beantrage ich für Sie eine Rente als Hinterbliebene (Opfer des Naziregimes). Dem Tatbestandsbericht wolle eine Sterbeurkunde beigelegt werden.

Gleichzeitig erhalten Sie anliegend den berechtigten Berechtigungsschein des Sonderhilfsausschusses.

2.) Wv. am 15. 11. 1946.

Im Auftrage:
Rg.



Kreisarchiv Stormarn B2

22. Okt. 1937.

- 404 -

1.) An

den Herrn Oberpräsidenten
(Verwaltung des Provinzialverbandes)
Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte
und Kriegshinterbliebene

in K i e l, Gartenstrasse 1.

Als Anlage übersende ich einen Antrag des Rentenempfängers Emil
K r ü g e r, wohnhaft in Harksheide, Kreis Stormarn, auf Ge-
währung eines Produktivdarlehens von 500,- RM. K. bezieht von
der Landesversicherungsanstalt in Kiel eine Altersrente in Höh.
von 45,60 RM. monatlich. Da er infolge seines Alters nicht mehr
voll arbeitsfähig ist, beabsichtigt er, das Gewerbe eines Alt-
materialhändlers aufzunehmen. Für die Ausübung des Gewerbes
braucht er angeblich wegen der Ausdehnung seines Kundenkreises
einen kleinen Lieferwagen. Für die Anschaffung desselben will
er das Darlehen verwenden.

Marianna Olsson
Tromsø 1937
Am 11. Oktober 1937

Herzlichen Dank für
Ihre Antwort. Ich werde
das Darlehen
Königsplatz 32

4. Nov. 1937.

12

Sehr geehrter Herr Präsident!

Am 30. Oktober erhielt ich von Ihnen den Brief
des Herrn Produktivdarlehensverwalters, der mir
mitteilte, dass der Herr Krüger, der mir
und in der Familie noch nicht bekannt
ist, ein Produktivdarlehen von 500,- RM.
beantragt hat. Ich habe den Brief sofort
an Sie weitergegeben. Ich hoffe, dass
Sie mir mitteilen werden, ob das
Darlehen bewilligt wird. Ich bin
vielen Dank für Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen
Marianna Olsson

Kreisarchiv Stormarn B2



13
Bad Oldesloe, den 21.11.46.
Königstr. 32
4/406 - 151 Telefon 151 - 157
Rg./Hl.
2.) An die Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein,
Zweigstelle
(24) L u b e c k
Kohlmarkt 7 - II.
Abt. P.Sch.V.O.
/ Anliegend einen Tatbestandsbericht der Marianne
Ahrens, wohnh. Trittau, Am Mühlenteich 9, mit
einer Sterbeurkunde. Die Genannte ist durch den
Kreis- Sonderhilfeausschuss Stormarn anerkannt.
3.) Zu den Akten. In Auftrage:
Ul. Mrs. 70. H.



Kreisarchiv Stormarn B2

Westerau, den 5. November 1946

Gemeindeverwaltung
Westerau

Kreisverwaltung Stormarn
-Kreiswohlfahrtsamt-
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte
u. Hinterbliebene
Bad Oldesloe

Landkreisamt
Bad Oldesloe
- 5 NOV 1946

Betrifft: Ausgezählte Beträge an K.Z. Hinterbliebene.

Es wird gebeten, folgende Beträge noch anzuweisen:
Aufstellung v. 12.7.46 Rm. 242.-
August 1946 78.50
Rm. 320.50

Bei Überweisung obigen Betrages sind alle Auszahlungen
an Kriegsversehrte und Kriegshinterbliebene bezw. an K.Z. Hinterblie-
bene bis einschl. September ds. Js. geregelt.

Gemeindevorstand

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

Stempnzeichen:

Marianne Petersen

15. 11. 43

16. 11. 43

17. 11. 43

18. 11. 43

19. 11. 43

20. 11. 43

21. 11. 43

22. 11. 43

23. 11. 43

24. 11. 43

25. 11. 43

26. 11. 43

27. 11. 43

28. 11. 43

29. 11. 43

30. 11. 43

31. 11. 43

1. 12. 43

2. 12. 43

3. 12. 43

4. 12. 43

5. 12. 43

6. 12. 43

7. 12. 43

8. 12. 43

9. 12. 43

10. 12. 43

11. 12. 43

12. 12. 43

13. 12. 43

14. 12. 43

15. 12. 43

16. 12. 43

17. 12. 43

18. 12. 43

19. 12. 43

20. 12. 43

21. 12. 43

22. 12. 43

23. 12. 43

24. 12. 43

25. 12. 43

26. 12. 43

27. 12. 43

28. 12. 43

29. 12. 43

30. 12. 43

31. 12. 43

1. 1. 44

2. 1. 44

3. 1. 44

4. 1. 44

5. 1. 44

6. 1. 44

7. 1. 44

8. 1. 44

9. 1. 44

10. 1. 44

11. 1. 44

12. 1. 44

13. 1. 44

14. 1. 44

15. 1. 44

16. 1. 44

17. 1. 44

18. 1. 44

19. 1. 44

20. 1. 44

21. 1. 44

22. 1. 44

23. 1. 44

24. 1. 44

25. 1. 44

26. 1. 44

27. 1. 44

28. 1. 44

29. 1. 44

30. 1. 44

31. 1. 44

1. 2. 44

2. 2. 44

3. 2. 44

4. 2. 44

5. 2. 44

6. 2. 44

7. 2. 44

8. 2. 44

9. 2. 44

10. 2. 44

11. 2. 44

12. 2. 44

13. 2. 44

14. 2. 44

15. 2. 44

16. 2. 44

17. 2. 44

18. 2. 44

19. 2. 44

20. 2. 44

21. 2. 44

22. 2. 44

23. 2. 44

24. 2. 44

25. 2. 44

26. 2. 44

27. 2. 44

28. 2. 44

29. 2. 44

30. 2. 44

31. 2. 44

1. 3. 44

2. 3. 44

3. 3. 44

4. 3. 44

5. 3. 44

6. 3. 44

7. 3. 44

8. 3. 44

9. 3. 44

10. 3. 44

11. 3. 44

12. 3. 44

13. 3. 44

14. 3. 44

15. 3. 44

16. 3. 44

17. 3. 44

18. 3. 44

19. 3. 44

20. 3. 44

21. 3. 44

22. 3. 44

23. 3. 44

24. 3. 44

25. 3. 44

26. 3. 44

27. 3. 44

28. 3. 44

29. 3. 44

30. 3. 44

31. 3. 44

1. 4. 44

2. 4. 44

3. 4. 44

4. 4. 44

5. 4. 44

6. 4. 44

7. 4. 44

8. 4. 44

9. 4. 44

10. 4. 44

11. 4. 44

12. 4. 44

13. 4. 44

14. 4. 44

15. 4. 44

16. 4. 44

17. 4. 44

18. 4. 44

19. 4. 44

20. 4. 44

21. 4. 44

22. 4. 44

23. 4. 44

24. 4. 44

25. 4. 44

26. 4. 44

27. 4. 44

28. 4. 44

29. 4. 44

30. 4. 44

31. 4. 44

1. 5. 44

2. 5. 44

3. 5. 44

4. 5. 44

5. 5. 44

6. 5. 44

7. 5. 44

8. 5. 44

9. 5. 44

10. 5. 44

11. 5. 44

12. 5. 44

13. 5. 44

14. 5. 44

15. 5. 44

16. 5. 44

17. 5. 44

18. 5. 44

19. 5. 44

20. 5. 44

21. 5. 44

22. 5. 44

23. 5. 44

24. 5. 44

25. 5. 44

26. 5. 44

27. 5. 44

28. 5. 44

29. 5. 44

30. 5. 44

31. 5. 44

1. 6. 44

2. 6. 44

3. 6. 44

4. 6. 44

5. 6. 44

6. 6. 44

7. 6. 44

8. 6. 44

9. 6. 44

10. 6. 44

11. 6. 44

12. 6. 44

13. 6. 44

14. 6. 44

15. 6. 44

16. 6. 44

17. 6. 44

18. 6. 44

19. 6. 44

20. 6. 44

21. 6. 44

22. 6. 44

23. 6. 44

24. 6. 44

25. 6. 44

26. 6. 44

27. 6. 44

28. 6. 44

29. 6. 44

30. 6. 44

31. 6. 44

1. 7. 44

2. 7. 44

3. 7. 44

4. 7. 44

5. 7. 44

6. 7. 44

7. 7. 44

8. 7. 44

9. 7. 44

10. 7. 44

11. 7. 44

12. 7. 44

13. 7. 44

14. 7. 44

15. 7. 44

16. 7. 44

17. 7. 44

18. 7. 44

19. 7. 44

20. 7. 44

21. 7. 44

22. 7. 44

23. 7. 44

24. 7. 44

25. 7. 44

26. 7. 44

27. 7. 44

28. 7. 44

29. 7. 44

30. 7. 44

31. 7. 44

1. 8. 44

2. 8. 44

3. 8. 44

4. 8. 44

5. 8. 44

6. 8. 44

7. 8. 44

8. 8. 44

9. 8. 44

10. 8. 44

11. 8. 44

12. 8. 44

13. 8. 44

14. 8. 44

15. 8. 44

16. 8. 44

17. 8. 44

18. 8. 44

19. 8. 44

20. 8. 44

21. 8. 44

22. 8. 44

23. 8. 44

24. 8. 44

25. 8. 44

26. 8. 44

27. 8. 44

28. 8. 44

29. 8. 44

30. 8. 44

31. 8. 44

1. 9. 44

2. 9. 44

3. 9. 44

4. 9. 44

5. 9. 44

6. 9. 44

7. 9. 44

8. 9. 44

9. 9. 44

10. 9. 44

11. 9. 44

12. 9. 44

13. 9. 44

14. 9. 44

15. 9. 44

16. 9. 44

17. 9. 44

18. 9. 44

19. 9. 44

20. 9. 44

21. 9. 44

22. 9. 44

23. 9. 44

24. 9. 44

25. 9. 44

26. 9. 44

27. 9. 44

28. 9. 44

29. 9. 44

30. 9. 44

31. 9. 44

1. 10. 44

2. 10. 44

3. 10. 44

4. 10. 44

5. 10. 44

6. 10. 44

7. 10. 44

8. 10. 44

9. 10. 44

10. 10. 44

11. 10. 44

12. 10. 44

13. 10. 44

14. 10. 44

15. 10. 44

16. 10. 44

17. 10. 44

18. 10. 44

19. 10. 44

20. 10. 44

21. 10. 44

22. 10. 44

23. 10. 44

24. 10. 44

25. 10. 44

26. 10. 44

27. 10. 44

28. 10. 44

29. 10. 44

30. 10. 44

31. 10. 44

1. 11. 44

2. 11. 44

3. 11. 44

4. 11. 44

5. 11. 44

6. 11. 44

7. 11. 44

8. 11. 44

9. 11. 44

10. 11. 44

11. 11. 44

12. 11. 44

13. 11. 44

14. 11. 44

15. 11. 44

16. 11. 44

17. 11. 44

18. 11. 44

19. 11. 44

20. 11. 44

21. 11. 44

22. 11. 44

23. 11. 44

24. 11. 44

25. 11. 44

26. 11. 44

27. 11. 44

28. 11. 44

29. 11. 44

30. 11. 44

31. 11. 44

1. 12. 44

2. 12. 44

3. 12. 44

4. 12. 44

5. 12. 44

6. 12. 44

7. 12. 44

8. 12. 44

9. 12. 44

10. 12. 44

11. 12. 44

12. 12. 44

13. 12. 44

14. 12. 44

15. 12. 44

16. 12. 44

17. 12. 44

18. 12. 44

19. 12. 44

20. 12. 44

21. 12. 44

22. 12. 44

23. 12. 44

24. 12. 44

25. 12. 44

26. 12. 44

27. 12. 44

28. 12. 44

29. 12. 44

30. 12. 44

31. 12. 44

1. 1. 45

2. 1. 45

3. 1. 45

4. 1. 45

5. 1. 45

6. 1. 45

7. 1. 45

8. 1. 45

9. 1. 45

10. 1. 45

11. 1. 45

12. 1. 45

13. 1. 45

14. 1. 45

15. 1. 45

16. 1. 45

17. 1. 45

18. 1. 45

19. 1. 45

20. 1. 45

21. 1. 45

22. 1. 45

23. 1. 45

24. 1. 45

25. 1. 45

26. 1. 45

27. 1. 45

28. 1. 45

29. 1. 45

30. 1. 45

31. 1. 45

1. 2. 45

2. 2. 45

3. 2. 45

4. 2. 45

5. 2. 45

6. 2. 45

7. 2. 45

8. 2. 45

9. 2. 45

10. 2. 45

11. 2. 45

12. 2. 45

13. 2. 45

14. 2. 45

15. 2. 45

16. 2. 45

17. 2. 45

18. 2. 45

19. 2. 45

20. 2. 45

21. 2. 45

22. 2. 45

23. 2. 45

24. 2. 45

25. 2. 45

26. 2. 45

27. 2. 45

28. 2. 45

29. 2. 45

30. 2. 45

31. 2. 45

1. 3. 45

2. 3. 45

3. 3. 45

4. 3. 45

5. 3. 45

6. 3. 45

7. 3. 45

8. 3. 45

9. 3. 45

10. 3. 45

11. 3. 45

12. 3. 45

13. 3. 45

14. 3. 45

15. 3. 45

16. 3. 45

17. 3. 45

18. 3. 45

19. 3. 45

20. 3. 45

21. 3. 45

22. 3. 45

23. 3. 45

24. 3. 45

25. 3. 45

26. 3. 45

27. 3. 45

28. 3. 45

29. 3. 45

30. 3. 45

31. 3. 45

1. 4. 45

2. 4. 45

3. 4. 45

4. 4. 45

5. 4. 45

6. 4. 45

7. 4. 45

8. 4. 45

9. 4. 45

10. 4. 45

11. 4. 45

12. 4. 45

13. 4. 45

14. 4. 45

15. 4. 45

16. 4. 45

17. 4. 45

18. 4. 45

19. 4. 45

20. 4. 45

21. 4. 45

22. 4. 45

23. 4. 45

24. 4. 45

25. 4. 45

26. 4. 45

27. 4. 45

28. 4. 45

29. 4. 45

30. 4. 45

31. 4. 45

1. 5. 45

2. 5. 45

3. 5. 45

4. 5. 45

5. 5. 45

6. 5. 45

7. 5. 45

8. 5. 45

9. 5. 45

10. 5. 45

11. 5. 45

12. 5. 45

13. 5. 45

14. 5. 45

15. 5. 45

16. 5. 45

17. 5. 45

18. 5. 45

19. 5. 45

20. 5. 45

21. 5. 45

22. 5. 45

23. 5. 45

24. 5. 45

25. 5. 45

26. 5. 45

27. 5. 45

28. 5. 45

29. 5. 45

30. 5. 45

31. 5. 45

1. 6. 45

2. 6. 45

3. 6. 45

4. 6. 45

5. 6. 45

6. 6. 45

7. 6. 45

8. 6. 45

9. 6. 45

10. 6. 45

11. 6. 45

12. 6. 45

13. 6. 45

14. 6. 45

15. 6. 45

16. 6. 45

17. 6. 45

18. 6. 45

19. 6. 45

20. 6. 45

21. 6. 45

22. 6. 45

23. 6. 45

24. 6. 45

25. 6. 45

26. 6. 45

27. 6. 45

28. 6. 45

29. 6. 45

30. 6. 45

31. 6. 45

1. 7. 45

2. 7. 45

3. 7. 45

4. 7. 45

5. 7. 45

6. 7. 45

7. 7. 45

8. 7. 45

9. 7. 45

10. 7. 45

11. 7. 45

12. 7. 45

13. 7. 45

14. 7. 45

15. 7. 45

16. 7. 45

17. 7. 45

18. 7. 45

19. 7. 45

20. 7. 45

21. 7. 45

22. 7. 45

23. 7. 45

24. 7. 45

25. 7. 45

26. 7. 45

27. 7. 45

28. 7. 45

29. 7. 45

30. 7. 45

31. 7. 45

1. 8. 45

2. 8. 45

3. 8. 45

4. 8. 45

5. 8. 45

6. 8. 45

7. 8. 45

8. 8. 45

9. 8. 45

10. 8. 45

11. 8. 45

12. 8. 45

13. 8. 45

14. 8. 45

15. 8. 45

16. 8. 45

17. 8. 45

18. 8. 45

19. 8. 45

20. 8. 45

21. 8. 45

22. 8. 45

23. 8. 45

24. 8. 45

25. 8. 45

26. 8. 45

27. 8. 45

28. 8. 45

29. 8. 45

30. 8. 45

31. 8. 45

1. 9. 45

2. 9. 45

3. 9. 45

4. 9. 45

5. 9. 45

6. 9. 45

7. 9. 45

8. 9. 45

9. 9. 45

10. 9. 45

11. 9. 45

12. 9. 45

13. 9. 45

14. 9. 45

15. 9. 45

16. 9. 45

17. 9. 45

18. 9. 45

19. 9. 45

20. 9. 45

21. 9. 45

22. 9. 45

23. 9. 45

24. 9. 45

25. 9. 45

26. 9. 45

27. 9. 45

28. 9. 45

29. 9. 45

30. 9. 45

31. 9. 45

1. 10. 45

2. 10. 45

3. 10. 45

4. 10. 45

5. 10. 45

6. 10. 45

7. 10. 45

8. 10. 45

9. 10. 45

10. 10. 45

11. 10. 45

12. 10. 45

13. 10. 45

14. 10. 45

15. 10. 45

16. 10. 45

17. 10. 45

18. 10. 45

19. 10. 45

20. 10. 45

21. 10. 45

22. 10. 45

23. 10. 45

24. 10. 45

25. 10. 45

26. 10. 45

27. 10. 45

28. 10. 45

29. 10. 45

30. 10. 45

31. 10. 45

1. 11. 45

2. 11. 45

3. 11. 45

4. 11. 45

5. 11. 45

6. 11. 45

7. 11. 45

8. 11. 45

9. 11. 45

10. 11. 45

11. 11. 45

12. 11. 45

13. 11. 45

14. 11. 45

15. 11. 45

16. 11. 45

17. 11. 45

18. 11. 45

19. 11. 45

20. 11. 45

21. 11. 45

22. 11. 45

23. 11. 45

24. 11. 45

25. 11. 45

26. 11. 45

27. 11. 45

28. 11. 45

29. 11. 45

30. 11. 45

31. 11. 45

1. 12. 45

2. 12. 45

3. 12. 45

4. 12. 45

5. 12. 45

6. 12. 45

7. 12. 45

8. 12. 45

9. 12. 45

10. 12. 45

11. 12. 45

12. 12. 45

13. 12. 45

14. 12. 45

15. 12. 45

16. 12. 45

17. 12. 45

18. 12. 45

19. 12. 45

20. 12. 45

21. 12. 45

22. 12. 45

23. 12. 45

24. 12. 45

25. 12. 45

26. 12. 45

27. 12. 45

28. 12. 45

29. 12. 45

30. 12. 45

31. 12. 45

1. 1. 46

2. 1. 46

3. 1. 46

4. 1. 46

5. 1. 46

6. 1. 46

7. 1. 46

8. 1. 46

9. 1. 46

10. 1. 46

11. 1. 46

12. 1. 46

13. 1. 46

14. 1. 46

15. 1. 46

16. 1. 46

17. 1. 46

18. 1. 46

19. 1. 46

20. 1. 46

21. 1. 46

22. 1. 46

23. 1. 46

24. 1. 46

25. 1. 46

26. 1. 46

27. 1. 46

28. 1. 46

29. 1. 46

30. 1. 46

31. 1. 46

1. 2. 46

2. 2. 46

3. 2. 46

4. 2. 46

5. 2. 46

6. 2. 46

7. 2. 46

8. 2. 46

9. 2. 46

10. 2. 46

11. 2. 46

12. 2. 46

13. 2. 46

14. 2. 46

15. 2. 46

16. 2. 46

17. 2. 46

18. 2. 46

19. 2. 46

20. 2. 46

21. 2. 46

22. 2. 46

23. 2. 46

24. 2. 46

25. 2. 46

26. 2. 46

27. 2. 46

28. 2.



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Bürgermeister
Fürsorgeabteilung

16
Trihan, den 28.7.47.

Altzeichen:

Es erscheint Marianne Ahrens wohnhaft in Trihan
Am Mühlenfeld Straße Nr. 9 seit: 1943
und bittet um Unterstützung für sich u. Kind.

(In jedem Unterstüßungsfall des Hilfsbedürftigen Personalien. (Bei Kindern bis zu 16 Jahren sind die Verhältnisse der Eltern anzugeben.)

- | | |
|--|--|
| 1. Zuname: <u>Ahrens</u> | 6. Ist der Hilfsbedürftige noch erwerbsfähig? <u>ja</u>
Wenn nein, welches Leiden hat er? |
| 2. Vorname: <u>Marianne</u> | 7. Staatsangehörigkeit: <u>D. R.</u> |
| 3. Beruf: <u>-</u> | 8. Im eigenen Haushalt? <u>ja</u> oder in wessen Haushalt lebend? <u>(Vogel bei fremden Deuten gilt als eigener Haushalt)</u> |
| 4. Name und Adresse des jetzigen oder bisherigen Arbeitgebers:

Seit wann dort beschäftigt: <u>-</u> | 9. Familienstand: (Nichtzutreffendes ist wegzustreichen)
ledig, verheiratet, getrennt lebend, geschieden, <u>verwitwet</u> |
| 5. Geburtstag: <u>21. 7. 20</u> Geburtsort: <u>Lugans</u>
Kreis und Reg.-Bez.: <u>Schweiz</u> | 10. Bei unehelichen Kindern:
a) Name, Geburtstag und -Ort des Erzeugers:

b) wohnhaft:

c) Arbeitsstätte:

d) Name und Wohnung des Vormundes: |

11. Vermögensverhältnisse:		
a) Grundbesitz <u>2000</u> qm	Hypotheken ... zus. <u>RM</u>	Verpachtetes Land ... <u>qm</u>
mit Gebäude? <u>ja</u>	Zinsen % = jährl. <u>RM</u>	Einnahme aus dem verpachteten Land, jährl. <u>RM</u>
Anzahl der Wohnungen? <u>3</u>	b) Grundstücks-Aufwendungen (monatl.):	Verpachtetes Land ... <u>RM</u>
davon vermietet? <u>2</u>	Zinsen f. Hypotheken <u>RM</u>	Zu zahlende Pacht jährl. <u>RM</u>
Wert des Grundstücks einschl. evtl. Gebäude <u>35 000 RM</u>	Grundvermögensst. <u>RM</u>	Einnahme aus d. Pachtland, jährlich ... <u>RM</u>
(Für Gebäude ist der Brandfallsum. anzugeben) <u>18 000</u>	Insg. Reparaturen ... <u>RM</u>	
Belastg. des Grundst. <u>RM</u>	sonstige Ausgaben ... <u>RM</u>	
Sonstiges Vermögen:	zusammen <u>RM</u>	
Sparguthaben ... <u>RM</u>	abz. Mieteinnahme <u>RM</u>	
Zinsen % = jährl. <u>RM</u>	Ueberschuß/Zuschuß <u>RM</u>	

12. Einnahmen des Hilfsbedürftigen (bei Kindern Einnahmen der Eltern):
- | | | |
|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Arbeitsverdienst z. Zt. der Antragstellung wöchentlich | monatlich | RM |
| Sonstige Einnahmen | | RM |
| Altersrente ... monatl. <u>RM</u> | Waisenrente ... monatl. <u>20 RM</u> | Kriegsbesch.-Rente, monatl. <u>RM</u> |
| Invalidentrente ... <u>RM</u> | Unfallrente ... <u>RM</u> | Sonst. Militär-Rent. <u>RM</u> |
| Witwenrente ... <u>30 RM</u> | Kriegshinterbl.-Rente <u>RM</u> | Sonst. Rent. u. Pens. <u>RM</u> |
- Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft usw. wird die Rente bezogen?
Lübeck
- Rentenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:

Ord. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -jahr	Geburtsort	Angabe ob ledig, verm., verw.	Arbeitsstätte	Wesentlicher Netto-Verd.
1	Klaus Ahrens	19.5.44	Friedrichs	led.		
2	Albert Clausen	16.11.93	Hamburg	gest. selbstständig	Fahrradgeschäft	800,-
3						
4						
5						
6						

14. Außerhalb des Haushalts lebende Familienmitglieder (In jedem Fall sind Ehegatten, Kinder, Eltern einzutragen):

Ord. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsdatum und -jahr	Wohnung, Aufenthalt	Angabe ob ledig, verm., verw.	Arbeitsstätten	Netto-Verdienst wöchentlich oder monatlich
1	Marie Clausen	11.5.94	Hamburg	gest.		
2						
3						

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und Küche.
Bei Untermietern
Miete für leeres/möbliertes Zimmer mit - ohne - Kasse - Licht - Heizung - volle Verpflegung.

16. Welcher Krankenkasse gehört der Antragsteller jetzt an, bzw. gehörte er zuletzt an und von wann bis wann?

Falls z. Zeit freiwillig versichert, welcher monatliche Beitrag wird gezahlt?

17. Grund der gegenwärtigen Hilfsbedürftigkeit und Angabe der Art der beantragten Hilfe (Bei Erkrankung ist die Krankheit in deutscher Sprache zu bezeichnen):

Ich versichere hierdurch, daß die vorstehenden von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Es ist mir bekannt, daß ich jede Veränderung in meinem Einkommen und Vermögen, sowie jede sonstige Veränderung meiner Verhältnisse der Gemeindegemeinde mitteilen muß. Ich nehme daher Kenntnis, daß ich gesetzlich verpflichtet bin, die entstehenden Kosten in angemessenen Raten zurückzuführen, sobald ich dazu in der Lage bin.

Die mir gegen Arbeitsamt - Krankenkasse - Versicherungsanstalt - Versorgungsamt für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Unterhaltungs- - Rente - Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn zur Einziehung ab.

Aufgenommen:

p. g. u.:

Der Bürgermeister

, den

1. Nach der Unterstützungsrichtsatz-Tabelle wird ab eine monatl. Unterstützung nach folgender Berechnung bewilligt:
- | | |
|--|----|
| Richtsatz für den Haushaltsvorstand | RM |
| Zuschlag für die Ehefrau u. erwachsenen Angehörigen über 16 Jahre im Haushalt seiner Angehörigen | RM |
| Zuschlag je Kind unter 16 Jahren im Haushalt seiner Angehörigen | RM |
| Richtsatz für Alleinlebende mit eigenem Haushalt bei fremden Leuten oder eigener Wohnung | RM |
| Zuschlag für den Wohnungsbedarf (Miete) | RM |

(Zuschlag für Kranken- und Sterbegeld-Beitrag, Pflegezulage usw.)

Zusammen

Abzüge: (Renten, Krankengeld, Miete, Zinsen und dergl.)

Mithin monatlicher Unterstützungssatz

2. Bescheid an den Antragsteller

3. Zahlungs-Anweisung an die Kasse

4. Aufforderung an die Angehörigen a)

b)

c)

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäß § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -

a) Landesversicherungsanstalt in

c) Krankenkasse in

b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin

d) Versorgungsamt in

anmelden.

6. Wieder vorzulegen am

(Nachprüfung der Verhältnisse).

Betr.: Unterstützung Frau Marienne Ahrens.
Betr.: dritter Bericht vom 16.9.47, Febr. 843/47.
Frau Ahrens ist durch den Kreis-Sonderhilfsschuss als Hinterbliebene eines ehem. pol. Häftlings anerkannt.
Gemäß Anweisung der Militärregierung Schleswig-Holstein vom 22.12.45 ist die Sonderunterstützung für 26 Wochen ohne Nachforschung der finanziellen Verhältnisse und ohne Anrechnung von Renten zu gewähren. Auf den Antrag vom 28.7.47 wird somit die Sonderunterstützung für die Zeit vom 1.7.47 bis 31.12.47 bewilligt.

Bad Odesloe, den 13.10.1947

Bad Odesloe, den 23. August 1948.

Ahrens-D./-

an die
Gemeindegewaltung
in F r i e d r i c h s

30

26

18

on
zogen bin.
über-
ch,
bedarf.
ch der

oe für
sall
agt und

na
ber
Zahlung
durch-
unkt der
zu bet-
id die
breits
ruck
sur-

6 aus-
vorlag
Ahrens
et-



Kreisarchiv Stormarn B2

(Nachprüfung der Verhältnisse).

3) W. 20. 12. 47.

[Signature]

Am Mithlentsch 9.

-Ahrens-D./-
Frau
Merianne Ahrens;

Bad Oldesloe, den 23. August 1948.

Abeschrift aus der Handschrift

ezogen bin.
ich,
e bedarf.

loe für
ung soll
ragt und



19

-Ahrens-D./- Bad Oldesloe, den 9. Oktober 194

Frau
Marianne Ahrens,
Trittau
Am Mühlenteich 9.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mit-
geteilt, dass die Kreiskommunikalkasse Anweisung
erhalten hat, Ihnen als Vorschuss auf die Ihnen ab
1.1.1948 zustehende Hinterbliebenenrente für den
Monat Oktober 1948x den Betrag von 140.-- DM
auszuzahlen.
Gleichzeitig werden Sie gebeten, nunmehr
alsbald hier zur Stellung des Rentenanspruches zu
erscheinen.
Im Auftrage:

13. alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:

Vor- und Zuname	Geburtsort	Geburts- tag und - jahr	Arbeitsstätte	unabhängiger Haus- stand
Klaus Ahrens	Timmendorp	18.11.1894	Landw. Selbstständig	80%
Albert Ahrens	Hamburg	16.11.1893	Landw. Selbstständig	80%

- K 4/405 - Bad Oldesloe, den 25. Sept. 1944.

An den
Herrn Oberpräsidenten
Verwaltung des Provinzialverbandes)
Amtl. Hauptfürsorgestelle für KB. und Kh. in Schleswig,
Lutherstrasse 14.

Betr.: Hindenburgspende. Rundschr. der Hauptfürsorgestelle vom 19.9.
44. Az.: H.F. 44.

Für eine Beihilfe aus der Hindenburgspende schlage ich den
Schwerkriegsbeschädigten Friedrich Böttcher, geb. 7.11.78, wohnhaft
Bad Oldesloe, Feldstrasse 25, vor.

Die Voraussetzungen für eine Zuwendung aus der Hindenburgspende sind
hier gegeben. B. lebt nur von seinen Renteneinkommen und einer ge-
ringen Abfindung für seinen früheren landwirtschaftlichen Besitz.
E. lebte früher in guten wirtschaftlichen Verhältnissen. Durch ge-
schäftliche Rückschläge ist er heute ganz verarmt. Durch sein Ver-
sorgungsleiden ist er körperlich stark behindert, sodass er für alle
persönliche Bedürfnisse auf die Hilfeleistung und Bezahlung Fremder
angewiesen ist. Nähere Familienangehörige hat er nicht mehr.

Die Fürsorgestelle befürwortet deshalb ganz besonders eine Zu-
wendung aus der Hindenburgspende.

Im Auftrage:

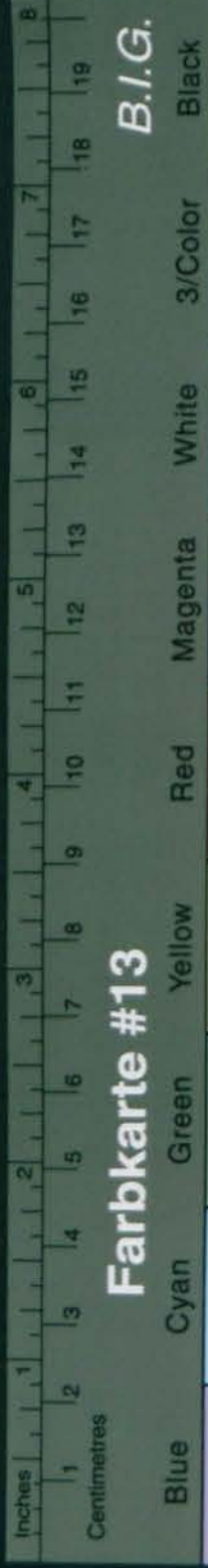
15. Weiteigent Wohnnung
Monatliche Wohnungsmiete
für Zimmer und Küche
Bei Untermietern
Miete für leerstehendes
mit - ohne - Koffer - Platz - Folgen
17. Grund der gegenwärtigen Hilf
in deutscher Sprache zu bezeichnen

16. Außerhalb des Haushalts leb
Vor- und Zuname
Marie Clausen

1. Nach der Unterbringungslage
Zuschlag für den Haushalt
Zuschlag für die Ehefrau
Zuschlag je Kind unter 14
Zuschlag für Alleinlebende
Zuschlag für den Wohn
Zuschlag für Kranken- und En
Zuschlag für (Renten, Kr
Zuschlag an den Antragsteller
Zuschlag-Zuweisung an die Kauff
Zuschlag an die Angehörigen

2. Beihilfe an den Antragsteller
3. Beihilfe-Zuweisung an die Kauff
4. Auforderung an die Angehörigen

5. wegen Unterhaltspflicht bjm. Erf
a) Landesversicherungsanstalt in
b) Landesversicherungsanstalt in
6. Wieder vorgelagert am



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of paper, likely a document or letter, with some illegible markings and a signature at the bottom.

21

25

29

43

45

20

Der Ständebesitz
des Ständesamts 21

An die
Kreisverwaltung St

1. Der Hinterbliebenen
sind als Rentenver
auszuschlagen.

2. D-Ausgabenweisung

3. Vermerk zur Zählke

4. Zum Vorgang.

Abrechnung aus der Rentenakte.

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

Protokoll

über die b. Sitzung des Kreis-Sonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

1.) Herr Westphaling,
2.) Herr Kerbe,
3.) Herr Pleisch,
4.) Herr Hebelstein,

Vorsitzender,
Beisitzer,
Beisitzer,
von der Verwaltung (Schriftführer).

Vorlage: Überprüfung der am 4.10.48 ausgesprochenen Anerkennung als Hinterbliebenen eines ehem. polit. Verfolgten der Merkmale A u r e n e Infraktion.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschließt einstimmig, die am 4.10.48 ausgesprochenen Anerkennung als Hinterbliebenen zu bestätigen. Durch die Vorlage der statistischen Erläuterungen gilt als erledigt, dass der Ehrenamtler aus polit. Gründen am 10.12.44 auf dem Richtplatz in Kogren bei 1400 erschossen worden ist.



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:

Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Angabe ob ledig, verh., verm.	Arbeitsstätte	Wesentlicher Netto-Verd.
1	Klaus Adams	Lehm 19.5.49	ledig		RM
2	Albert Claus	16.6.18.5.92	verh.		
3					
4					
5					
6					

14. Außerhalb des Ha...

Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie Claus
2	
3	

15. Bei eigener Wohn...

17. Grund der gegenwärtl...

Ich bestätige hierdurch, daß...

Die mir gegen Arbeitsamt...

Angenommen: ...

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterstü...

2. Bescheid an den Antragstelle

3. Zahlungs-Anweisung an die

4. Aufforderung an die Angeh...

wegen Unterhaltsleistung bzw. Versorgung gemäß § 21 a der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924.

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -

a) Landesversicherungsanstalt in ... c) Krankenkasse in ...

b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin d) Versorgungsamt in ...

6. Wieder vorzulegen am ... (Nachprüfung der Verhältnisse).

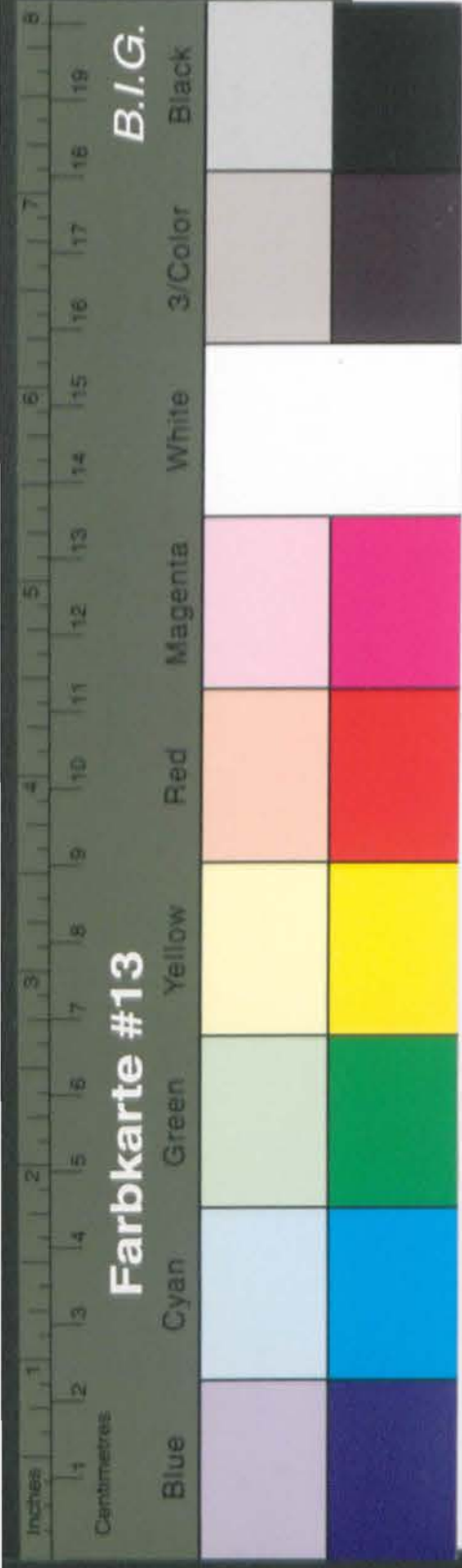
anmelden.

1. Der Hinterlassene Max ...
2. ...
3. ...
4. ...

Bad Oldesloe den 8. Oktober 1948.

IM für No. 20 fertigen.

IM.



Kreisarchiv Stormarn B2

4. zur Ordnung
5. Kassen- und Rechnungswesen
6. Personalverwaltung
7. Beschaffungswesen
8. Materialverwaltung
9. Arbeitsverwaltung
10. Sozialverwaltung
11. Kultur- und Sportverwaltung
12. Gesundheitsverwaltung
13. Jugendverwaltung
14. Familien- und Frauenverwaltung
15. Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen
16. Verwaltung der öffentlichen Betriebe
17. Verwaltung der öffentlichen Dienstleistungen
18. Verwaltung der öffentlichen Sicherheit
19. Verwaltung der öffentlichen Ordnung
20. Verwaltung der öffentlichen Verwaltung

23

Im Auftrag: *[Signature]*

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

1. Der Hinterbliebenen Pensionen, Renten, Trauerbeihilfen
sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 *119,- DM*
abzusetzen.

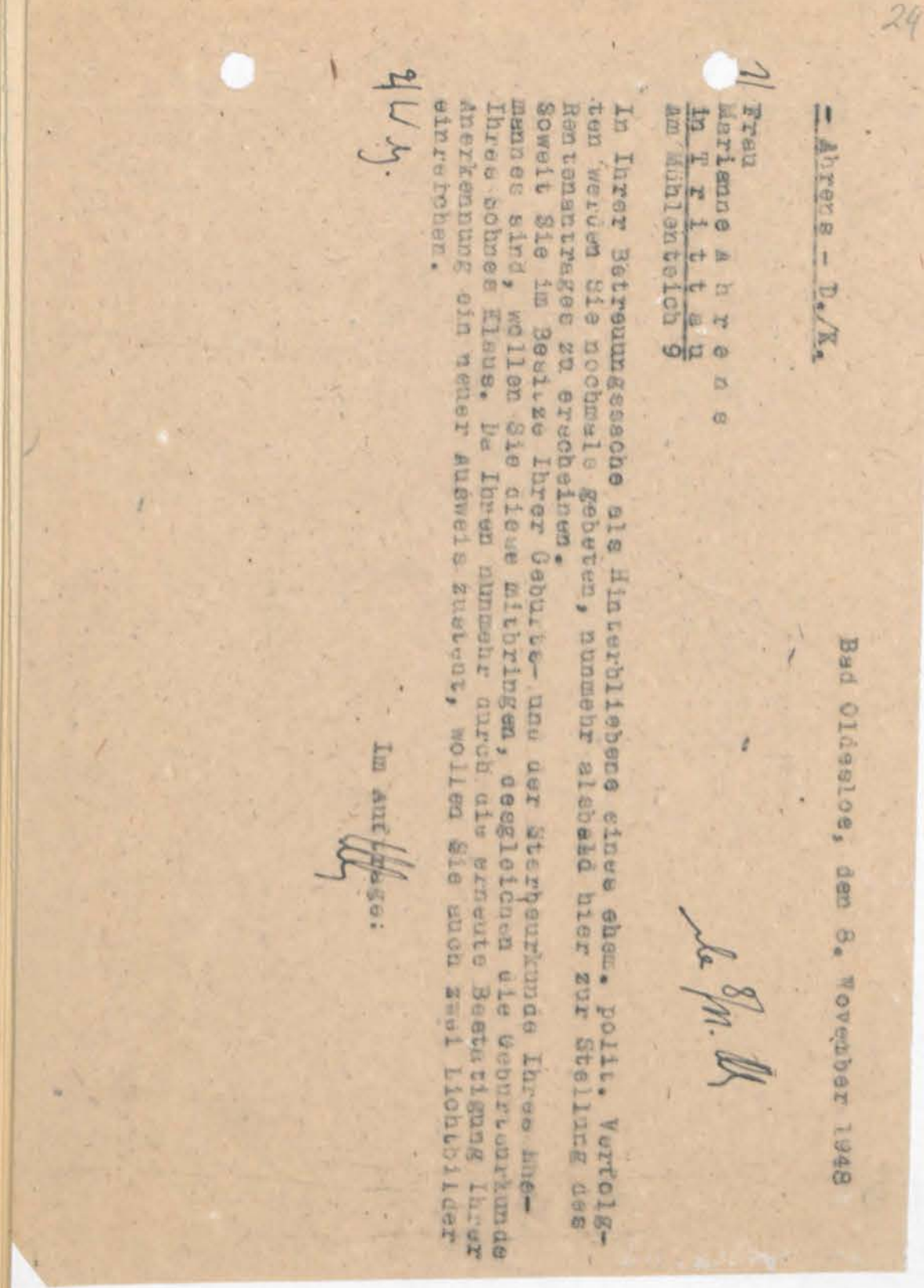
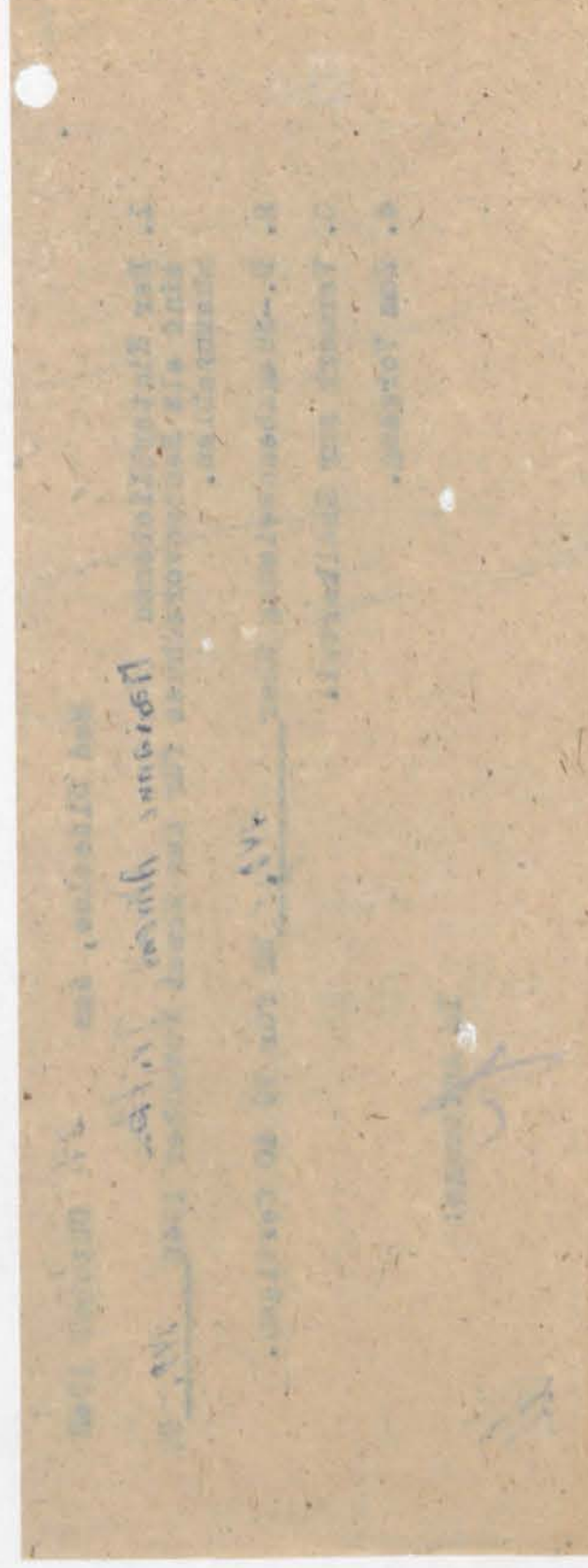
2. D.-Ausgabenweisung über *119,- DM* für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zeilekartei.

4. Zum Vortrag.



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 8. November 1948

Abres - D./K.

Frau
Marlene A h r e n s
in P l i t t a u
am Mühlentelch 9

In Ihrer Betreuungsgesche sie Hinterbliebene eines ehem. politt. Verfolg-
ten werden Sie nochmals gebeten, nunmehr alsbald hier zur Stellnng des
Rentenamtbes zu erscheinen.
Sowelt Sie im Besitze Ihrer Geburts- und der Sterbendeckunde Ihres Ehe-
mannes sind, wollen Sie diese mitbringen, desgleichen alle Geburtsdeckunde
Ihres schones Elauers. Je Ihnen nimmehr durch die erneute Bestätigung Ihrer
Anerkennung ein neuer Ausweis zuevut, wollen Sie auch zwei Lichtbilder
einschicken.

Im Auftrage:

W.

24.11.

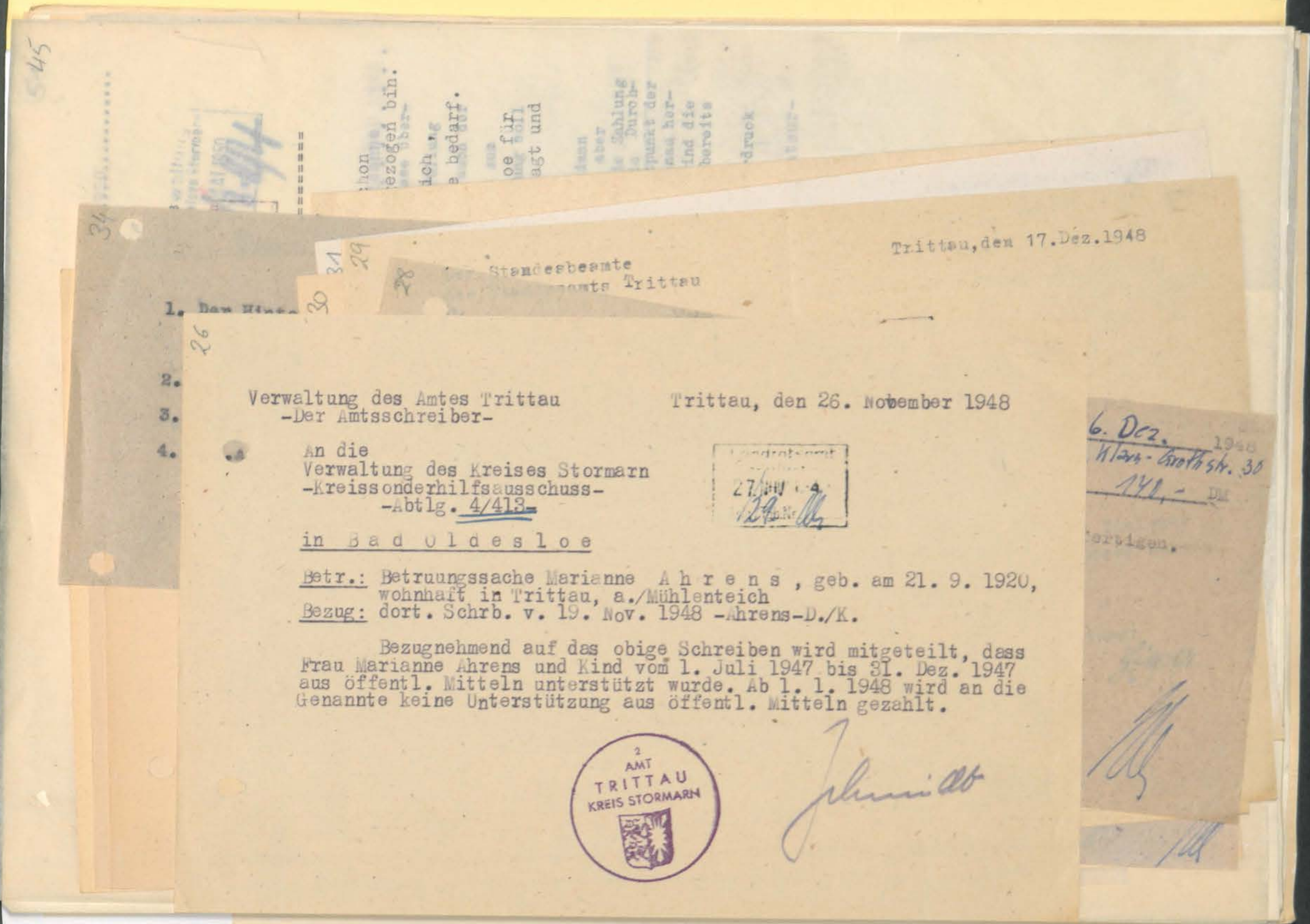
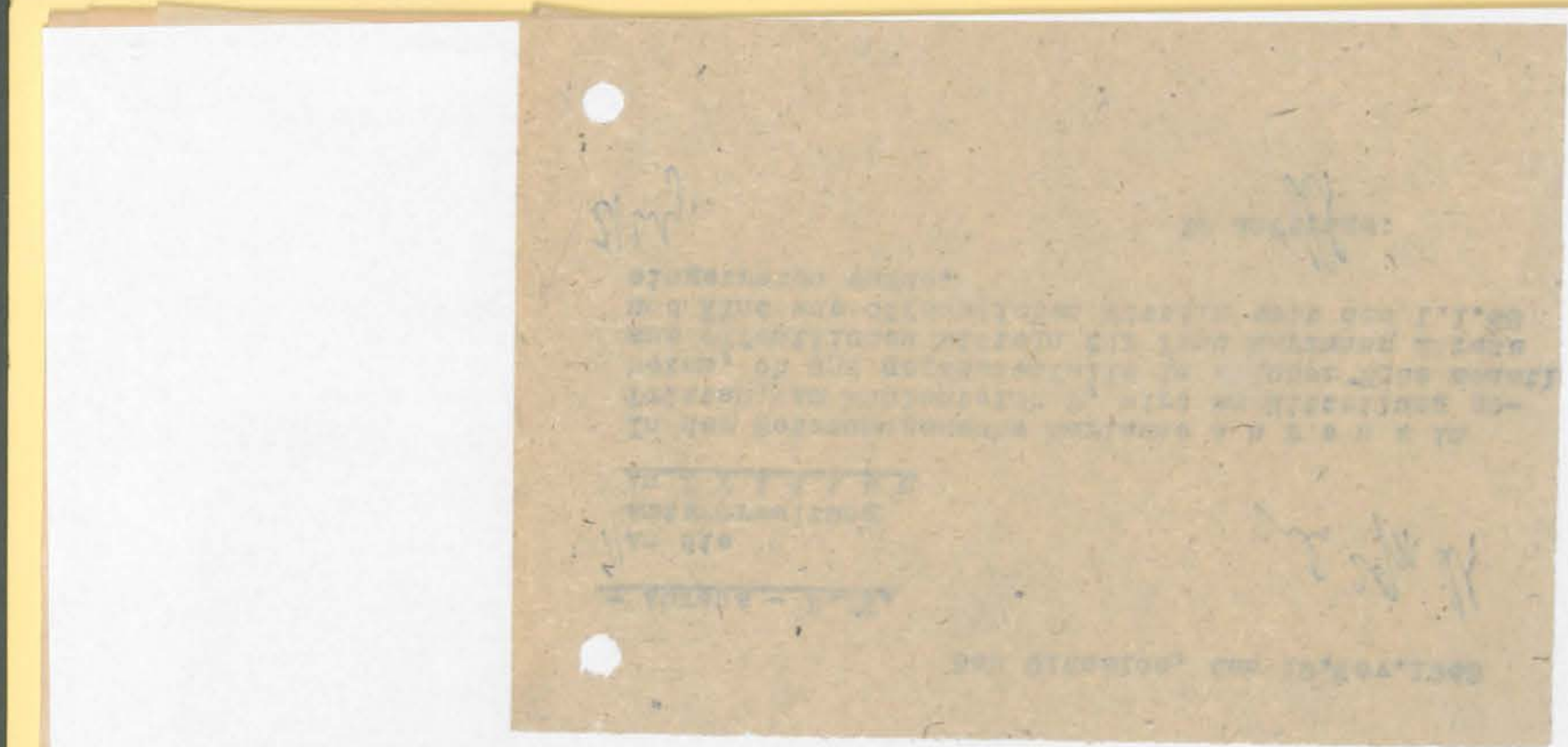


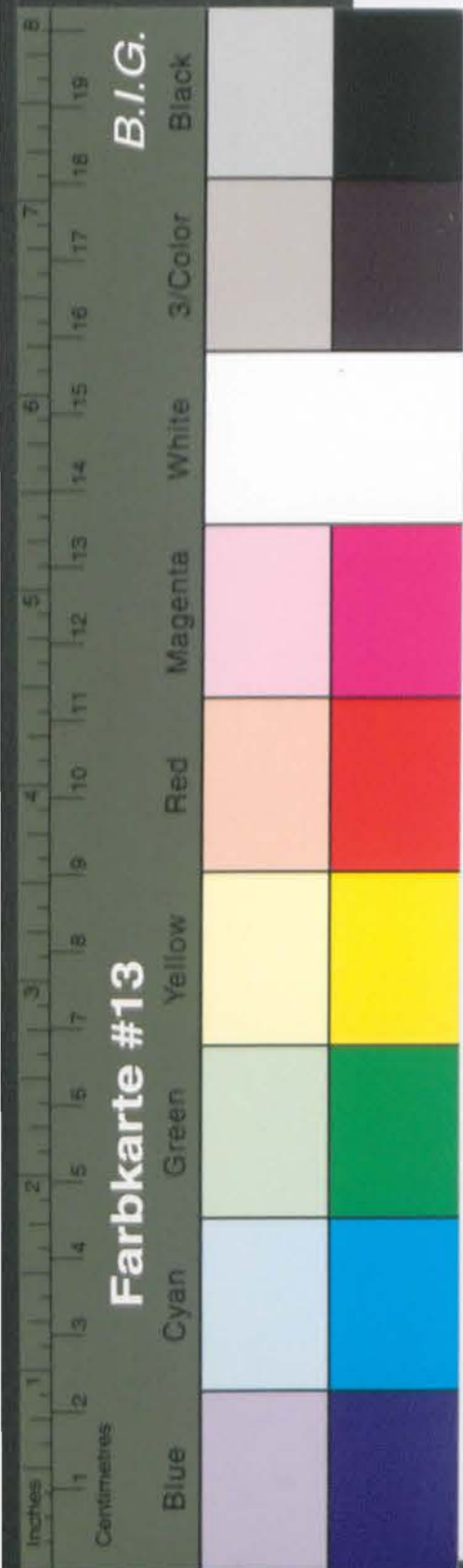
Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a document or letter. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the age of the paper. Some words are visible, such as "Herrn", "Frau", and "Kinder".

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a document or letter. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the age of the paper. Some words are visible, such as "Herrn", "Frau", and "Kinder".

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftig

Nr.	Vor- und Zuname
1	Klaus Clausen
2	Albert Clausen
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts

Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie Clausen
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und
Bei Untermietern
Miete für leeres/möb
mit - ohne - Kaffee - Licht -

17. Grund der gegenwärtige
in deutscher Sprache zu be.

Ich versichere hierdurch, daß
meinen Verwandten und Verwandten,
ich geleglich verpflichtet bin, die ent

Die mir gegen Arbeitslohn -
stehenden Unterhaltungs - Kosten

Aufgenommen:

Der Bürgermeister

- Nach der Unterstützung
Richtsch für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsch für II
Zuschlag für de

(Zuschlag für Kranken-

Abzüge: (Renten,

- Befcheid an den Antragsteller
- Zahlungs-Anweisung an die K
- Aufforderung an die Angehörig

wegen Unterhaltsleistung bzw. Erstattung gemäß § 21 a der Versorgungs-

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -

- Landesversicherungsanstalt in
- Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
- Wieder vorzulegen am

- Krankenkasse in
- Verorgungsamt in
- (Nachprüfung der Verhältnisse).

anmelden.

27

1. Der Hilfsbedürftige Marie Clausen
ist als Rentnerin vom 1. Oktober 1948
an zu versichern.

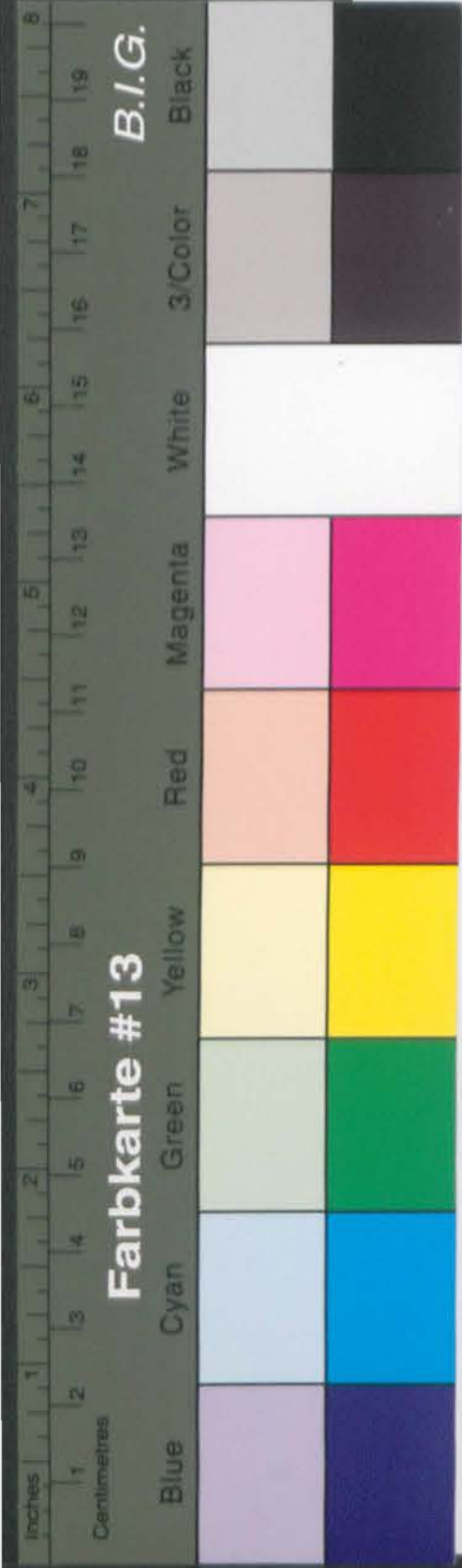
2. D. Ausgabebetragschein über 141,- DM für VG 40 versichert.

3. Versichert zur Zahlkraft.

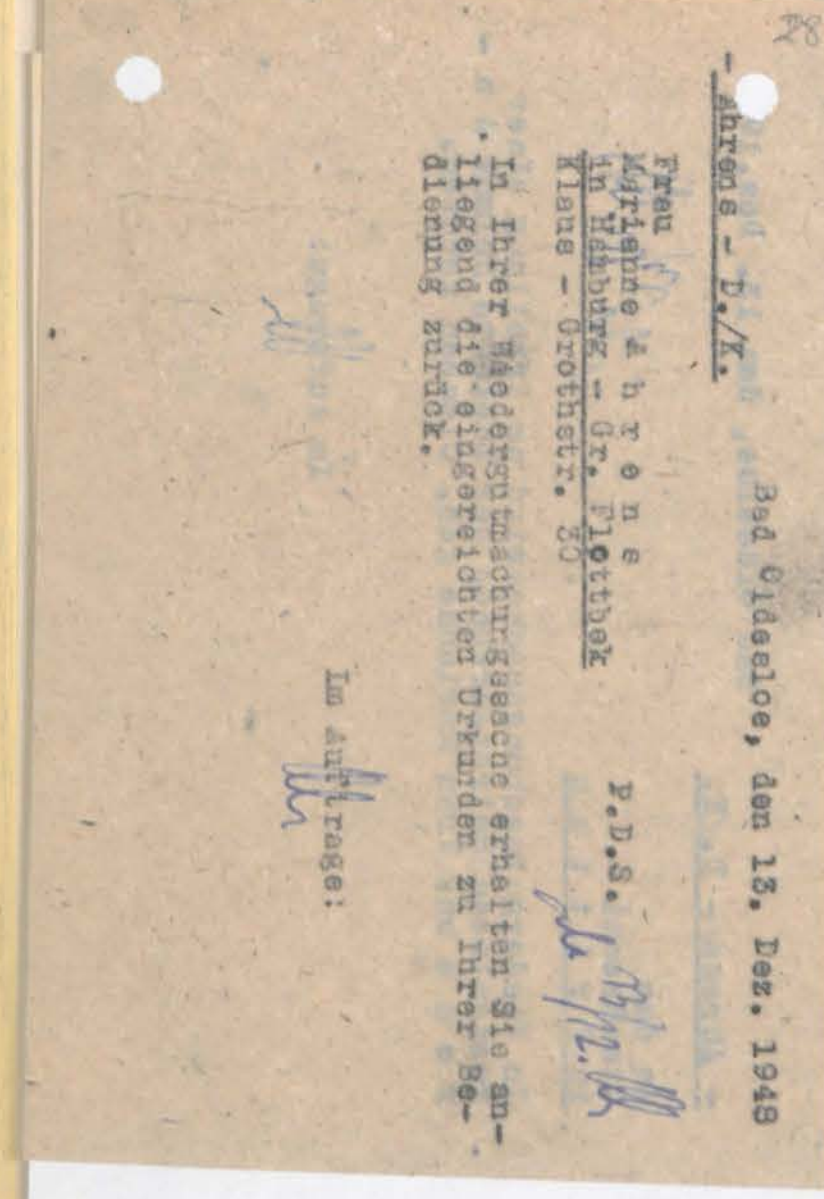
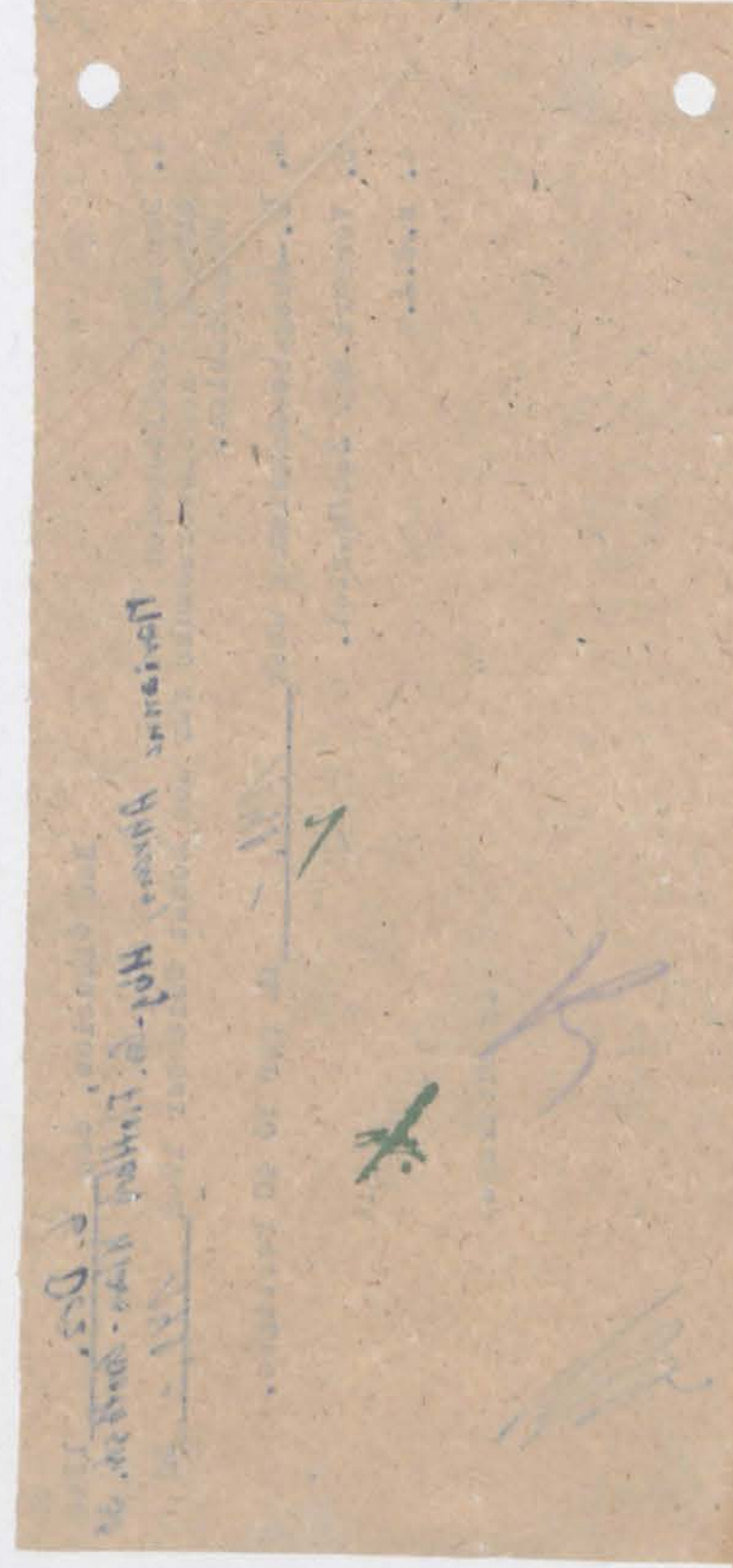
4. Z. d. d.

Bad Olshausen, den 6. Dez. 1948
Hof- & Finanz- u. Geschäftsh. 30
141,- DM

Le. Auftrags-



Kreisarchiv Stormarn B2

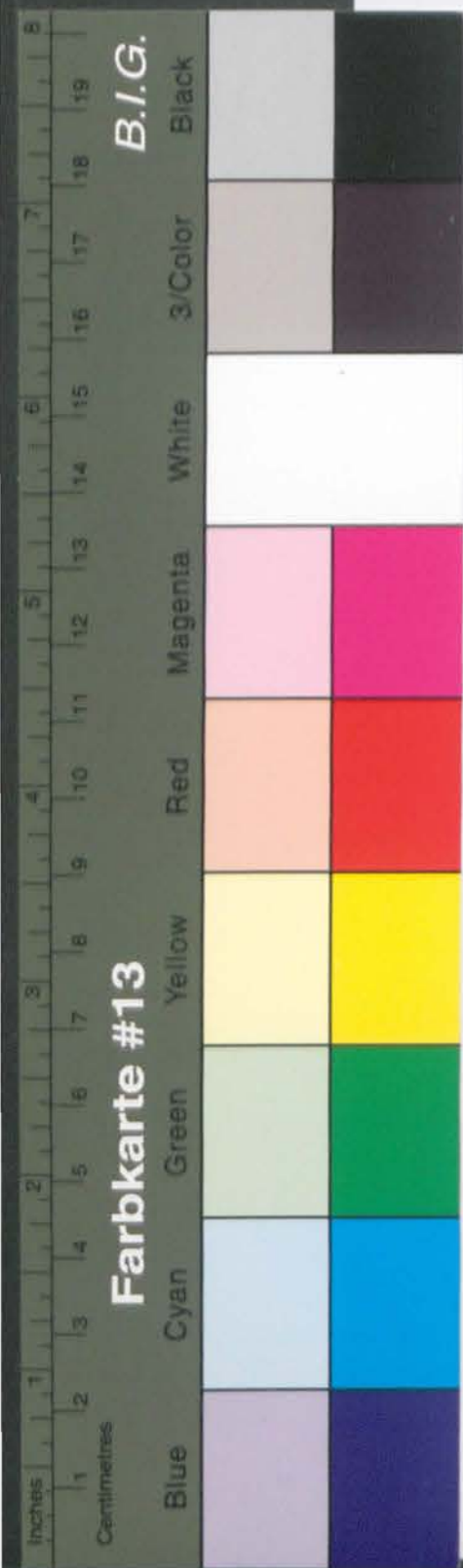


Kreisarchiv Stormarn B2



Bed Oldesloe, den 12. Dez. 19
- Ahrens - D.K.
In das
Standesamt
in T. l. t. a. n
In jeder Ehegattensache wird die Entscheidung einer
kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Helmut v. n -
r e n e und Frau Marienne geb. Clausen geboten.
Im Auftrag:
[Signature]

45
34
29
1. Der
sin
aus
2. D.-
3. Ver
4. z.d.
Der Standesbeamte
des Standesamts Trittau
Trittau, den 17. Dez. 1948
Bed Oldesloe, den 3. Januar 1949
Januar 1949
An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
- Abt. 4/417 -
Bed Oldesloe
Betr.: Heiratsurkunde Ahrens/Clausen.
Bezug: Dort. Karte v. 13.12.48
In obiger Angelegenheit wird mitgeteilt, dass die Ehe der Eheleute
Ahrens/Clausen nicht bei dem hiesigen Standesamt geschlossen worden
ist.
In Vertretung:
Lieper
STANDESAMT IN STORMARN



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:

Nr.	Vor- und Zuname
1	Klaus Ahrens
2	Albert Claus
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushaltes:

Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie Clausen
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung:
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und Bei Untermietern
Miete für leeres/mw mit - ohne - Kasse - Licht

17. Grund der gegenwärtig in deutscher Sprache zu be

Ich versichere hierdurch, daß meinem Einkommen und Vermögen, ich gelegentlich verpflichtet bin, die ent

Die mir gegen Arbeitsamt, lebenden Unterhaltungs- - Renten

Aufgenommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterfertigung:
Richtsch für den
Zuschlag für die
Zuschlag je Kind
Richtsch für alle
Zuschlag für den
(Zuschlag für Kranken

Abzüge: (Rei

2. Bescheid an den Antragsteller
3. Zahlungs-Anweisung an die Kass
4. Aufforderung an die Angehörige

wegen Unterhaltsleistung bzw. Er

5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld

- a) Landesversicherungsanstalt in
- b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin

c) Krankenkasse in

d) Versorgungsamt in

6. Wieder vorzulegen am

(Nachprüfung der Verhältnisse).

anmelden.

1. Der Hrn sind al ausgesetzt
2. D.-Ange
3. Vermerk
4. z.d.a.

Es wird Sitzung

In der Betreuungsache der Kz. Hinterbliebenen Marianna A h r e n s in Tritten werden anlegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Hinterbliebenenrente,
2. Abschrift der Geburtsurkunde der Antragstellerin,
3. Abschrift der Sterbenerkunde,
4. Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Klaus Ahrens,
5. Abschrift des Protokolls der 5. Sitzung des KSA.

Betrifft: Rentenabteilung, A h r e n s in Tritten.

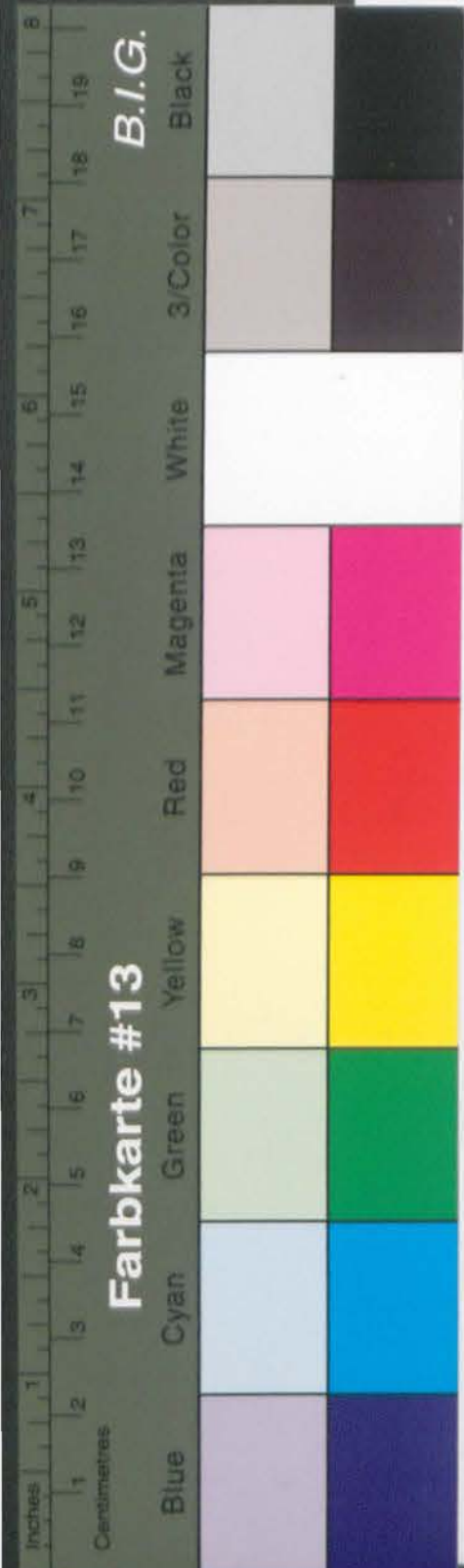
Antrag Marianna A h r e n s in Tritten.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K 1 a 1

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

Kreisdirektor

Abschrift aus der Rentenakte.



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:

Gld. Nr.	Vor- und Zuname
1	Klaus Ahrens
2	Albert Claus
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalt

Gld. Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie Clausen
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung:
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und Bei Untermietern: Miete für leerer/mitt - ohne - Kaffee - Licht

17. Grund der gegenwärtig in deutscher Sprache zu be

Ich versichere hierdurch, daß meinem Einkommen und Vermögen ich getreulich verpflichtet bin, die entfallenden Unterhaltungs- - Renten-

Aufgenommen:

Der Bürgermeister

- 1. Nach der Unterfertigung:
 - Richtflag für die
 - Zuschlag für die
 - Zuschlag je für
 - Richtflag für die
 - Zuschlag für die

Abzüge: (Re

- 2. Bescheid an den Antragsteller
- 3. Zahlungs-Anweisung an die
- 4. Aufforderung an die Angehör

wegen Unterhaltsleistung bzw.

- 5. Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem:
 - a) Landesversicherungsanstalt in
 - b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
 - c) Krankenkasse in
 - d) Versorgungsamt in
- 6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse).

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverbandshilfsausschuß

Abt. 4/413
Schumann - D./K.

Frau
Meta Schumann
in
Steinkamp 91

In Ihrer Betrügnissache können Ihnen nach Mitteilung der Landesregierung seit dem 1.8.48 Rentenvorschüsse in Höhe von monatl. 140,-- DM ausbezahlt werden. Für die Monate Oktober, November und Dezember ist Ihnen der Betrag in voller Höhe ausbezahlt worden. Für den Monat September mußte die von der Gemeindekasse empfangene Unterstützung mit 54,-- DM angerechnet werden. Ausbezahlt wurden Ihnen daher noch 56,-- DM so dass auch für den Monat September die Rente in voller Höhe ausbezahlt wurde. Für den Monat August stehen Ihnen noch 140,-- DM zu. Anzurechnen ist hierauf die von der Gemeindekasse empfangene Unterstützung in Höhe von 36,-- DM. Ein weiterer Betrag von 18,-- DM ist inzwischen von dem Rentenausschuß der Landesregierung für jenen Monat noch festgestellt worden.

Kreisdirektor R. G. H.

Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Frau Ahrens nicht eingetretet.

Insgesamt 700,-- DM

August 140,-- DM
September 140,--
Oktober 140,--
November 140,--
Dezember 140,--

Betrifft: Rentenabteilung, h r e u e in Tritten.
In der Betrügnissache der Kz. Hinterbliebenen Marienne Ahrens in Tritten wird berichtet, dass seit dem 1.8.48 folgende Rentenvorschüsse an Frau Ahrens ausbezahlt wurden:

An die Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen Ref. VI D 6 in K 1 e 1

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

Ahrens - D./K.

1. Der sind ausbezahlt

2. D. - 14

3. Vermo

4. z. d. d.

Abschrift aus der Rentenkarte.

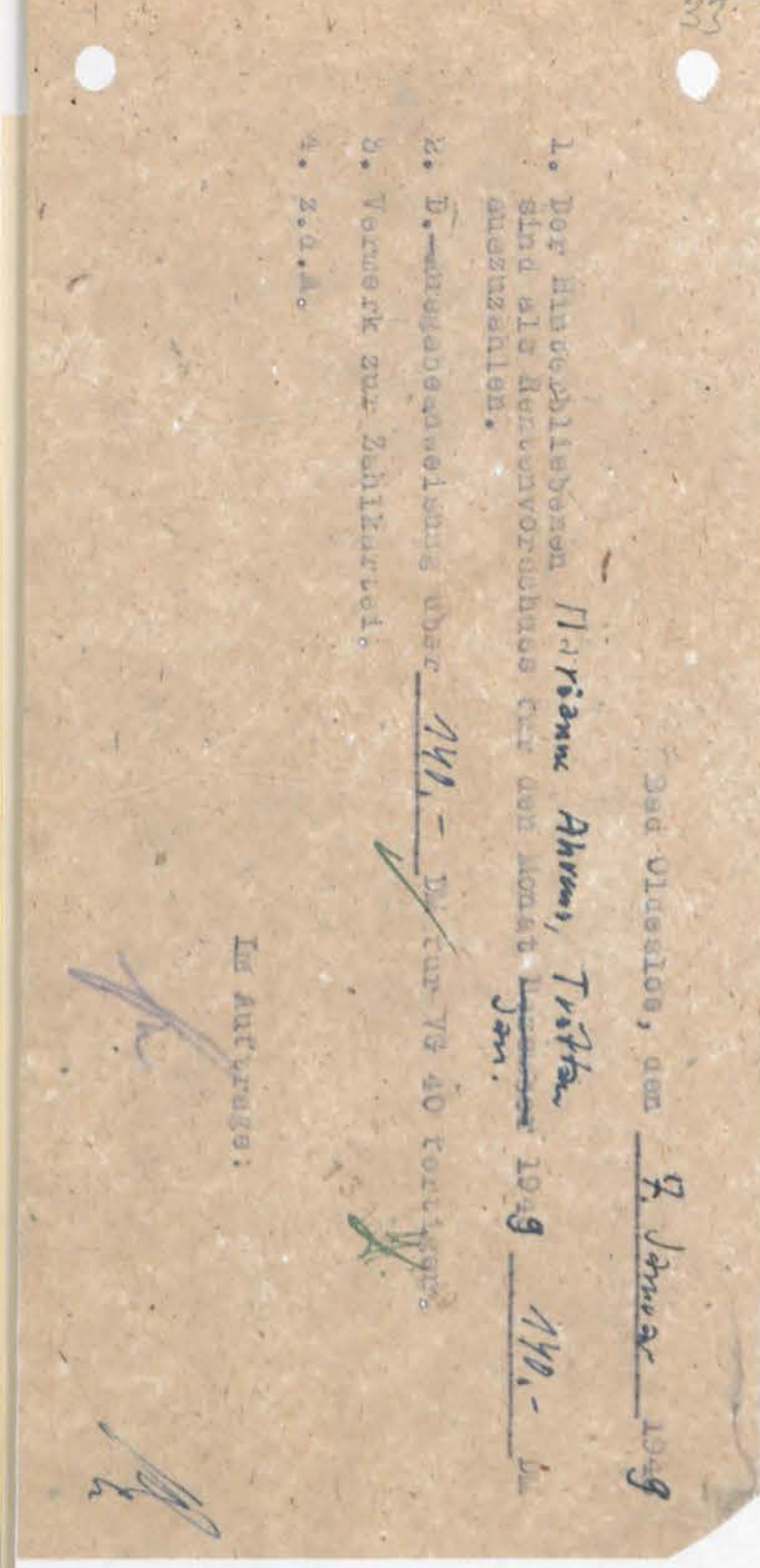
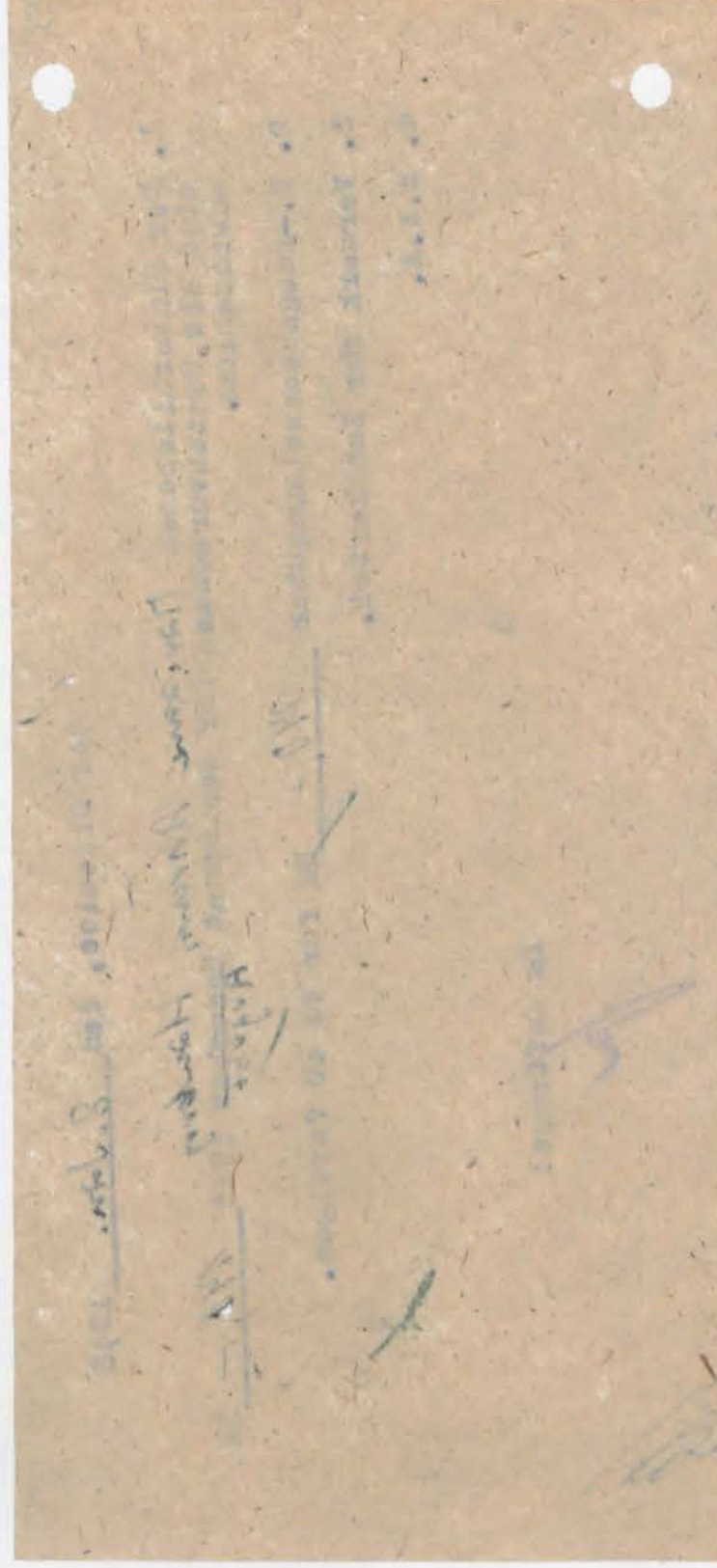


In Auftrag:

[illegible]

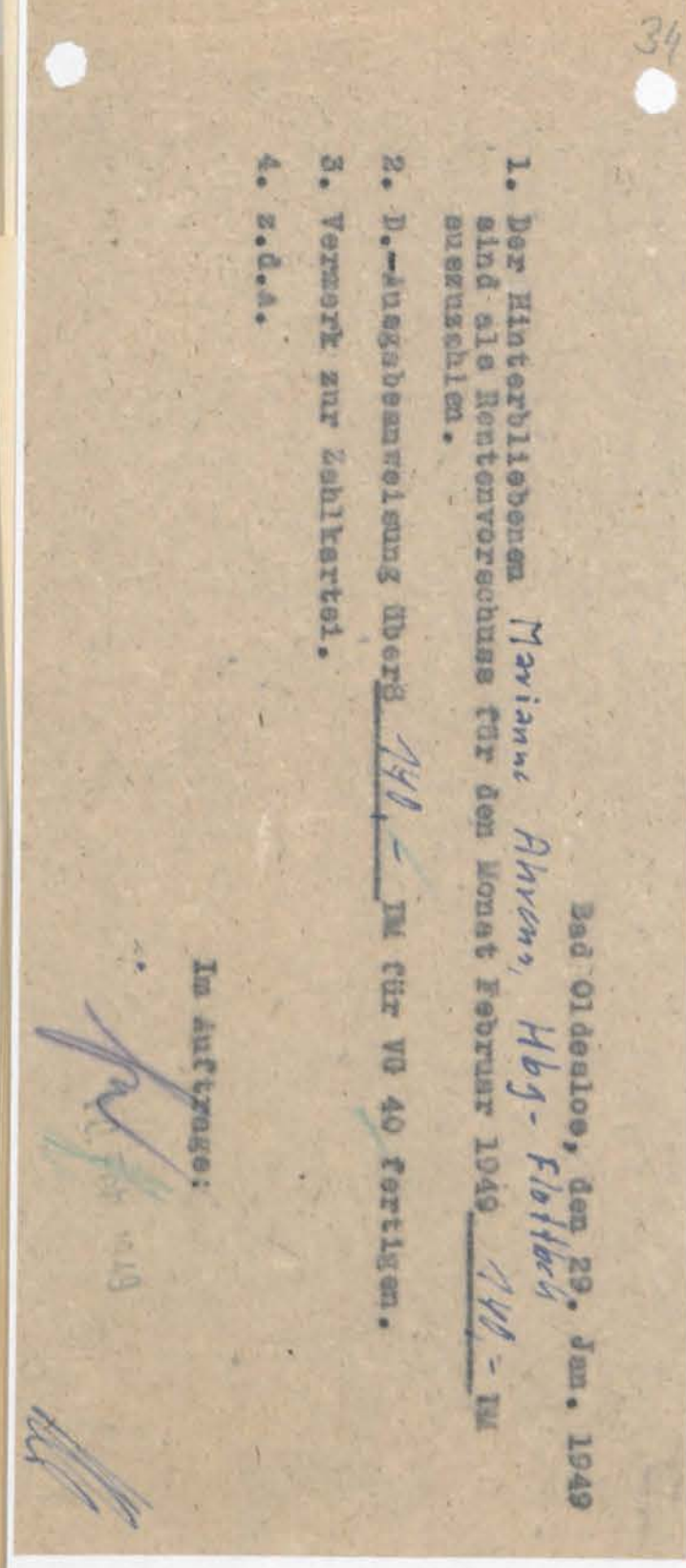
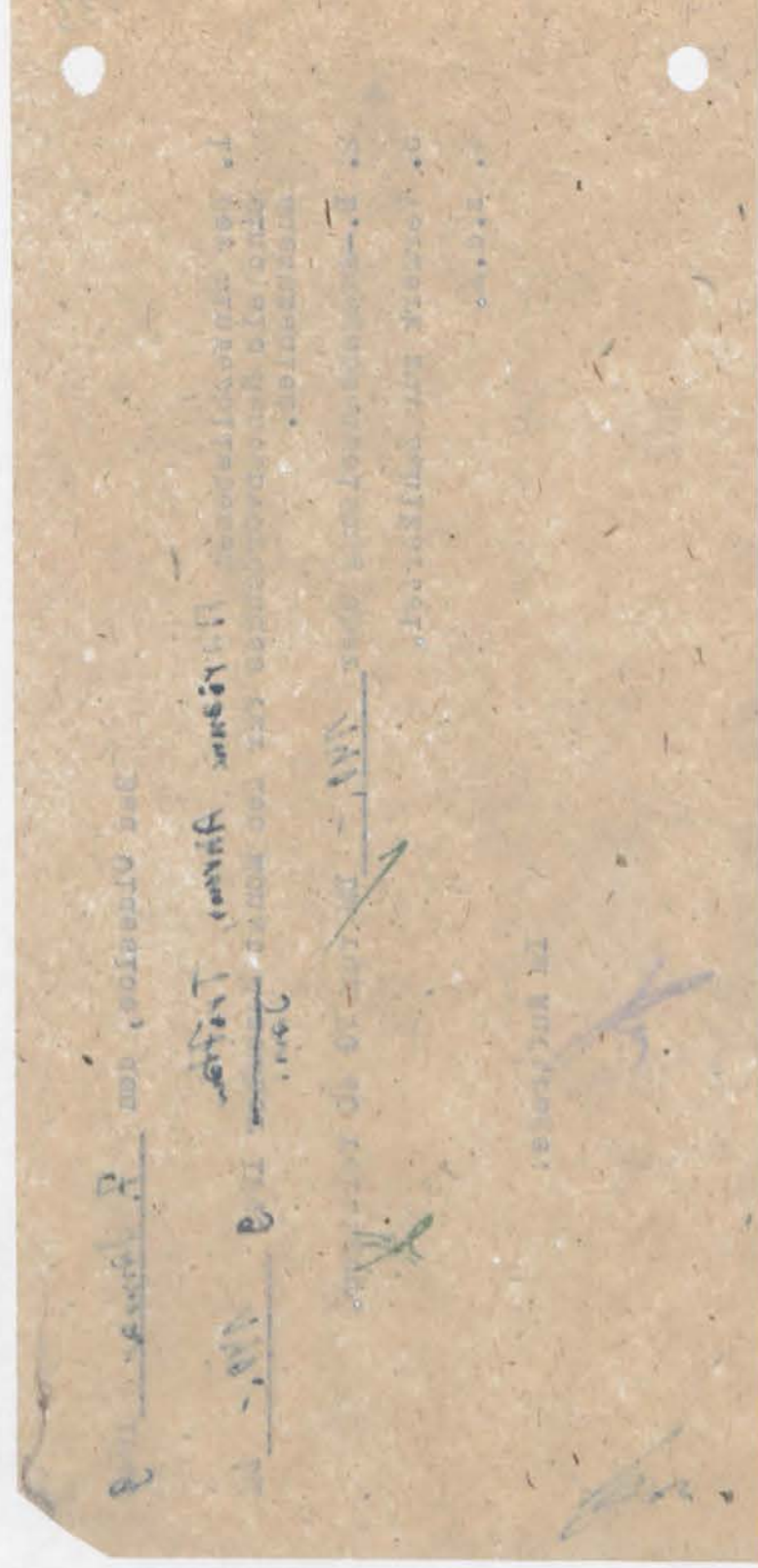


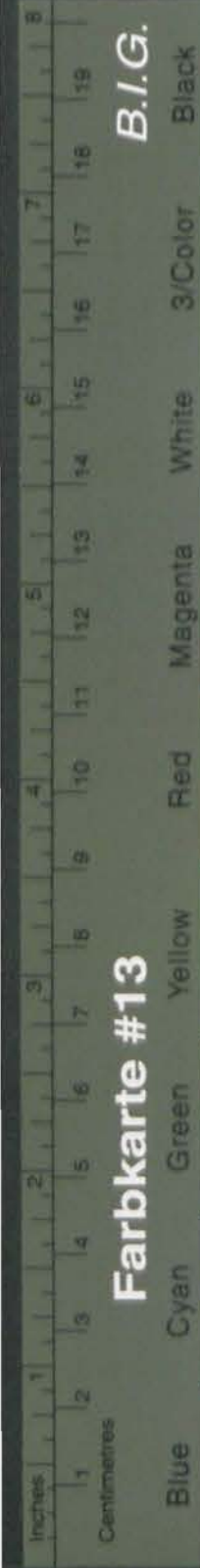
Kreisarchiv Stormarn B2



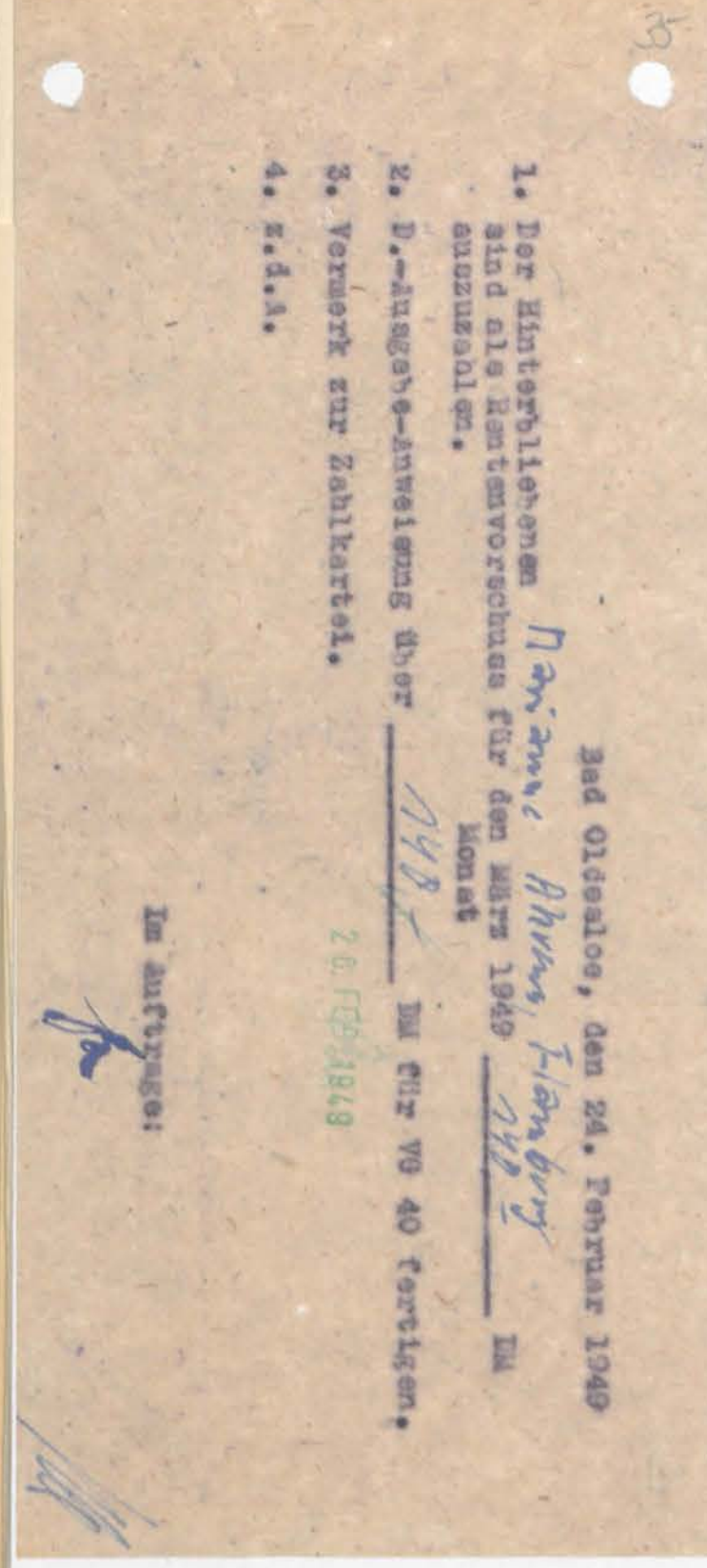
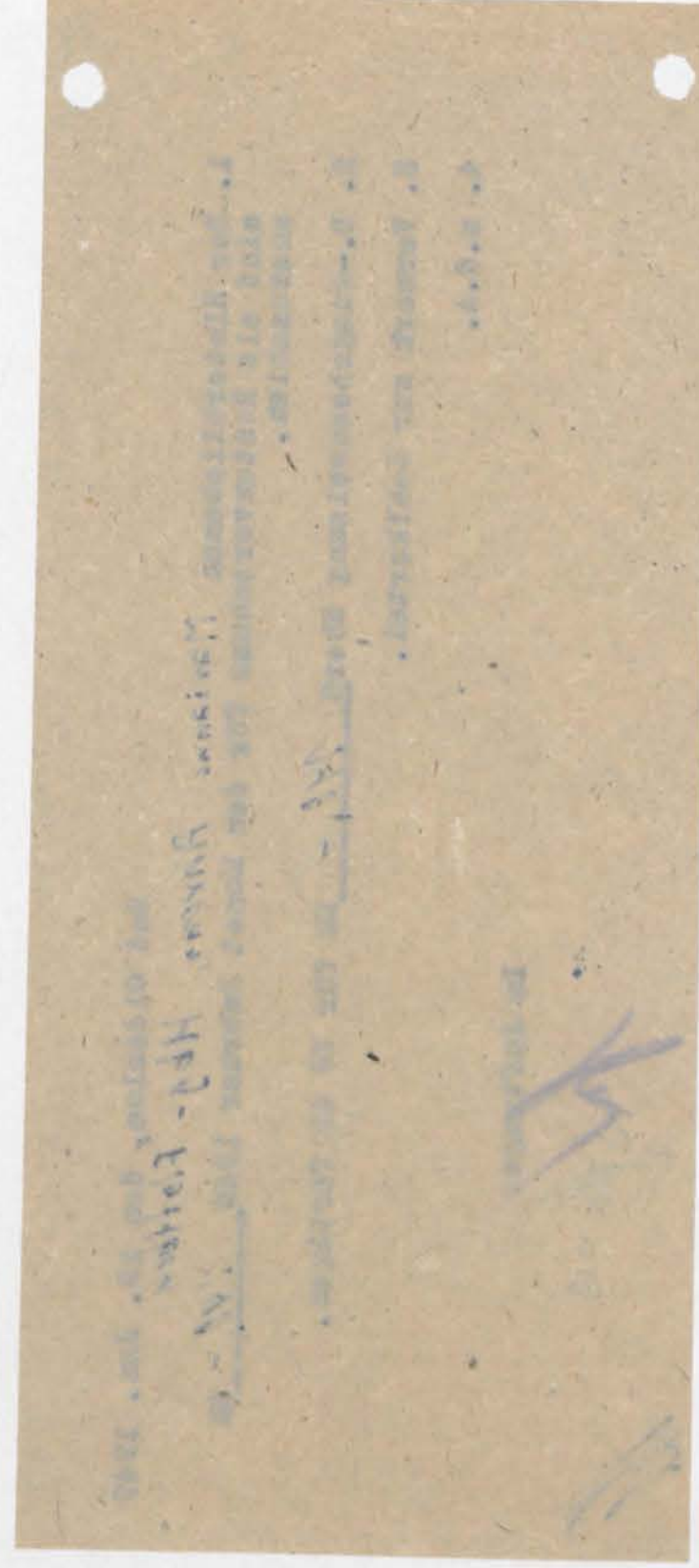


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Frau Marianne Abner-

14. März 1949

LANDES.
MIN

Abteilung:
GESCHAFTSZEICHEN
(Bei Antwortschreiben)

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR WOHLFAHRT UND GESUNDE LEBENSWESEN
Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
IV A 42 Wi./494

(24b) KIEL, den 5. März 1949
Gartenstraße 1, Fernruf 21284/89
7, " 21281/85

Ref. Az.
(Bei Antwortschreiben angeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für Od
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Hinterbl.-Rente, Marianne A h r e n s
Trittau, Am Mühlenteich 9

Es wird um die Übersetzung der Gesamtkarte Ahrens für die Sitzung des Rentenausschusses gebeten. 11

Im Auftrage

B, sind
Ge-
wird,
ten des

Kreisarchiv Stormarn B2





13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende:

Vor- und Zuname	
1	Klaus Ahrens
2	Albert Clausen
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts leb:

Vor- und Zuname	
1	Mari Clausen
2	
3	

15. Vei-eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete
für Zimmer und Küche
Bei Untermietern
Miete für ferree-möblierte
mit - ohne - Kaffee - Tisch - Stuhl - Bett

17. Grund der gegenwärtigen Hil
in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich bestätige hierdurch, daß die vor
meinem Unterschriftenstempel
in offiziellem Verfaßung bin, die unterschrieben
Bezeugen Unterschriften - Namen - Wohnort

Aufgenommen: 27. April

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterfertigungsfähigkeit:
Zuschlag für den Haushalt
Zuschlag für die Ehefrau
Zuschlag für die Kinder unter
Zuschlag für die Minderjährigen
Zuschlag für den Wohnort
(Zuschlag für Kranken- und c)

- Abgabe: (Renten, 5
2. Befreiung an den Antragsteller
3. Befreiung an die Angehörigen
4. Befreiung an die Angehörigen a) b) c)

5. wegen Unterhaltstleistung bzw. Erhaltung gemäß § 21 a der Bürgergesetzmessung vom 13. 2. 1929.
a) Rentenüberweisungs- bzw. Krankengeld-Anspruch bei der - dem -
b) Landesversicherungsanstalt in
c) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin
d) Wieder vorzulegen am
(Nachprüfung der Verhältnisse).

anmelden.

37

14. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfssausschuss -
- Ahrens - D./K.

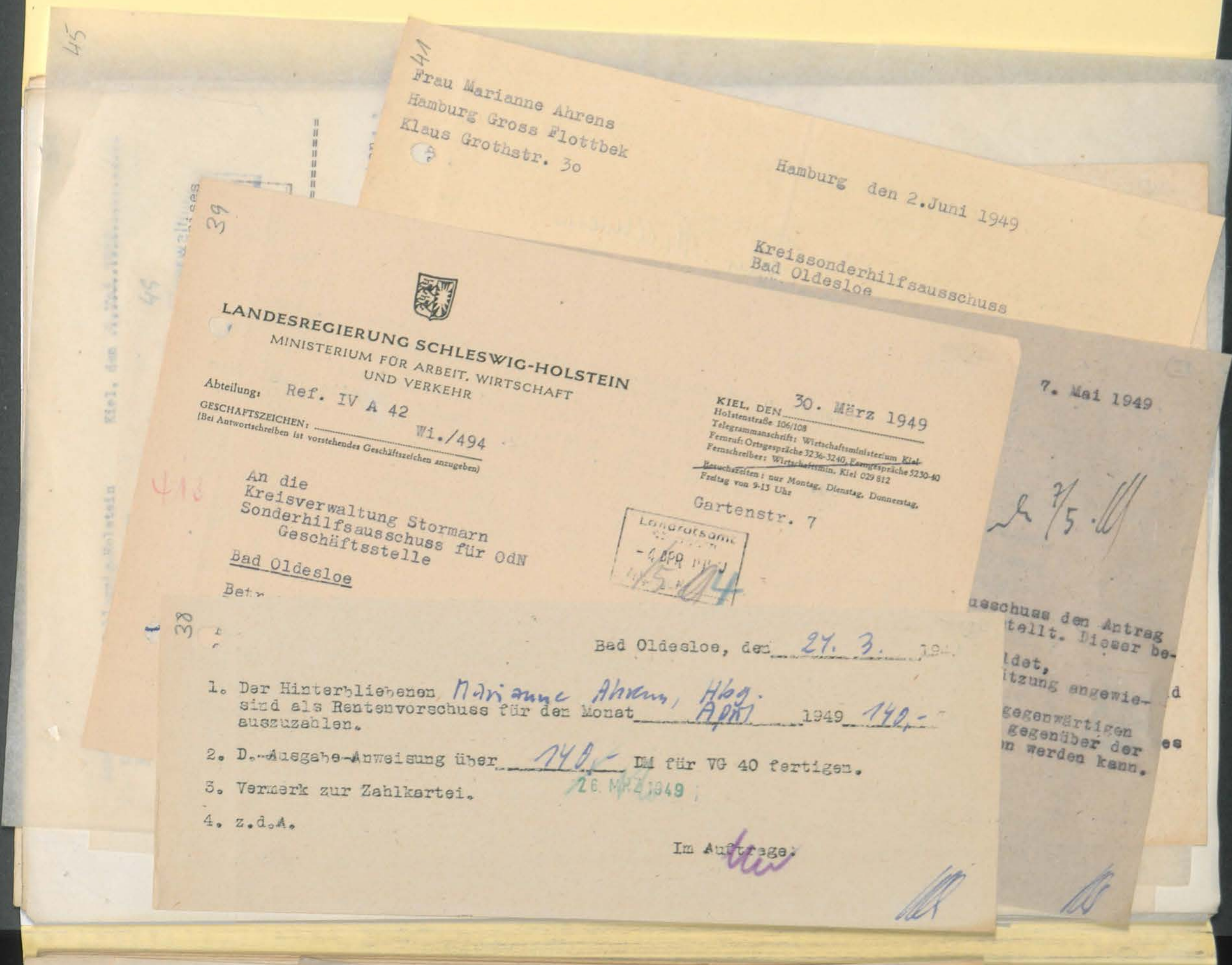
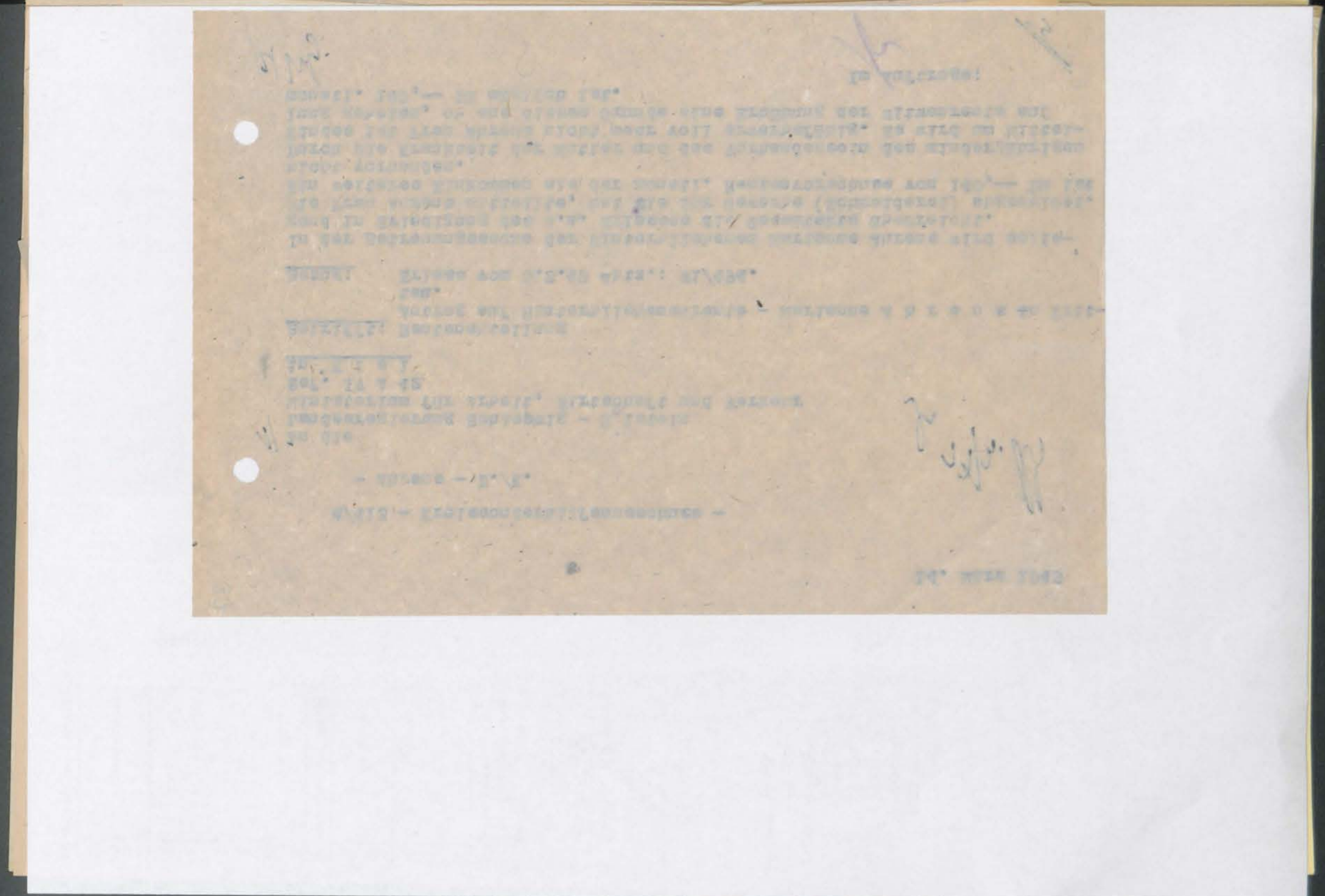
1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag auf Hinterbliebenenrente - Marianne Ahrens in Trittau.
Bezug: Erlasse vom 5.3.49 Aktz.: W1/494.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Marianne Ahrens wird anliegend in Erledigung des o.a. Erlasses die Gesamtakte überreicht.
Wie Frau Ahrens mitteilte, hat sie ihr Gewerbe (Schneiderei) abgemeldet. Ein weiteres Einkommen als der monatl. Rentenvorschuß von 140,- DM ist nicht vorhanden.
Durch die Krankheit der Mutter und das Vorhandensein des minderjährigen Kindes ist Frau Ahrens nicht mehr voll erwerbsfähig. Es wird um Mitteilung gebeten, ob aus diesem Grunde eine Erhöhung der Witwenrente auf monatl. 140,- DM möglich ist.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe

13. Bitte mit dem Hilfebedürftigen i

Vor- und Zuname

1 Klaus Ahrens
2 Albert Clausen

3
4
5
6

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

1 Marie Clausen

2
3

15. Bei eigener Wohnung

Monatliche Wohnungsmiete für

Zimmer und 8

Bei Untermietern

Miete für leerer/möbel

mit - ohne - Kasten - Licht - 1

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Ich verliere hierdurch, daß die

meinem Einkommen und Vermögen, sowie

ich gelegentlich verfügbare, die einkommen

die mir gegenwärtig zur Verfügung stehen

bedeuten Unterhaltungs- und Kosten- u

Nachgekommen:

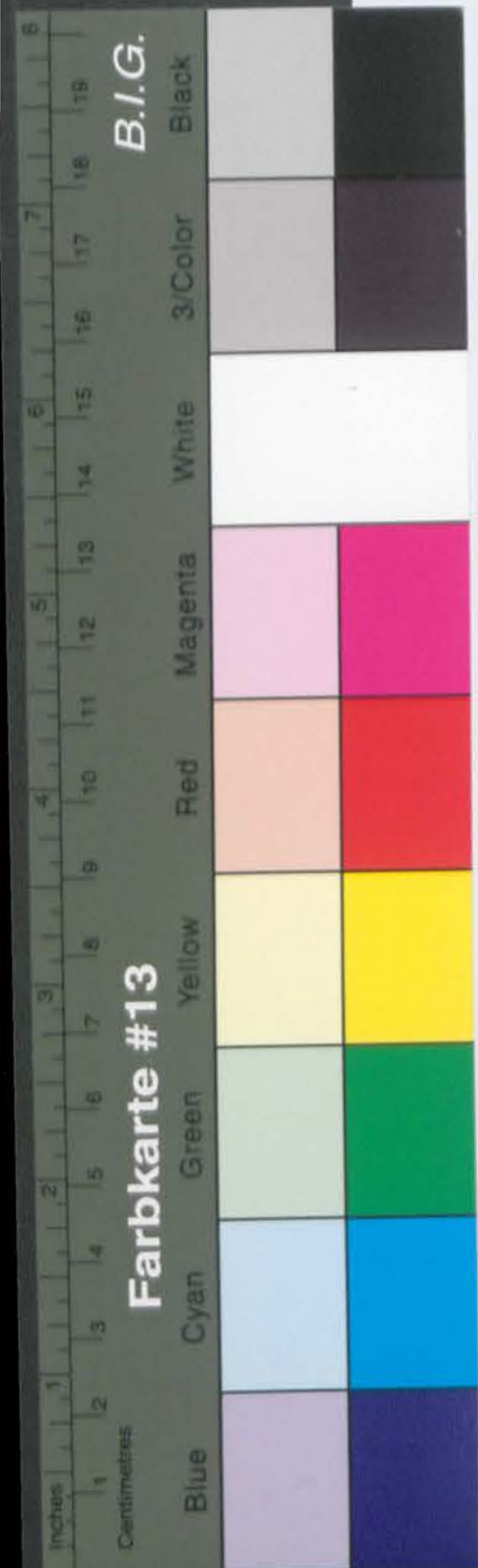
Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den Ehe

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den Ehe



Kreisarchiv Stormarn B2

13. Alle mit dem Hilfsbedürftigen	
Ehe. Nr.	Vor- und Zunam
1	Klaus Ahren
2	Albert Clausen
3	
4	
5	
6	

14. Außerhalb des Haushalts	
Ehe. Nr.	Vor- und Zuname
1	Marie Clausen
2	
3	

15. Bei eigener Wohnung	
Monatliche Wohnungsmiete für Zimmer und K	
Bei Untermietern	
Miete für freies/möbli mit - ohne - Kaffee - Licht - G	

17. Grund der gegenwärtigen	
in deutscher Sprache zu bezeichn	
Ich versichere hierdurch, daß die meinem Einkommen und Vermögen, sowie ich geleglich verpflichtet bin, die enthalten	
Die mir gegen Arbeitsamt - Renten - Unterhaltungs - Renten - An	
Aufgenommen: <i>M. Clausen</i>	

Der Bürgermeister	
1. Nach der Unterhaltungsrichtsa	
Richtsaß für den Ha	
Zuschlag für die Ehe	
Zuschlag je Kind un	
Richtsaß für Allein	
Zuschlag für den W	
(Zuschlag für Kranken- u	
Z b z ü g e: (Rente	
2. Bescheid an den Antragstelle	
3. Zahlungs-Anweisung an die	
4. Aufforderung an die Angehi	
wegen Unterhaltsleistung bz	
5. Rentenüberweisungs- bzw.	
a) Landesversicherungsanstalt	
b) Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin	
c) Versorgungsgewalt ...	
6. Wieder vorzulegen am (Nachprüfung der Verhältnisse) am	

1949

ausschuss entscheiden. Aus welchem Grunde hat Frau A. das Schneidergewerbe abgemeldet? Es ist fraglich, ob der Rentenausschuss in diesem Falle die Vollrente genehmigen wird. Woran ist die Mutter der Antragstellerin erkrankt? Geben Sie bitte einen ausführlichen Bericht über die häuslichen Verhältnisse an das Ref. IV A 42.

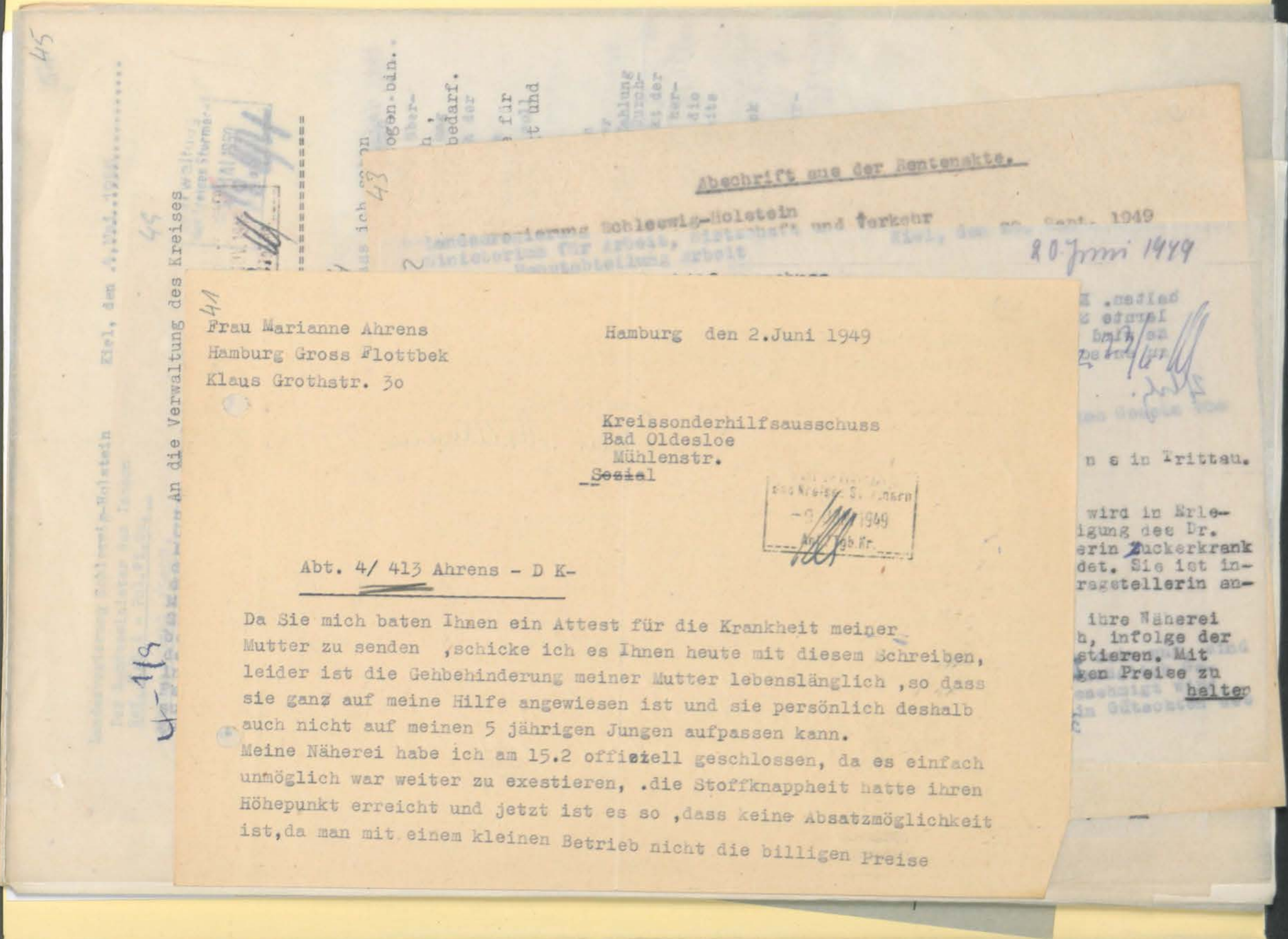
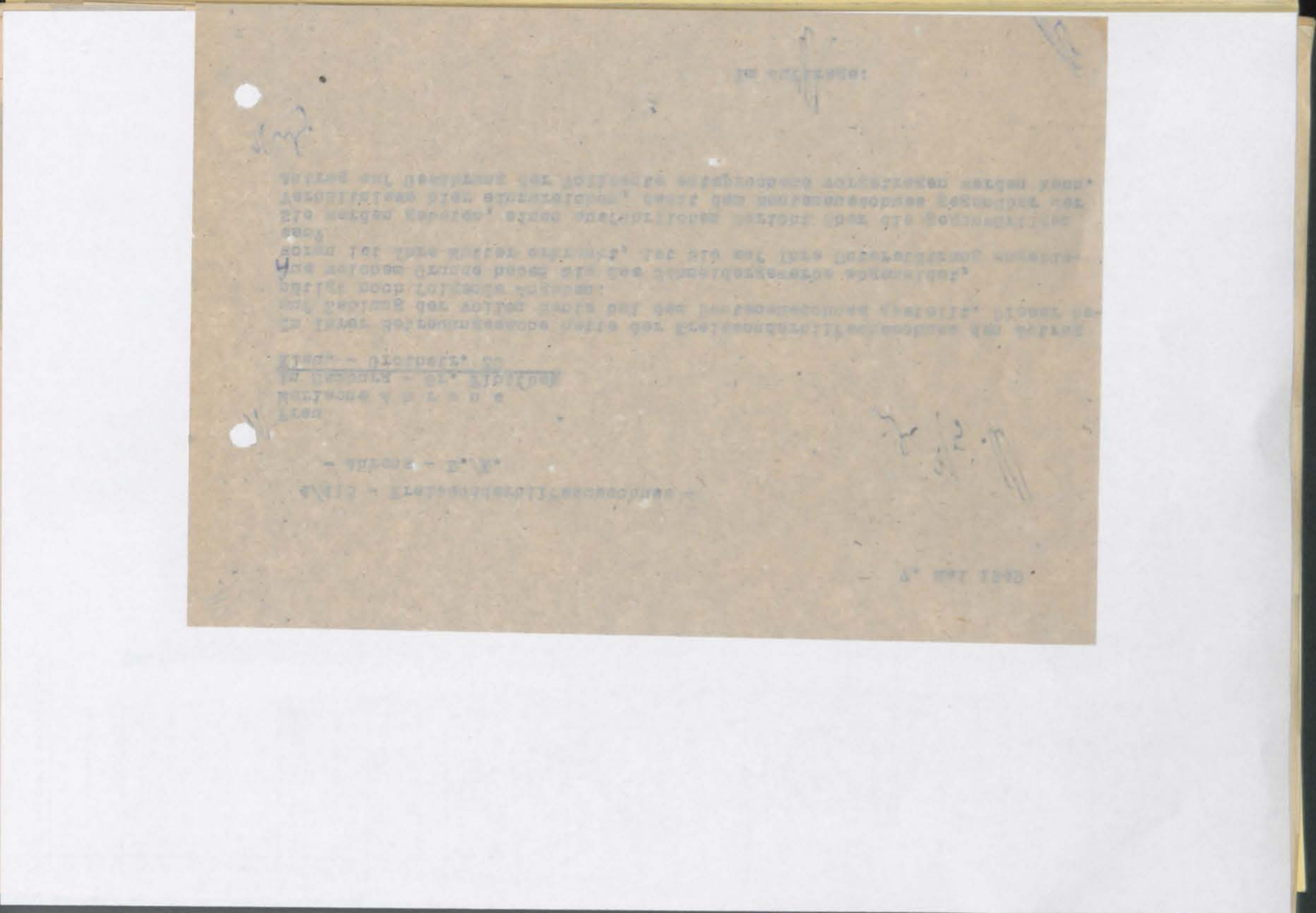
Im Auftrag
M. Clausen

Im Auftrag:

4/43 - Kreisanderhilfesausschuss -
- Abtrag - D./K.
Frau
Marie Ahrens
in Hamburg - Gr. Floßbek
Klaus - Großestr. 20
In Ihrer Betreuungsache hatte der Kreisanderhilfesausschuss den Antrag auf Zahlung der vollen Rente bei dem Rentenausschuss gestellt. Dieser befindet sich noch folgende Angaben:
Aus welchem Grunde haben Sie das Schneidergewerbe abgemeldet, woran ist Ihre Mutter erkrankt, ist Sie auf Ihre Unterstützung angewiesen?
Sie werden gebeten, einen ausführlichen Bericht über die gegenwärtigen Verhältnisse hier einzureichen, damit dem Rentenausschuss gegenüber der Antrag auf Gewährung der Vollrente entsprechend vorgetragen werden kann.

7. Mai 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



13. Bitte mit dem Hilfsbedürftigen

Vor- und Zuname
Elter. Zitr.

Klaus
Albert Clausen

1949

1
2
3
4
5
6
7
8
9

14. Außerhalb des Haushalts

Vor- und Zuname

Mari Clausen

15. Vorgesetzter Wohnort

Monatliche Wohnungsmiete für

Ziel-Untermietern

Miete für

mit - ohne - Kaffee - Stüt -

17. Grund der gegenwärtigen

in deutscher Sprache zu bezeichnen

Es verliere durch, daß die

weil sie sich nicht mehr in der Lage befindet, ihren

als sie sich nicht mehr in der Lage befindet, ihren

bestehen Unterhaltungs - Kosten - von

Aufgaben

Der Bürgermeister

1. Nach der Unterhaltungsbedürftigkeit

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag je Kind und

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

Zuschlag für den von

Zuschlag für die Ehe

halten kann. Eine Massenschneiderin kann ich nicht eröffnen, da ich keine
gelernte Schneiderin bin.

Hochachtungsvoll

Hau M. Clausen

anmelden.

d) Versorgungsmittel in

(Stadtprüfung der Verhältnisse).

Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten notes and stamps on a document. The text is mostly illegible due to the angle and handwriting. There are several handwritten numbers and dates, including "1949", "1.7.49", and "1.1.49". There are also some printed words like "Betreff:", "Im Auftrage:", and "gez. Neurath".

44 45

43

42

41

40

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

29

28

27

26

25

24

23

22

21

20

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

Handwritten notes and stamps on a document. The text is mostly illegible due to the angle and handwriting. There are several handwritten numbers and dates, including "1949", "1.7.49", and "1.1.49". There are also some printed words like "Betreff:", "Im Auftrage:", and "gez. Neurath".

Kreisarchiv Stormarn B2



13. Bitte mit dem Stillschließenden

Vor- und Nachname	Vor- und Nachname	
1. Name	2. Name	3. Name
4. Name	5. Name	6. Name
7. Name	8. Name	9. Name
10. Name	11. Name	12. Name
13. Name	14. Name	15. Name
16. Name	17. Name	18. Name
19. Name	20. Name	21. Name
22. Name	23. Name	24. Name
25. Name	26. Name	27. Name
28. Name	29. Name	30. Name

13. Bitte mit dem Stillschließenden

14. Bitte mit dem Stillschließenden

15. Bitte mit dem Stillschließenden

16. Bitte mit dem Stillschließenden

17. Bitte mit dem Stillschließenden

18. Bitte mit dem Stillschließenden

19. Bitte mit dem Stillschließenden

20. Bitte mit dem Stillschließenden

21. Bitte mit dem Stillschließenden

22. Bitte mit dem Stillschließenden

23. Bitte mit dem Stillschließenden

24. Bitte mit dem Stillschließenden

25. Bitte mit dem Stillschließenden

26. Bitte mit dem Stillschließenden

27. Bitte mit dem Stillschließenden

28. Bitte mit dem Stillschließenden

29. Bitte mit dem Stillschließenden

30. Bitte mit dem Stillschließenden



erhalten haben die jedoch an Rentenversicherungen insgesamt

1980	DM
94	DM

Auf Ihr Schreiben vom 28.9. teile ich mit, dass ich schon seit 1943 in Trütau, Am Mühlenteich 9 wohne und nicht umgezogen bin.

In Hamburg Gross Plottbek Klaus Großhtr. 50 bin ich , da meine Mutter sehr kränklich ist und dringend meinerhilfe bedarf. Ich habe hier lediglich eine Schlafstelle.

Eine behördliche Genehmigung von Kreiswohnungsausschuss in Oldesloe für meinen Hamburger Aufenthalt habe ich damals selbst beantragt und auch genehmigt bekommen.

Abt Kreissonderhilfsausschuss
G.Z. : Ahrens-D./K.

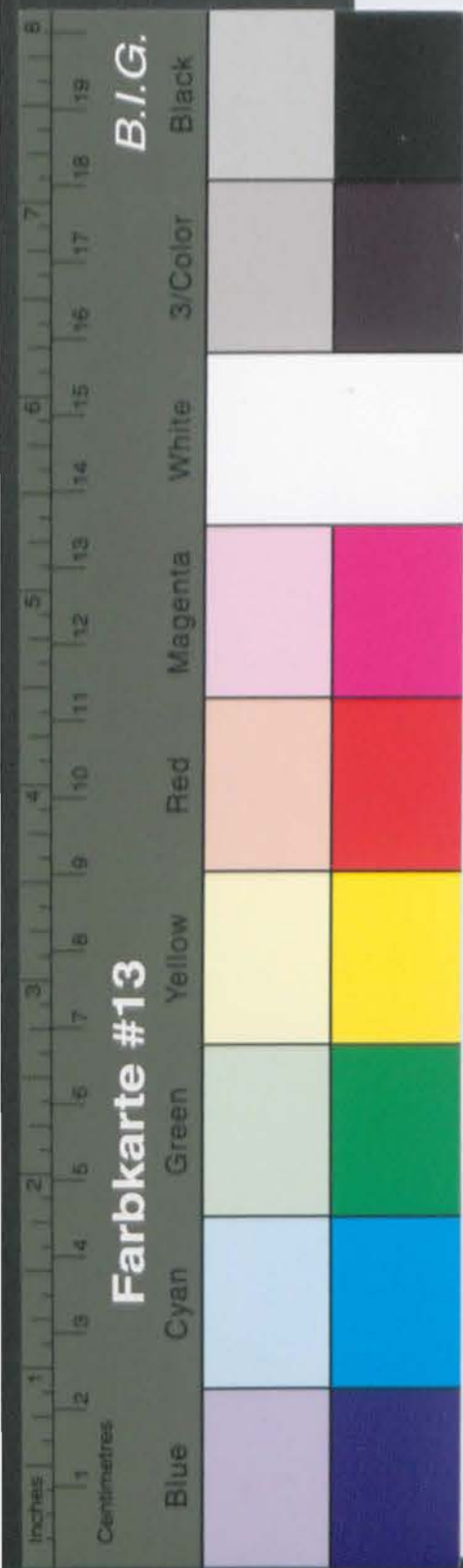
An die Verwaltung des Kreises
Stormarn
Bad Oldesloe

Hochachtungsvoll

For M. Dineen

Bd. 2. n. 49

Zum Vergleichen



Kreisarchiv Stormarn B2

44

An die Verwaltung des Kreises
Stormarn
Bad Oldesloe

Amt Kreisverwaltungsinspektion
G.S. : Ahrens-D. K.

Auf Ihr Schreiben vom 28.9. teile ich mit, dass ich schon
seit 1943 in Tränke, Am Mühlentee 9 wohne und nicht umgezogen bin.
In Hamburg Gross Mottbek Klaus Grothstr. 30 bin ich,
da meine Mutter sehr kränzlich ist und dringend meiner Hilfe bedarf.
Ich habe hier lediglich eine Schlafstelle.
Eine behördliche Genehmigung von Kreisverwaltungsamt in Oldesloe für
meinen hiesigen Aufenthalt habe ich damals selbst beantragt und
auch genehmigt bekommen.

Hochachtungsvoll
Herr M. Ahrens

BR. 5. 11. 44
Zum Vorzug

51

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/3 A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 4. Mai 1950

49

Verwaltung
des Kreises Stormarn
5. Mai 1950

46

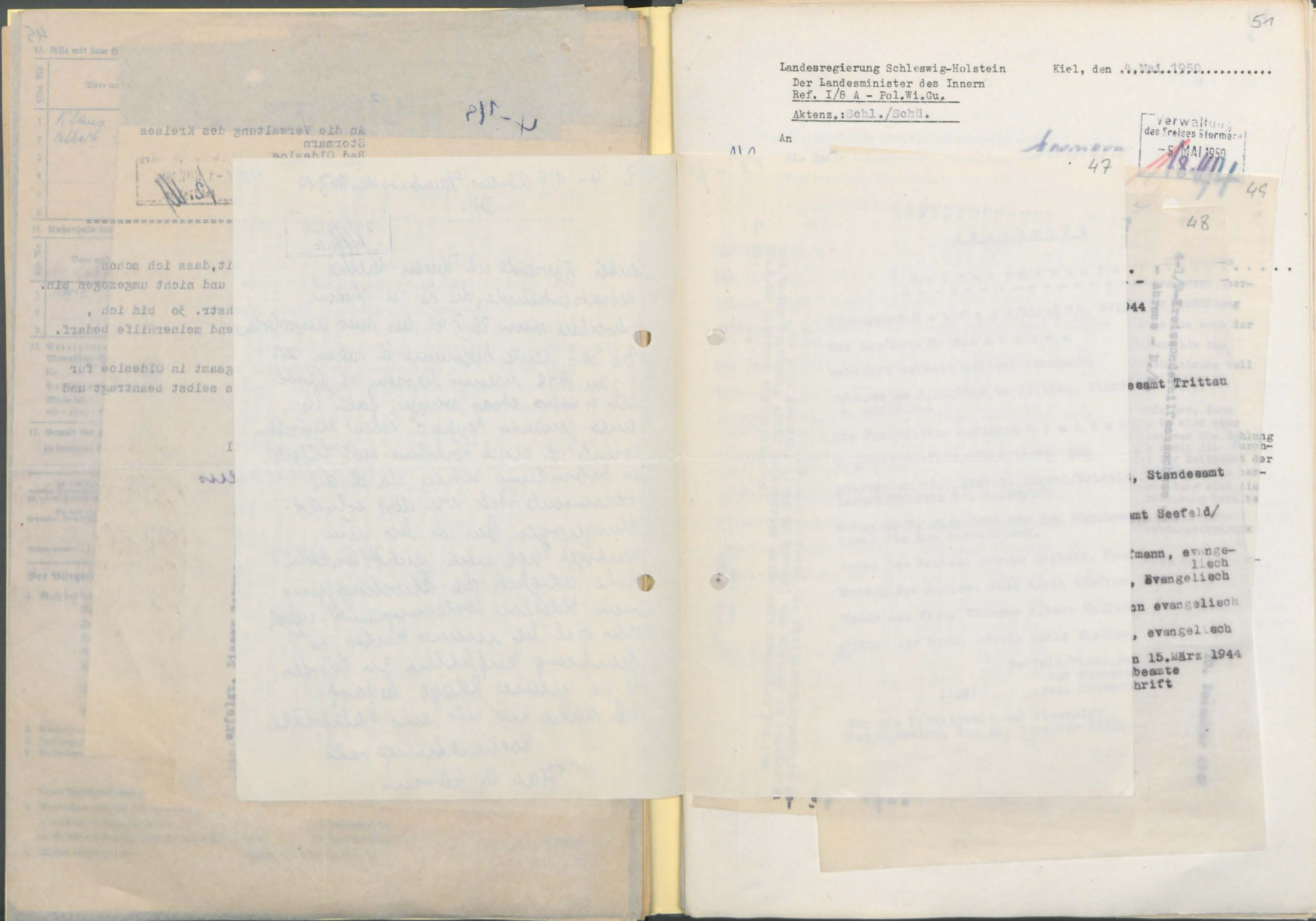
8. Z. 4- 1/9 Ahrens Hamburg den 24. 8. 49
D/-

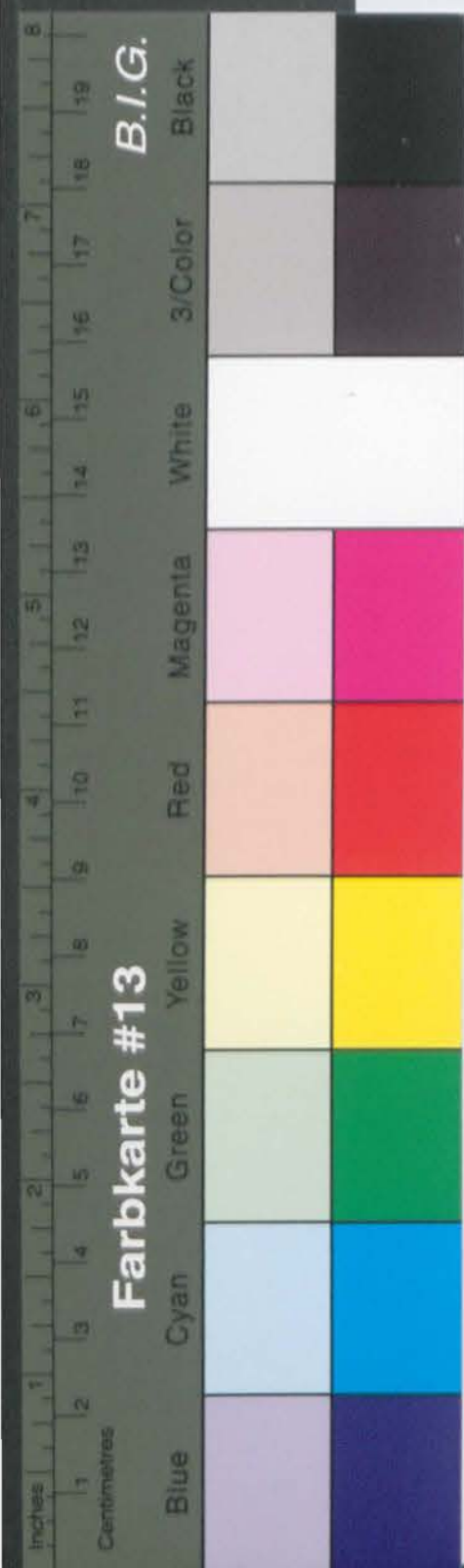
Ausbei übersende ich Ihnen meine
Heiratsurkunde, die Sie im Ihrem
Schreiben vom 26. 8. 49 bei mir anforderten.
Die 30.- Rente bekomme ich schon seit
1. Jan. 1948, meines Wissens, ich glaube
aber es war etwas weniger; falls Sie
einen genaueren Bestand haben müssten
könnte ich mich höchstens mit Lübeck
in Verbindung setzen, da ich die
Heiratsurkunde stets von dort erhielt.
Umgezogen bin ich bis zum
heutigen Tage noch nicht, sondern
habe lediglich die Umschreibung
vom Oldesloer Wohnungsamt nach
hier viel bei meiner Mutter in
Hamburg aufhalten zu dürfen,
da sie meine Pflege bedarf.
Ich habe hier nur eine Schlafstelle
Hochachtungsvoll
Herr M. Ahrens.

8. Marianne.....
erschüsse über-
er Ausfüllung
en wie auch der
ens bis zum
Abrechnung soll
folgen, dann
au. Es wird aber
braumes die Zahlung
dahin die Durch-
der Zeitpunkt der
kasse genau her-
leitung sind die
rechnung bereits
ohnungsvordruck
rbe Heiratsur-

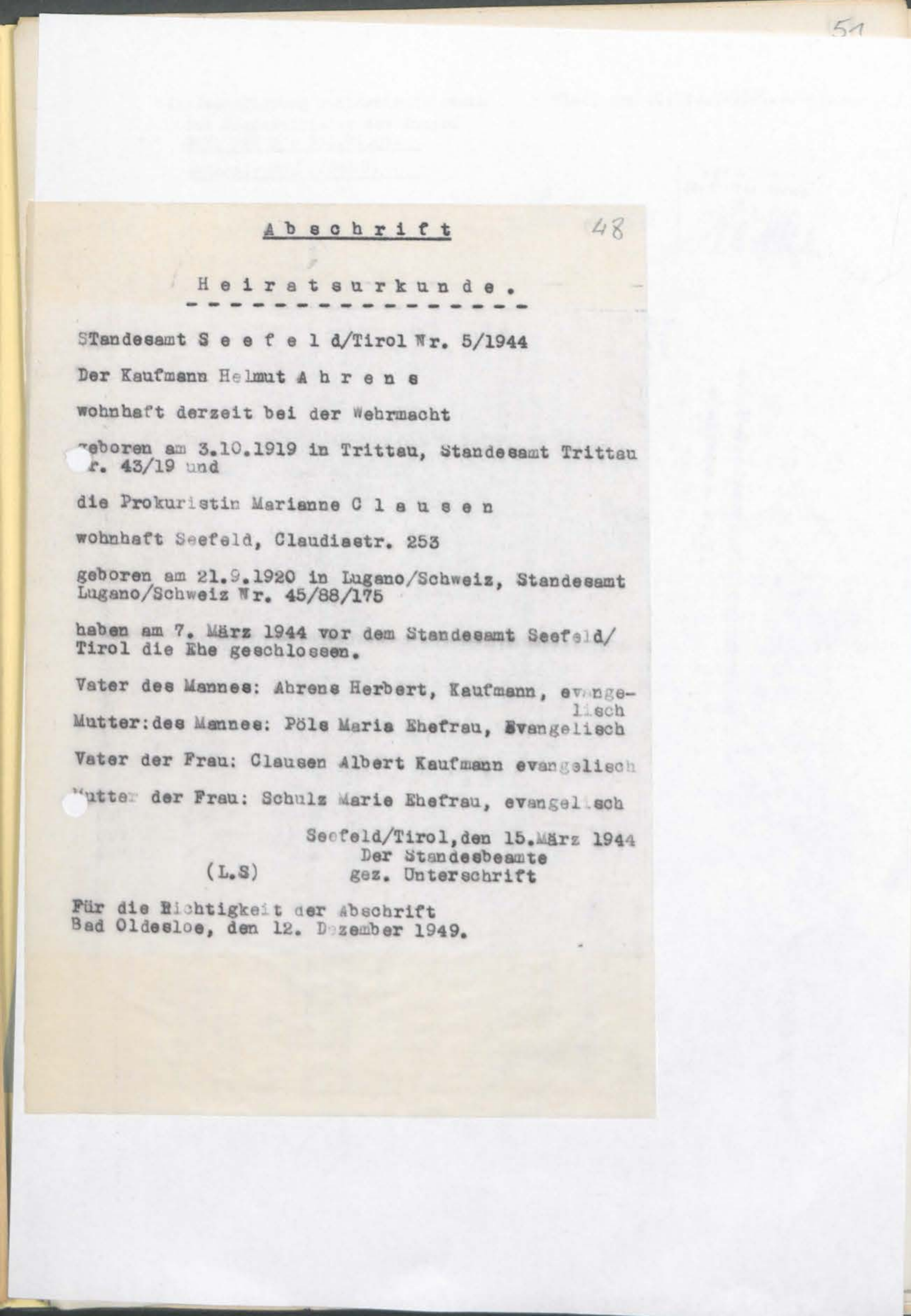
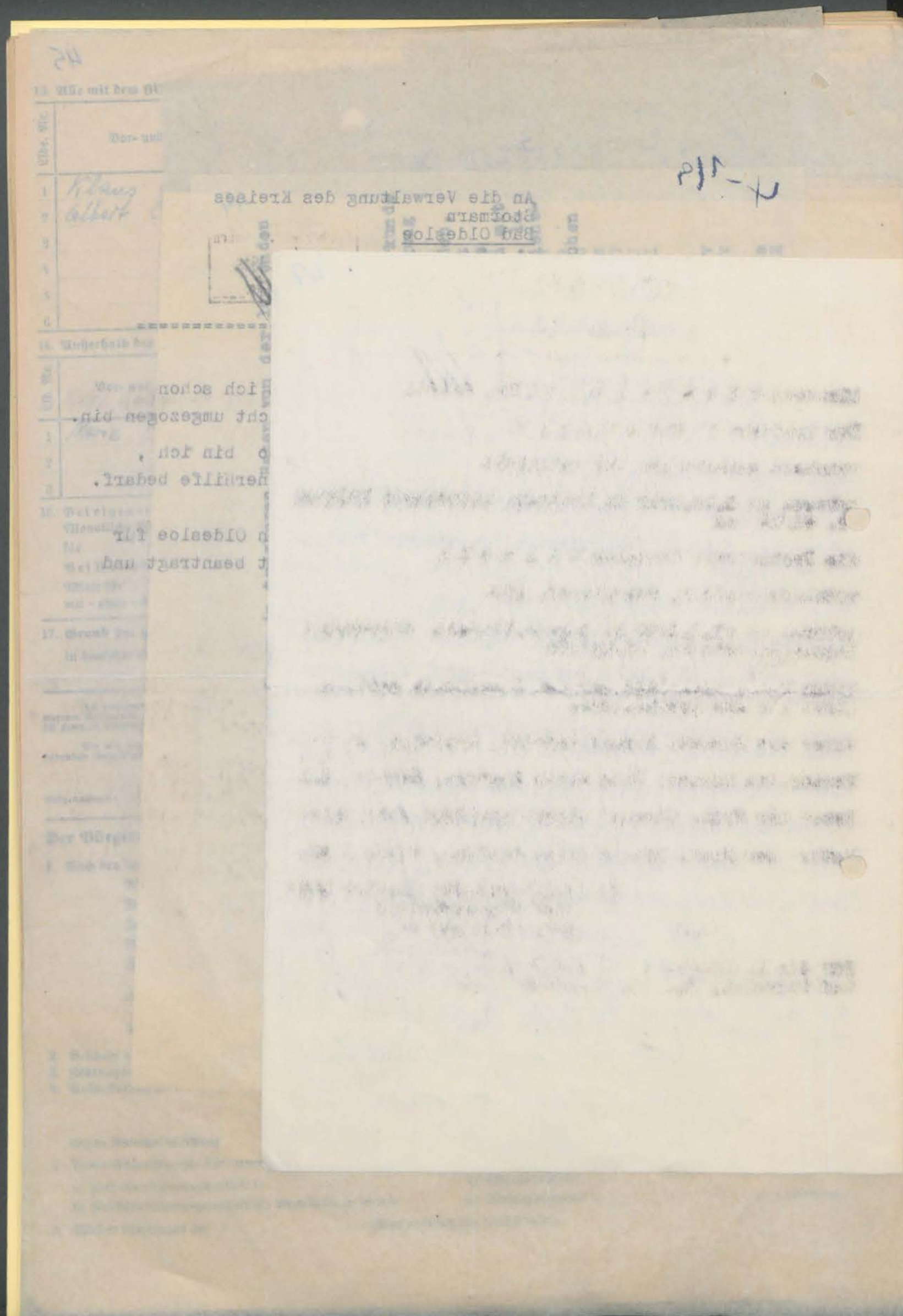


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift

48

Heiratsurkunde.

Standesamt Seefeld/Tirol Nr. 5/1944

Der Kaufmann Helmut A h r e n s

wohnhaft derzeit bei der Wehrmacht

geboren am 3.10.1919 in Trittenau, Standesamt Trittenau
Nr. 43/19 und

die Prokuristin Marianne C l a u s e n

wohnhaft Seefeld, Claudiasstr. 253

geboren am 21.9.1920 in Lugano/Schweiz, Standesamt
Lugano/Schweiz Nr. 45/88/175

haben am 7. März 1944 vor dem Standesamt Seefeld/
Tirol die Ehe geschlossen.

Vater des Mannes: Ahrens Herbert, Kaufmann, evange-
lisch

Mutter: des Mannes: Pöls Maria Ehefrau, Evangelisch

Vater der Frau: Clausen Albert Kaufmann evangelisch

Mutter der Frau: Schulz Marie Ehefrau, evangelisch

Seefeld/Tirol, den 15. März 1944

Der Standesbeamte

(L.S)

gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 12. Dezember 1949.

Im Auftrage:

Appendix



Kreisarchiv Stormarn B2



50

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig - Holstein in Kiel, den 4. Mai 1950
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
Kreisunterhilfsausschuss für OdW.
Bad Oldesloe

Zu Händen des Kreisgeschäftsführers Herr Dabelstein.

Betr.: Protokollauszüge von Hinterbliebenenanträgen.

1) Beiliegend werden 16 Protokollauszüge von Hinterbliebenen übersandt, die durch die Vorprüfstelle des Ministeriums des Innern beanstandet worden sind, da diese weder durch Unterschrift noch durch Dienstsiegel beglaubigt sind. Darüberhinaus muss beanstandet werden, dass diese ihrem Inhalt nach nicht als ausreichend anerkannt werden können.
Der Kreisgeschäftsführer wird gebeten, die Auszüge 225, 226, 227, 230, 231, 233, 281, 284, 289, 493, 494, so zu ergänzen, dass gegebenenfalls durch beglaubigte Anlage - sich ein erschöpfendes Bild über die Gründe, die zur Anerkennung geführt haben ergibt.

2. Die Abrechnungen für diese Verfahren gehen der Kreisgeschäftsstelle gesondert zu. Es wird gebeten, diese so schnell wie möglich zu bearbeiten und unter Beifügung aller geforderten Unterlagen möglichst bis zum 20.5.50 getrennt zurückzuleiten.

3. pp.

Im Auftrag
gez. Neurath

IM Auftrag:

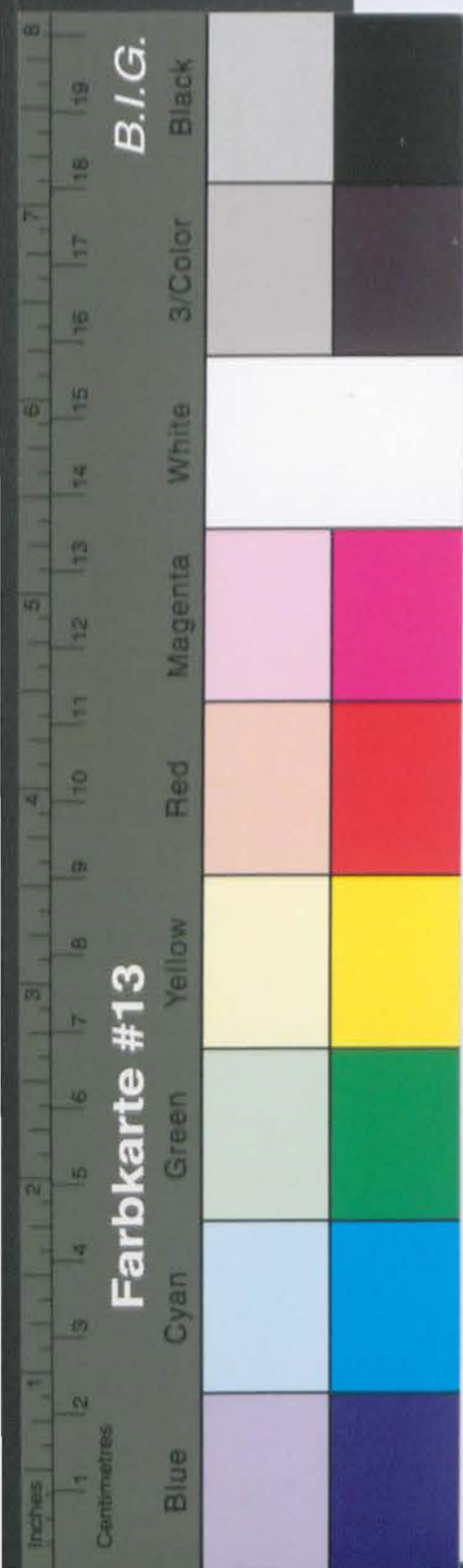
Beiliegend werden 16 Protokollauszüge von Hinterbliebenen übersandt, die durch die Vorprüfstelle des Ministeriums des Innern beanstandet worden sind, da diese weder durch Unterschrift noch durch Dienstsiegel beglaubigt sind. Darüberhinaus muss beanstandet werden, dass diese ihrem Inhalt nach nicht als ausreichend anerkannt werden können.
Der Kreisgeschäftsführer wird gebeten, die Auszüge 225, 226, 227, 230, 231, 233, 281, 284, 289, 493, 494, so zu ergänzen, dass gegebenenfalls durch beglaubigte Anlage - sich ein erschöpfendes Bild über die Gründe, die zur Anerkennung geführt haben ergibt.

2. Die Abrechnungen für diese Verfahren gehen der Kreisgeschäftsstelle gesondert zu. Es wird gebeten, diese so schnell wie möglich zu bearbeiten und unter Beifügung aller geforderten Unterlagen möglichst bis zum 20.5.50 getrennt zurückzuleiten.

3. pp.

Im Auftrag
gez. Neurath

10. Dezember 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

20

1) Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der an Marieanne
... Ahrens, T r i t t a u gezahlten OdN- Rentenvorschüsse über-
sandt. Es wird gebeten, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung
und Beifügung sowohl der nach dem Vor druck erforderlichen wie auch der
hierunter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens bis zum
... 20.5.50 wieder hierher zurückzusenden. Die Abrechnung soll
mit dem . . . 30.6.50 abschliessen.

Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin erfolgen, dann
ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat zu erweitern. Es wird aber
darauf hingewiesen, dass nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung
der Rentenvorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die Durch-
schrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus der der Zeitpunkt der
endgültigen Überleitung der Zahlung auf die Landesbezirkskasse genau her-
vorgeht, dort eingegangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die
Vorschüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Abrechnung bereits
ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Abrechnungsvordruck
bereits gefordert) :

Die mit diess itigen Erlaß vom 20.9.49. geforderte Heiratsur-
kunde ist mit der Abrechnung vorzulegen.

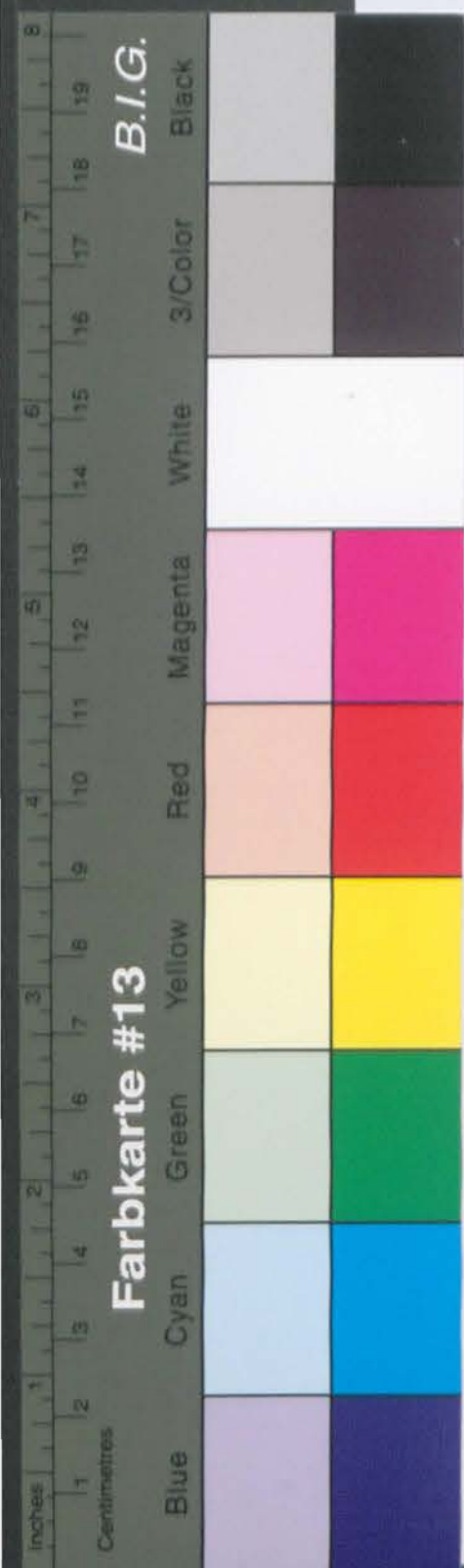
Im Auftrage
Fullert

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.
Aktenz.: Schl./Schü.

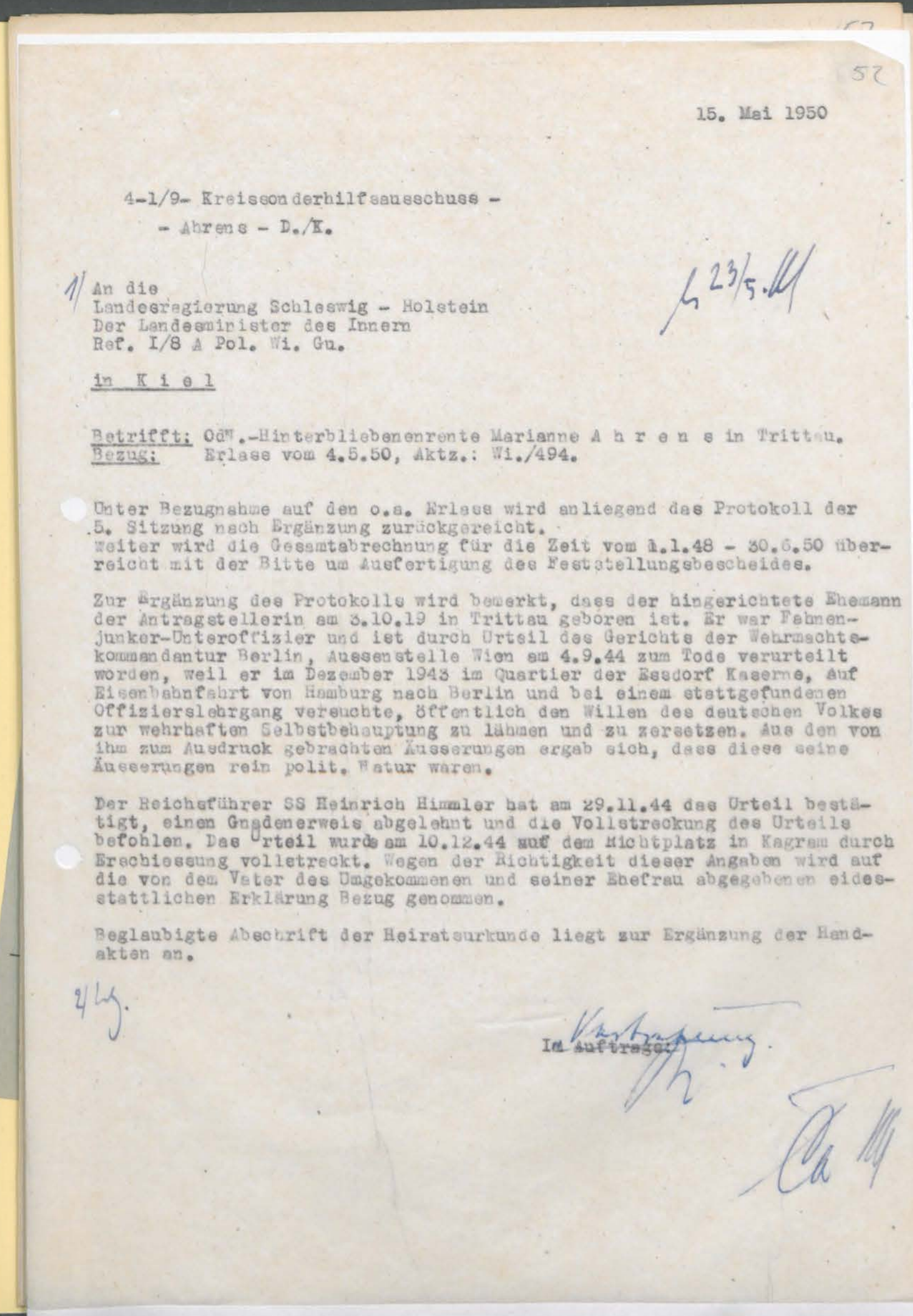
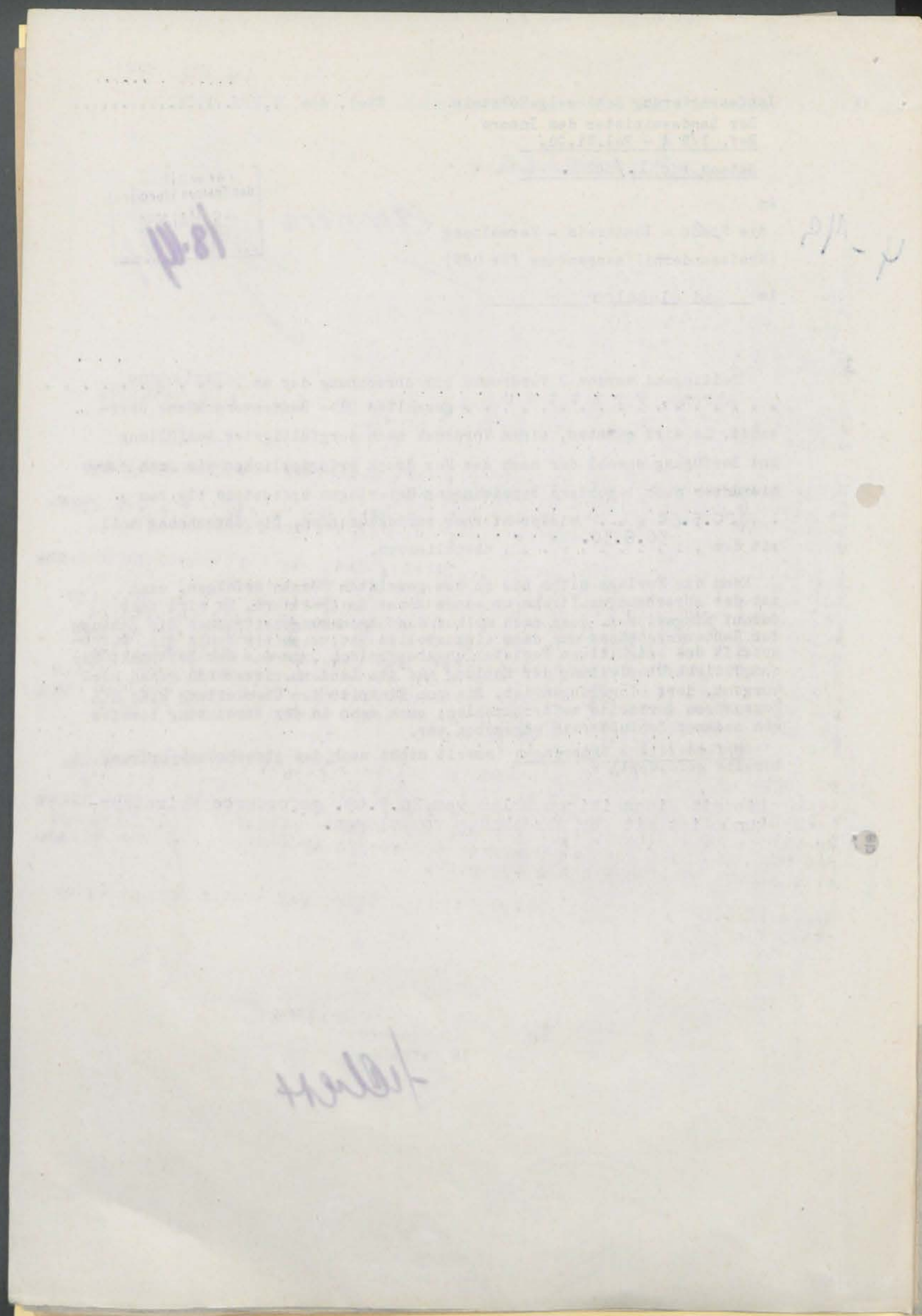
Kiel, den 4. Mai 1950.....

4-119
An
die Stadt - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhilfsausschuss für OdN)
in Bad Oldesloe

51
Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 5. Mai 1950
18.4/4



Kreisarchiv Stormarn B2



15. Mai 1950

4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -
- Ahrens - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

in K i e l

Betrifft: OöM.-Hinterbliebenenrente Marianne A h r e n s in Trittau.
Bezug: Erlasse vom 4.5.50, Aktz.: Wi./494.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlasse wird anliegend das Protokoll der
5. Sitzung nach Ergänzung zurückgereicht.
weiter wird die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 30.6.50 über-
reicht mit der Bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides.

Zur Ergänzung des Protokolls wird bemerkt, dass der hingerichtete Ehemann
der Antragstellerin am 3.10.19 in Trittau geboren ist. Er war Fahnen-
junker-Unteroffizier und ist durch Urteil des Gerichts der Wehrmachts-
kommandantur Berlin, Außenstelle Wien am 4.9.44 zum Tode verurteilt
worden, weil er im Dezember 1943 im Quartier der Esdorf Kaserne, auf
Eisenbahnfahrt von Hamburg nach Berlin und bei einem stattgefundenen
Offizierslehrgang versuchte, öffentlich den Willen des deutschen Volkes
zur wehrhaften Selbstbehauptung zu lähmen und zu zersetzen. Aus den von
ihm zum Ausdruck gebrachten Äußerungen ergab sich, dass diese seine
Äußerungen rein polit. Natur waren.

Der Reichsführer SS Heinrich Himmler hat am 29.11.44 das Urteil bestä-
tigt, einen Gnadenersuch abgelehnt und die Vollstreckung des Urteils
befohlen. Das Urteil wurde am 10.12.44 auf dem Richtplatz in Kragau durch
Erschießung vollstreckt. Wegen der Richtigkeit dieser Angaben wird auf
die von dem Vater des Umgekommenen und seiner Ehefrau abgegebenen eides-
stattlichen Erklärung Bezug genommen.

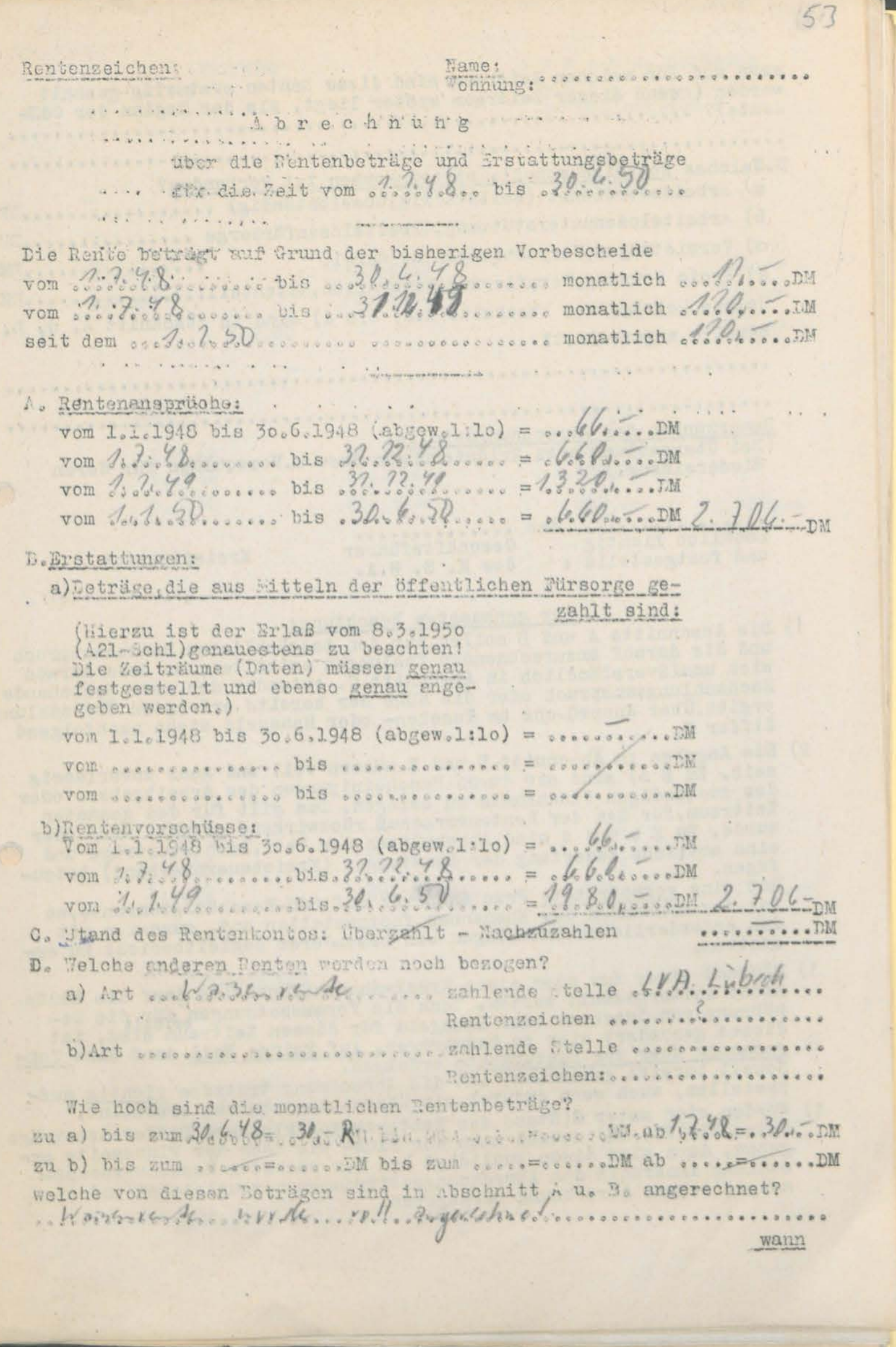
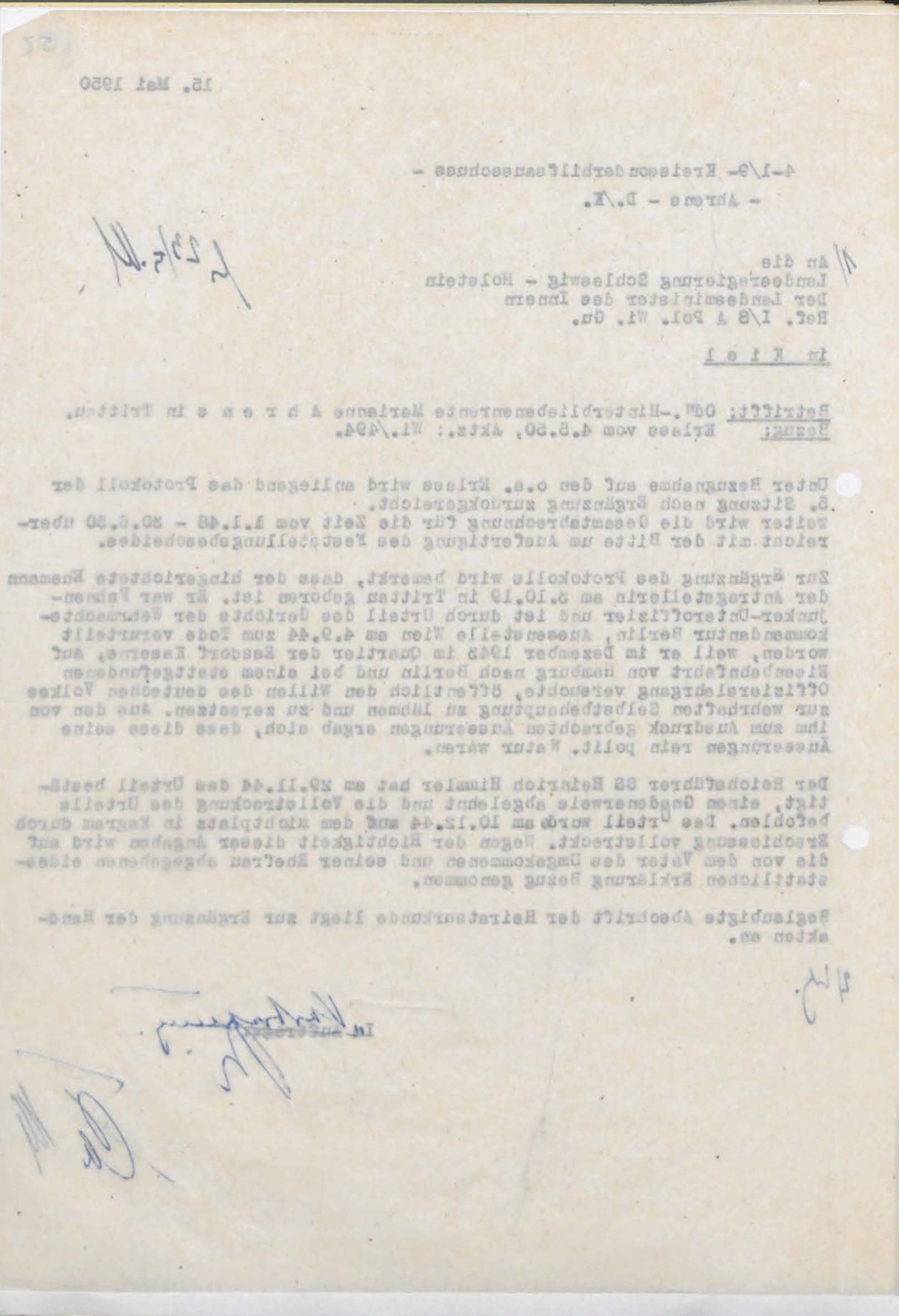
Beglaubigte Abschrift der Heiratsurkunde liegt zur Ergänzung der Hand-
akten an.

2/4y.

Im Auftrag



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

B. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil DM
Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den
Sachlich richtig : Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt : des K. S. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

- Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Wl./494

A h r e n s, Marianne

T r i t t a u,
Am Mühlenteich 9

1.1.48 30.6.50

1.7.48 30.6.48 11,—
1.7.48 31.12.49 110,—
1.1.50 110,—

1.7.48 31.12.48 66,—
1.1.49 31.12.49 1.320,—
1.1.50 30.6.50 660,— 2.706,—

1.7.48 31.12.48 66,—
1.1.49 30.6.50 1.960,— 2.706,—

Waisenrente

LVA. Lübeck
?

30.6.48 30,— RM 1.7.48 30,—

Waisenrente wurde voll angerechnet.



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

55

den 23. Juni 1950
aus: Dursenbrocker Weg 70-90
21481-86
seiten: 1
tags: dienstags
tags und freitags
900-1300 Uhr

4-1/9-Sonderhilfsausschuss -
- Ahrens - D./K.

Frau
Marianne Ahrens
in Hamburg - Flottbek
Klaus - Grothstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich durch den Renten-
ausschuss mit 140,-- DM monatl. festgesetzt. Hierauf anzurechnen ist die
Waisenrente mit 30,-- DM, so dass Ihre Rente 110,-- DM beträgt. Mit meinem
Schreiben vom 26.10.49 habe ich Ihnen mitgeteilt, dass eine Überzahlung von
94,-- DM erfolgt war. Dieser Betrag ist inzwischen abgedeckt. Bereits für
den Monat Mai hätte Ihnen ein Betrag von 100,-- DM ausgezahlt werden müssen.
Dieses ist versehentlich nicht geschehen. Die Kreiskommunalkasse hat daher
Anweisung von mir erhalten, Ihnen für den Monat Juli 1950 einen Betrag von
120,-- DM auszusahlen, so dass damit Ihr Rentenkontto ausgeglichen ist.
Ich nehme an, dass Ihnen in Kürze auch der Feststellungsbescheid von der
Landesregierung zugehen wird und Sie alsdann die Rente durch die Landesbe-
zirkskasse ausgezahlt erhalten.

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe - DR 205 - 927 5000 8,40 A

s, Trittau/Stormarn.
50 hat der Renten-
h einmal überprüft.
er Verstorbene als
des § 2 Absatz 1 des
annt werden kann.
Fahnenjunker-Unter-
izier sich freiwillig
st dass er Grundsätz-
Wenn er in seiner
zdem Ausserungen ge-
o nicht weil er ein
hstwahrscheinlich
heraus. Die Zonenan-
doch alle Personen
ind, weil sie ein
n.

eten, die Anerkennung
nes Odn noch einmal
und darüber einen
em Zusammenhang ist
Hinblick auf seine
fung und Vorlage beim
rschusszahlungen

danach zu Gegebener
tere Gewährung der
engesetz zu über-

25. Mai 1950

Im auftrage

[Handwritten signature]

Bad Oldesloe

Mai 1950

Landrat i. V.
ga. Brunner



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

Kreisarchiv

25. Mai 1950

4-1/9-Sonderhilfsausschuss
- Ahrensburg.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu. - Wi. / 494 (24b) Kiel, den 23. Juni 1950
(Im Antwortschreiben anzugeben) Sohl. / Schü. des Kreises Stormarn
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss für Odn

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

in Bad Oldesloe

Betr.: Wi. / 494 Frau Marianne Ahrens, Trittau/Stormarn.

Auf Grund der Gesetzesänderung vom 3.5.50 hat der Rentenausschuss des Landes das Verfahren noch einmal überprüft. Der Rentenausschuss bezweifelt, dass der Verstorbene als Opfer des Nationalsozialismus im Sinne des § 2 Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 anerkannt werden kann. Die Tatsache, dass der Verstorbene als Fahnenjunker-Unteroffizier und somit als zukünftiger Offizier sich freiwillig zum Wehrdienst gemeldet hat, beweist dass er grundsätzlich kein Gegner des damaligen Regimes war. Wenn er in seiner Eigenschaft als Offiziersanwärter trotzdem Äußerungen gegen das damalige Regime gemacht hat, so nicht weil er ein grundsätzlicher Gegner war, sondern höchstwahrscheinlich aus einer persönlichen Unzufriedenheit heraus. Die Zonenanweisung 2900 schließt in Ziffer 3e jedoch alle Personen aus, die nur deshalb bestraft worden sind, weil sie ein meuterndes Mitglied der Wehrmacht waren.

Der Kreissonderhilfsausschuss wird gebeten, die Anerkennung der Frau Ahrens als Hinterbliebene eines Odn noch einmal von diesem Gesichtspunkt aus zu prüfen und darüber einen neuen Beschluss herbeizuführen. In diesem Zusammenhang ist auch das Vorleben des Verstorbenen im Hinblick auf seine politische Einstellung von Wichtigkeit.

Bis zum Abschluss der erneuten Überprüfung und Vorlage beim Rentenausschuss sind die bisherigen Vorschusszahlungen vorsorglich einzustellen.

Das Verfahren ist mit allen Unterlagen danach zu gegebener Zeit für die Entscheidung über die weitere Gewährung der Hinterbliebenenbezüge nach dem OdnRentengesetz zu übersenden.

Im Auftrage

57

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1960

- Ahrens - D./K.

Herrn
Amtmann L a u b i n g e r
in T r i t t a u
(persönlich)

17.7.60

Die Witwe Marianne A h r e n s, früher wohnhaft gewesen in Tritt au, ist von dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn als Hinterbliebene ihres durch Urteil vom 4.9.44 zum Tode verurteilten Ehemannes Helmut Ahrens anerkannt. Wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat Helmut Ahrens erhebliche Äußerungen gegen leitende Persönlichkeiten der NSDAP. usw. gemacht. Der Rentenausschuss hat das Rentenverfahren nochmals überprüft und kommt heute zu dem Beschlusse, die Zahlung der Hinterbliebenenrente ohne weiteres nicht zu genehmigen und steht vielmehr auf dem Standpunkt, dass Ahrens wohl mehr als meuterndes Mitglied der Wehrmacht anzusehen ist. Für derartige Personen sehen die Landesgesetze eine Anerkennung als Odn. Hinterbliebene nicht vor.

Um in dieser Sache ein einwandfreies Urteil treffen zu können, ist von größter Wichtigkeit das Vorliegen des Helmut Ahrens. Ahrens war erst am 3.10.1909 geboren. Eine polit. Überzeugungstäterschaft gegen den Nationalsozialismus dürfte kaum bei ihm vorhanden gewesen sein. Hier kommt vielmehr die polit. Vergangenheit seines Vaters, des Kaufmannes Herbert Ahrens in Frage.
Ich wäre Ihnen für eine diesbezüglich Auskunft sehr dankbar. Im Auftrage

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



58

8. Juli 1950

[Mirrored text from reverse side]

Frau
Marianne A h r e n s
in Hamburg - Flottbek
Klaus - Grothestr. 30

[Handwritten signature]

Die Landesregierung in Kiel hat mir mitgeteilt, dass der Rentenausschuss des Landes das Rentenverfahren aufgrund der Gesetzesänderung vom 3.5.50 noch einmal überprüft. Der Rentenausschuss bezweifelt, dass Ihr hingerichteter Ehemann als Opfer des Nationalsozialismus im Sinne des § 2 Abs. 1 des Landesgesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 anerkannt werden kann. Die Tatsache, dass Ihr Ehemann als Patenjunkerunteroffizier und somit als zukünftiger Offizier sich freiwillig zum Wehrdienst gemeldet hat, beweist, dass er grundsätzlich kein Gegner des damaligen Regimes war. Wenn er in seiner Eigenschaft als Offiziersanwärter trotzdem Äußerungen gegen das damalige Regime gemacht hat, so nicht, weil er ein grundsätzlicher Gegner war, sondern höchstwahrscheinlich aus einer persönlichen Unzufriedenheit hinaus. Der Rentenausschuss ist der Ansicht, dass Ihr Ehemann als "neutraditionelles Mitglied" der Wehrmacht anzusehen ist. Der Kreissonderhilfesausschuss wurde gebeten, Ihre Anerkennung noch einmal von diesem Gesichtspunkt aus zu prüfen. Hierfür spielt insbesondere das Vorleben Ihres verstorbenen Ehemannes und die polit. Einstellung Ihres Schwiegervaters eine Rolle. Ich

[Mirrored text from reverse side]

(Belegkopie)
H. L. F. F. F. F.
H. L. F. F. F. F.
H. L. F. F. F. F.

[Handwritten signature]

[Mirrored text from reverse side]

[Mirrored text from reverse side]

59

Kreisarchiv Stormarn B2



20. Juli 1950

- Ahrens - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Marianne A h r e n s, jetzt Hamburg - Flottbek, Klaus-Grothstr.
Bezug: Erlasse vom 23.6.50, Aktz.: Wi./494.

In der Anlage überreiche ich eine Eingabe der Frau Ahrens und bitte um Mitteilung, ob aus diesem Grunde vorläufig die OdM.-Rente weiter gezahlt werden kann. Es kann ohne weiteres nicht anerkannt werden, dass, nachdem einmal die Rentenfestsetzung erfolgt ist, vorsorglich die Zahlung ohne einen Beschluss des Rentenausschusses eingestellt wird. Sobald Frau Ahrens die entsprechenden Unterlagen einreicht, werde ich erneut durch den Kreissonderhelfenausschuss zur Anerkennung Stellung nehmen lassen.

Im Auftrage:

2/4.

20. Juli 1950

- Ahrens - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Marianne A h r e n s, jetzt Hamburg - Flottbek, Klaus-Grothstr.
Bezug: Erlasse vom 23.6.50, Aktz.: Wi./494.

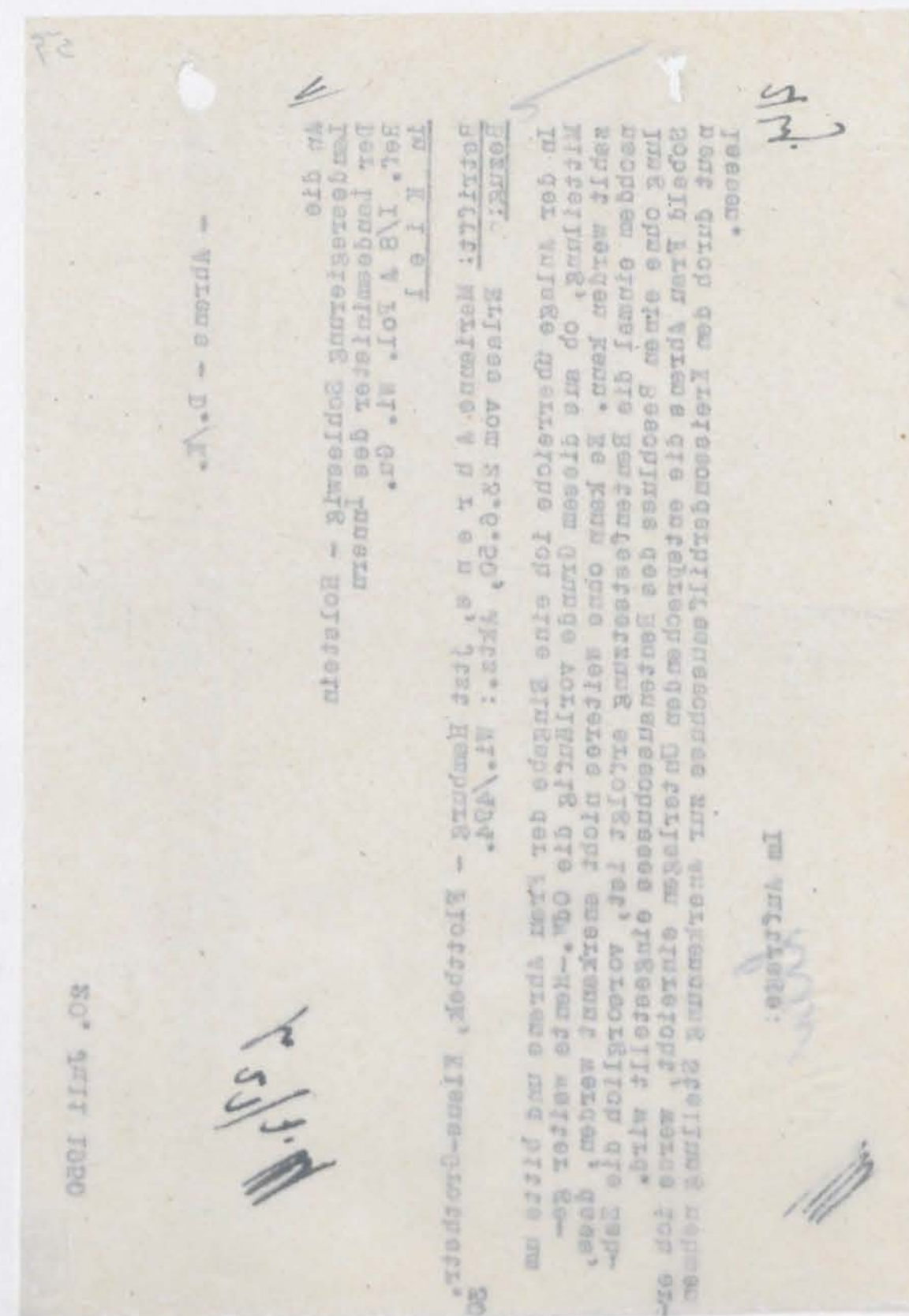
In der Anlage überreiche ich eine Eingabe der Frau Ahrens und bitte um Mitteilung, ob aus diesem Grunde vorläufig die OdM.-Rente weiter gezahlt werden kann. Es kann ohne weiteres nicht anerkannt werden, dass, nachdem einmal die Rentenfestsetzung erfolgt ist, vorsorglich die Zahlung ohne einen Beschluss des Rentenausschusses eingestellt wird. Sobald Frau Ahrens die entsprechenden Unterlagen einreicht, werde ich erneut durch den Kreissonderhelfenausschuss zur Anerkennung Stellung nehmen lassen.

Im Auftrage:

2/4.



Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I/8A -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü. (24b) Kiel, den 17. August 1950
(Im Antwortschreiben anzugeben) Wi./494

Landeshaus, Düsternbrocker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss für OdN

in Bad Oldesloe

Betr.: Marianne A h r e n s, Hamburg-Flottbek,
Klaus-Grothstr. 30
Bezug: Dortiges Schreiben vom 20.7.50.

Für die Beurteilung der Leistungen nach dem OdN-Rentengesetz ist die Rechtsnatur dieser Leistungen von grundsätzlicher Bedeutung. Wenn auch ein Rentenausschuss beim Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr die förmliche Feststellung der Leistungen getroffen hat, so werden diese Leistungen jedoch erst rechtskräftig zu einer Rente, wenn der Antragstellerin ein Bescheid gemäss § 1583 der RVO zugestellt worden ist. Dieses ist bisher nicht geschehen, so dass nach dem Versicherungsrecht die bisher zur Auszahlung gekommenen Beträge, als Vorschüsse anzusehen sind. Der Versicherungsträger ist jedoch berechtigt, diese Vorschüsse jederzeit einzustellen, wenn er glaubt, dass die Angelegenheit nicht genügend aufgeklärt ist. (1571 der RVO).

Ich bitte daher den Kreissonderhilfsausschuss, das Verfahren über die Anerkennung in Durchführung des Landesgesetzes Nr. 38 § 9 Abs. 3 einer erneuten Prüfung gemäss meines Erlasses vom 23.6.50 zu unterziehen und nach Abschluss über das Ergebnis durch einen ausführlichen Beschluss zu berichten.

Im Auftrage

Willym



Kreisarchiv Stormarn B2

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers

RECHTSANWÄLTE

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg

Kreisarchiv des Kreises Stormarn
Sonderhilfsanweisung 4 - 1/3 -

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich nochmals Bezug auf mein Schreiben vom 25.5.50 und muss Ihnen heute leider mitteilen, dass ich nicht mehr in der Lage bin, Ihnen die bisherigen Rentenbeträge weiterhin zu zahlen. Die Landesregierung hat Einstellung der Zahlung angeordnet, was ich durchzuführen muss. Ich bin daher gezwungen, Ihnen für den Monat September die Rente zunächst zu entziehen.

Im Auftrag:

4-A/9- Sonderhilfsanweisung -

- Ahrens - D./K.

Frau
Kerlene Ahrens
in Hamburg - Flöbbeck
Elsbe - Drothbeitz. 20.

25. August 1950

Hamburg
58, 324370
Deutsche Bank in Hamburg
Hamburg 4529
unter Dres. Zahn & Bollmann)

11. den 17. Okt. 1950.

63

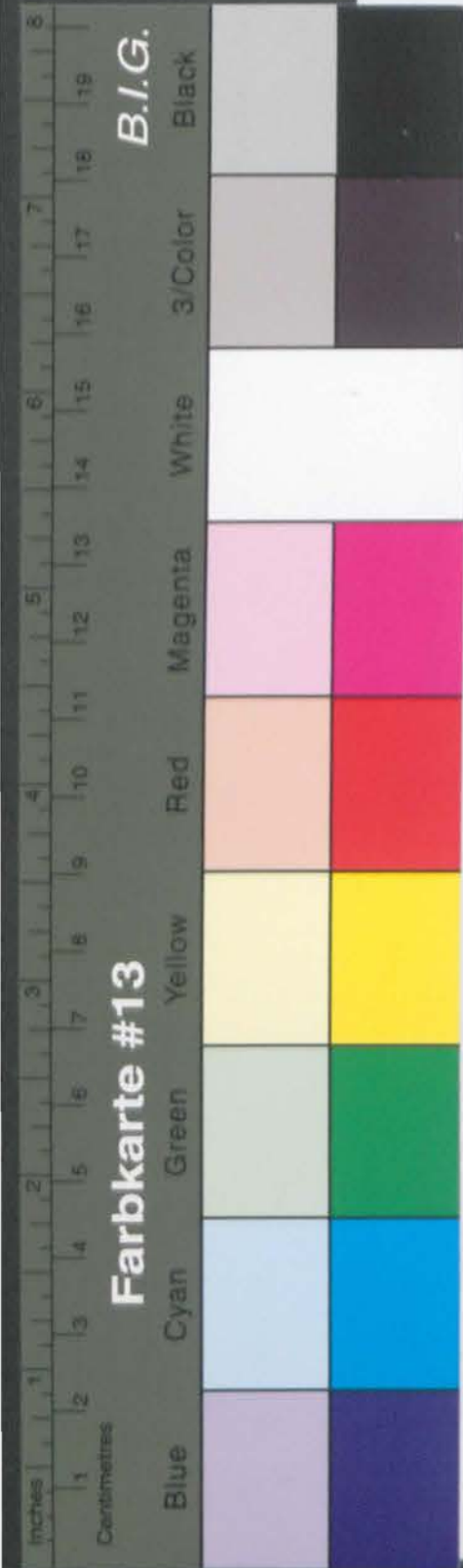
den Einspruchs

1945
1947.

Ahrens kein neu-
vielmehr hinge-
des National-
erst im Kriege
Vorleben von ir-
Rolle die poli-
Beurteilung der
ist nicht
teilung kann nur
verfolgt gewesen
or.
r uns gestatten,

anst

Zahn



Kreisarchiv Stormarn B2

23. August 1950

- Ahrens - D./K.

Herrn
Antmann Leubinger
in Trittau

In der Angelegenheit Frau Marienne Ahrens habe ich Sie mit Schreiben vom 8.7.50 um eine Stellungnahme zu den Gründen der Verfolgung und der polit. Einstellung des Herrn Ahrens gebeten. Leider habe ich eine Antwort von Ihnen bisher nicht erhalten. Ich bitte Sie daher, diese Angelegenheit abschließend bearbeitend zu können, mir Ihre Stellungnahme zuzuschicken.

Im Auftrag:

Zuzüglich Rente September

46,70 DM

Ihr Zeichen: Sonderhilfszuschuss 4-1/9-Ahrens.
v. 23.8.50.
Zur Erledigung der Angelegenheit werde ich in den nächsten Tagen persönlich bei Ihnen versprechen.

Der Amtmann
des Amtes Trittau.

SEP 20 Trittau, den 29.8.50.

HAMBURG 11, den 20. Sept. 1950

Dresdner: Kiesselsie Hamburg
Postfach: 320458, 324370
Postfach: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postfach: Hamburg 4529
(Sitz: Köpen unter Dres. Zahn & Bollmann)

bei dem Hiesigen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg
Einschreiben
Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers
RECHTSANWÄLTE

1 Einspruchs
45
47.
rens kein neu-
vielmehr hinge-
des National-
erst im Kriege
leben von ir-
lle die poli-
urteilung der
ist nicht
stung kann nur
erfolgt gewesen
uns gestatten,

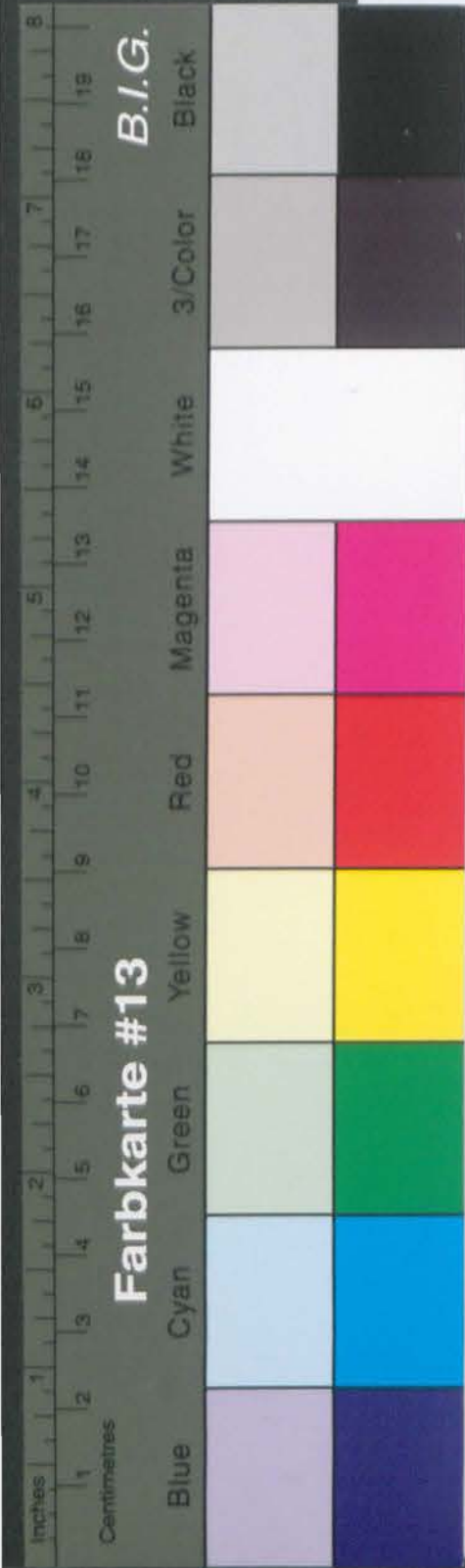
Siemers

Kiesselsie Hamburg
320458, 324370
Norddeutsche Bank in Hamburg
Hamburg 4529
Konten unter Dres. Zahn & Bollmann)

JRG 11, den 17. Okt. 1950.

63

69



Kreisarchiv Stormarn B2

23. August 1950

- Ahrens - D.K.

Herrn



An
Verwaltung des Kreises
Stormarn.

1828 privileg. Apotheke Trittau

Hans Leubinger

(24a) Trittau Bez. Hamburg

Fernruf: 314

Postcheckkonto: Hamburg 144 77

Bankkonto: Kreisparasse Trittau Konto 240 73

B a d Oldesloe.

ich Sie mit Schrei-
er Verfolgung und
er haben sich eine
e daher, diese
Ihre Stellung-

Zuzüglich

11.8.50

Va. 2. 25. 9. 50

Der Rechtsanwalt:

i. V. v. Fris. Kne

Eine Begründung wird alsbald nachgereicht werden.

eingeleit.

Herrn und im Auftrag von Frau Marianne Ahrens wird
gegen die Verfügungen vom 23. August 1950 und 8. Juli 1950

E i n s p r a c h

G. Z. - Ahrens - D. K.

HAMBURG 11, den 20. Sept. 1950

Kl. Johannstr. 4

(Gutachten unter Drs. Zahn & Bollmann)

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

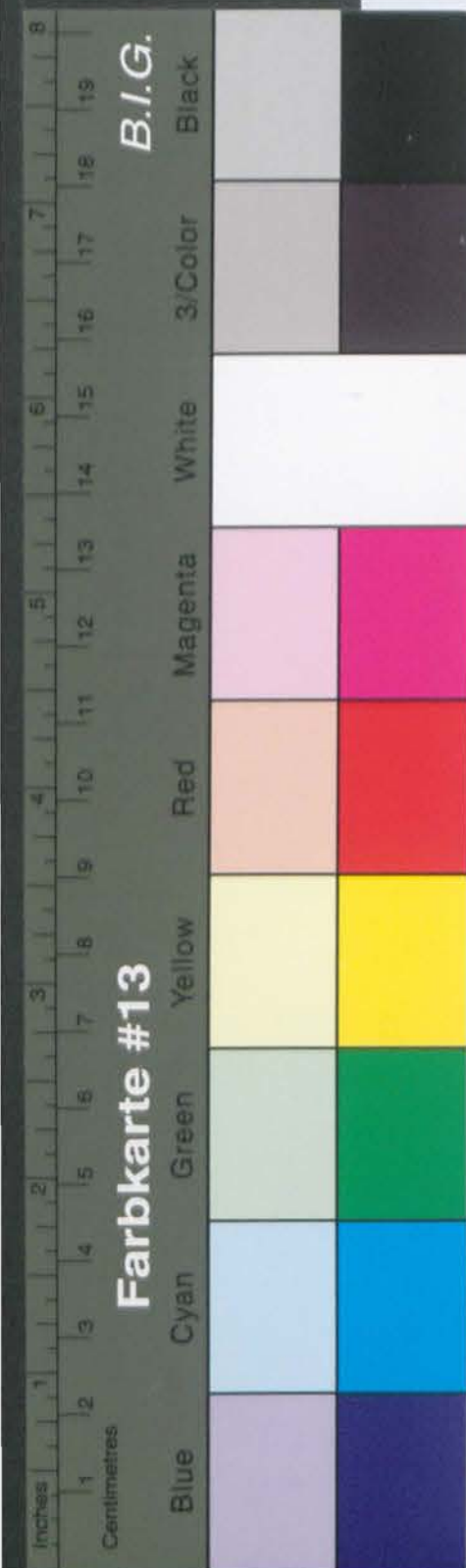
Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370

Postfach: 120458, 324370



Kreisarchiv Stormarn B2



65

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers

Herrn
Dres. Z
in H a
Kl. Joh

In der
pfens I
Ihre Eh
ster den
hebe. D
dieser
ohne Ger
zeilen.

64

Prozeß-Vollmacht

Ich erteile hierdurch den Herren

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers

Rechtsanwälten bei dem Hanseatischen Oberlandesgerichte, dem Landgerichte
und dem Amtsgerichte Hamburg, Prozeß-Vollmacht gemäß §§ 81, 82 Z. P. O.
den von

mir einzulegenden Einspruch gegen
die Verfügungen vom 23.8.50 und 8.7.50
in der Rentenangelegenheit

gegen

an stell Prozeß, mit der Ermächtigung zur Empfang-
nahme des Streitgegenstandes und zur Verfügung über ihn.
Ich versichere, daß mein Vermögen der Sperre und Beaufsichtigung
gemäß Gesetz 52 u. 53 der Militärregierung nicht unterliegt.

Hamburg, den 20.9. 1950

Marianne Ahrens
(Unterschrift)

In dieser Sache erteile ich sämtlichen bei den hamburgischen
Gerichten zugelassenen Rechtsanwälten und den bei ihnen be-
schäftigten Assessoren und Referendaren, mit Ausnahme der Ver-
treter des Gegners, Untervollmacht, mich in Terminen vor dem
Amtsgericht in Hamburg zu vertreten.

Karl Küsters, EP 25, Hamburg 13 — 6858/1000/10. 49, Kl. A

69

Kiesselsie Hamburg
20458, 324370
deutsche Bank in Hamburg
Hamburg 4529
nten unter Dres. Zahn & Bollmann)

RG 11, den 17. Okt. 1950.

gelegten Einspruchs
hen:

14
31.1.1945
27.3.1947.

Herr Ahrens kein neu-
Er ist vielmehr hinge-
egner des National-
st und erst im Kriege
ches Vorleben von ir-
liche Rolle die poli-
die Beurteilung der
soll, ist nicht
e Bedeutung kann nur
isch verfolgt gewesen
ervor.
wir uns gestatten,

ebenst
Dr. Zahn

Kreisarchiv Stormarn B2



59

6. Oktober 1950

- Ahrens - D./K.

Herren
Dres. Zehn, Bollmann, Kieselbach und Siemers
in Hamburg 11
Kl. Johannisstr. 4

Im der Angelegenheit Frau Marianne A h r e n s bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 3. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass ich Ihre Eingabe der Landesregierung Schleswig - Holstein Der Landesminister des Innern Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu. zum Aktz. Wi./494 eingereicht habe. Dass die Rentenverschüsse eingestellt werden sollten, erging von dieser Stelle. Der Kreissonderhilfesausschuss selbst ist nicht befugt, ohne Genehmigung der vorgenannten Dienststelle Rentenverschüsse zu zahlen.

Im Auftrag: *[Signature]*

Prozess: Vollmacht

Dres. Zehn, Bollmann, Kieselbach, Siemers

1. 1. 1950

2. 1. 1950

3. 1. 1950

4. 1. 1950

5. 1. 1950

6. 1. 1950

7. 1. 1950

8. 1. 1950

9. 1. 1950

10. 1. 1950

11. 1. 1950

12. 1. 1950

13. 1. 1950

14. 1. 1950

15. 1. 1950

16. 1. 1950

17. 1. 1950

18. 1. 1950

19. 1. 1950

20. 1. 1950

21. 1. 1950

22. 1. 1950

23. 1. 1950

24. 1. 1950

25. 1. 1950

26. 1. 1950

27. 1. 1950

28. 1. 1950

29. 1. 1950

30. 1. 1950

31. 1. 1950

32. 1. 1950

33. 1. 1950

34. 1. 1950

35. 1. 1950

36. 1. 1950

37. 1. 1950

38. 1. 1950

39. 1. 1950

40. 1. 1950

41. 1. 1950

42. 1. 1950

43. 1. 1950

44. 1. 1950

45. 1. 1950

46. 1. 1950

47. 1. 1950

48. 1. 1950

49. 1. 1950

50. 1. 1950

51. 1. 1950

52. 1. 1950

53. 1. 1950

54. 1. 1950

55. 1. 1950

56. 1. 1950

57. 1. 1950

58. 1. 1950

59. 1. 1950

60. 1. 1950

61. 1. 1950

62. 1. 1950

63. 1. 1950

64. 1. 1950

65. 1. 1950

66. 1. 1950

67. 1. 1950

68. 1. 1950

69. 1. 1950

70. 1. 1950

71. 1. 1950

72. 1. 1950

73. 1. 1950

74. 1. 1950

75. 1. 1950

76. 1. 1950

77. 1. 1950

78. 1. 1950

79. 1. 1950

80. 1. 1950

81. 1. 1950

82. 1. 1950

83. 1. 1950

84. 1. 1950

85. 1. 1950

86. 1. 1950

87. 1. 1950

88. 1. 1950

89. 1. 1950

90. 1. 1950

91. 1. 1950

92. 1. 1950

93. 1. 1950

94. 1. 1950

95. 1. 1950

96. 1. 1950

97. 1. 1950

98. 1. 1950

99. 1. 1950

100. 1. 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



66

6. Oktober 1950

- Ahrens- D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 & Pol. wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Odn.-Hinterbliebene Marianne A h r e n s in Hamburg-Flottbek,
Aktz.: Wi./494.

Ich nehme Bezug auf den dortigen Erlasse vom 17.8.50 und teile mit, dass die Ermittlungen durch den Kreissonderhilfeausschuss noch nicht abgeschlossen sind. Der Kreissonderhilfeausschuss konnte daher zur Frage der weiteren Anerkennung noch nicht Stellung nehmen. Inzwischen habe ich die Rentenzahlungen gem. dortiger Anweisung eingestellt. Gegen diese Massnahme hat Frau Ahrens durch ihre Anwälte Einspruch eingelegt. In der Anlage überreiche ich eine weitere Eingabe der Anwälte der Frau Ahrens und bitte, eine Beantwortung von dort vorzunehmen.

Im Auftrage:

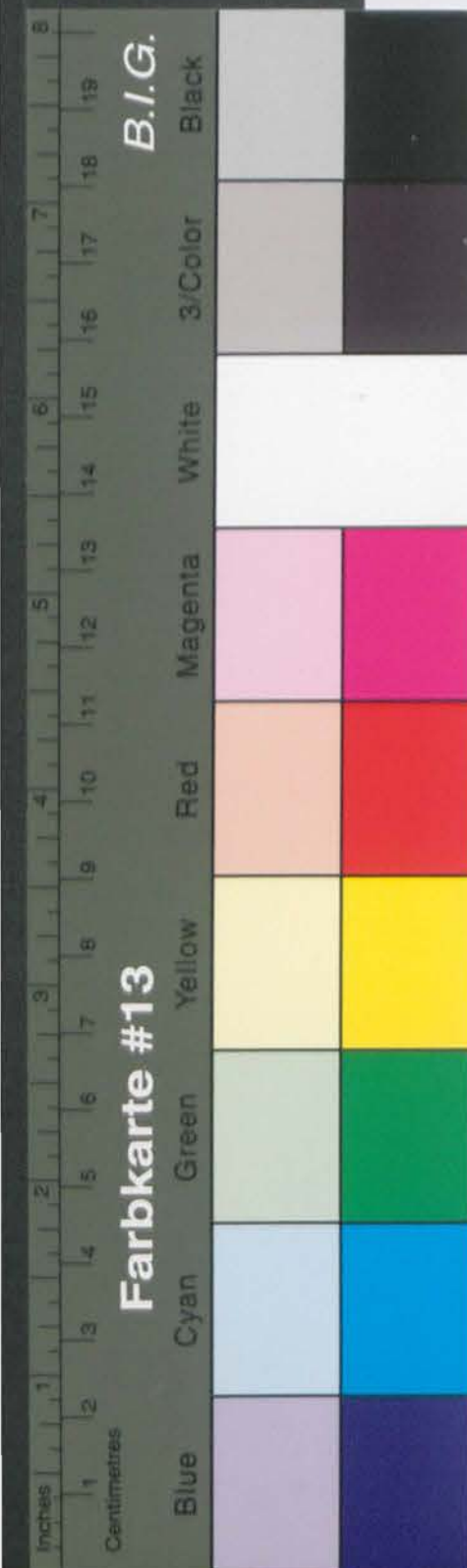
Im Auftrage:

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 & Pol. wi. Gu.
in K i e l

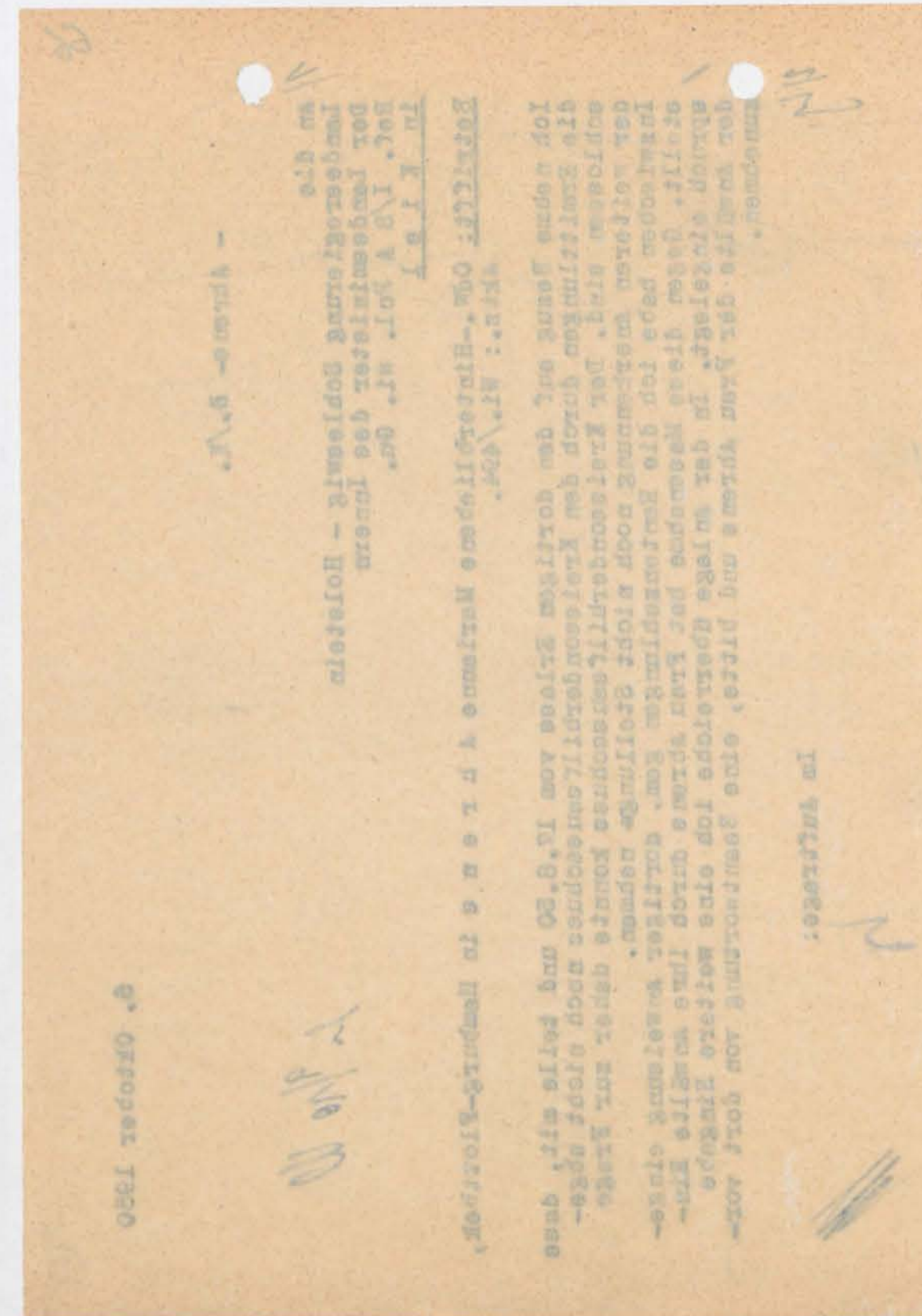
Betrifft: Odn.-Hinterbliebene Marianne A h r e n s in Hamburg-Flottbek,
Aktz.: Wi./494.

Ich nehme Bezug auf den dortigen Erlasse vom 17.8.50 und teile mit, dass die Ermittlungen durch den Kreissonderhilfeausschuss noch nicht abgeschlossen sind. Der Kreissonderhilfeausschuss konnte daher zur Frage der weiteren Anerkennung noch nicht Stellung nehmen. Inzwischen habe ich die Rentenzahlungen gem. dortiger Anweisung eingestellt. Gegen diese Massnahme hat Frau Ahrens durch ihre Anwälte Einspruch eingelegt. In der Anlage überreiche ich eine weitere Eingabe der Anwälte der Frau Ahrens und bitte, eine Beantwortung von dort vorzunehmen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers
RECHTSANWÄLTE
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg

An den
Kreisausschuss des Krs. Stormarn,
Sonderhilfsausschuss 4 - 1/9-
Bad Oldesloe.

Drahtanschrift: Kiesselsie Hamburg
Fernsprecher: 320458, 324370
Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postcheckkonto: Hamburg 4529
(beide Konten unter Dres. Zahn & Bollmann)

HAMBURG 11, den 17. Okt. 1950.
Kl. Johannistr. 4

G.Z.-Ahrens- D./K.

Zur Begründung des am 20. September eingelegten Einspruchs
gestatten wir uns Ihnen anliegend zu überreichen:

1. Die Anklageverfügung vom 10.3.1944
2. Brief von Rechtsanwalt Wille vom 31.1.1945
3. Brief des gleichen Absenders vom 27.3.1947.

Aus diesen Schreiben geht hervor, dass Herr Ahrens kein neu-
terndes Mitglied der Wehrmacht gewesen ist. Er ist vielmehr hinge-
richtet worden, weil er ein grundsätzlicher Gegner des National-
sozialismus war. Da er 1919 geboren worden ist und erst im Kriege
sein Abitur gemacht hat, kann er ein politisches Vorleben von ir-
gendwelcher Bedeutung nicht gehabt haben. Welche Rolle die poli-
tische Einstellung von Herrn Ahrens sen. für die Beurteilung der
politischen Verfolgung seines Sohnes spielen soll, ist nicht
ganz klar. Ausschlaggebend für die politische Bedeutung kann nur
sein, ob der hingerichtete Herr Ahrens politisch verfolgt gewesen
ist. Das aber geht aus den Anlagen deutlich hervor.

Nach Eingang weiterer Unterlagen werden wir uns gestatten,
noch auf die Sache zurückzukommen.

Ti/Jo.Anl.

Ergebenst
Dr. Zahn

89

L³/m. 11

4

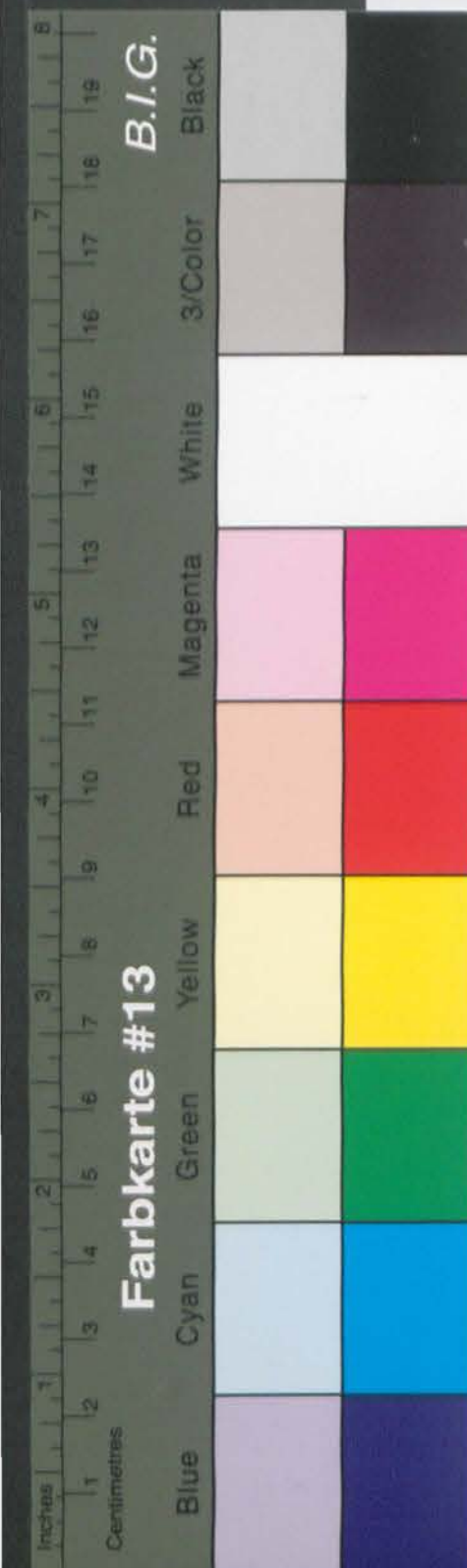
Re

447.

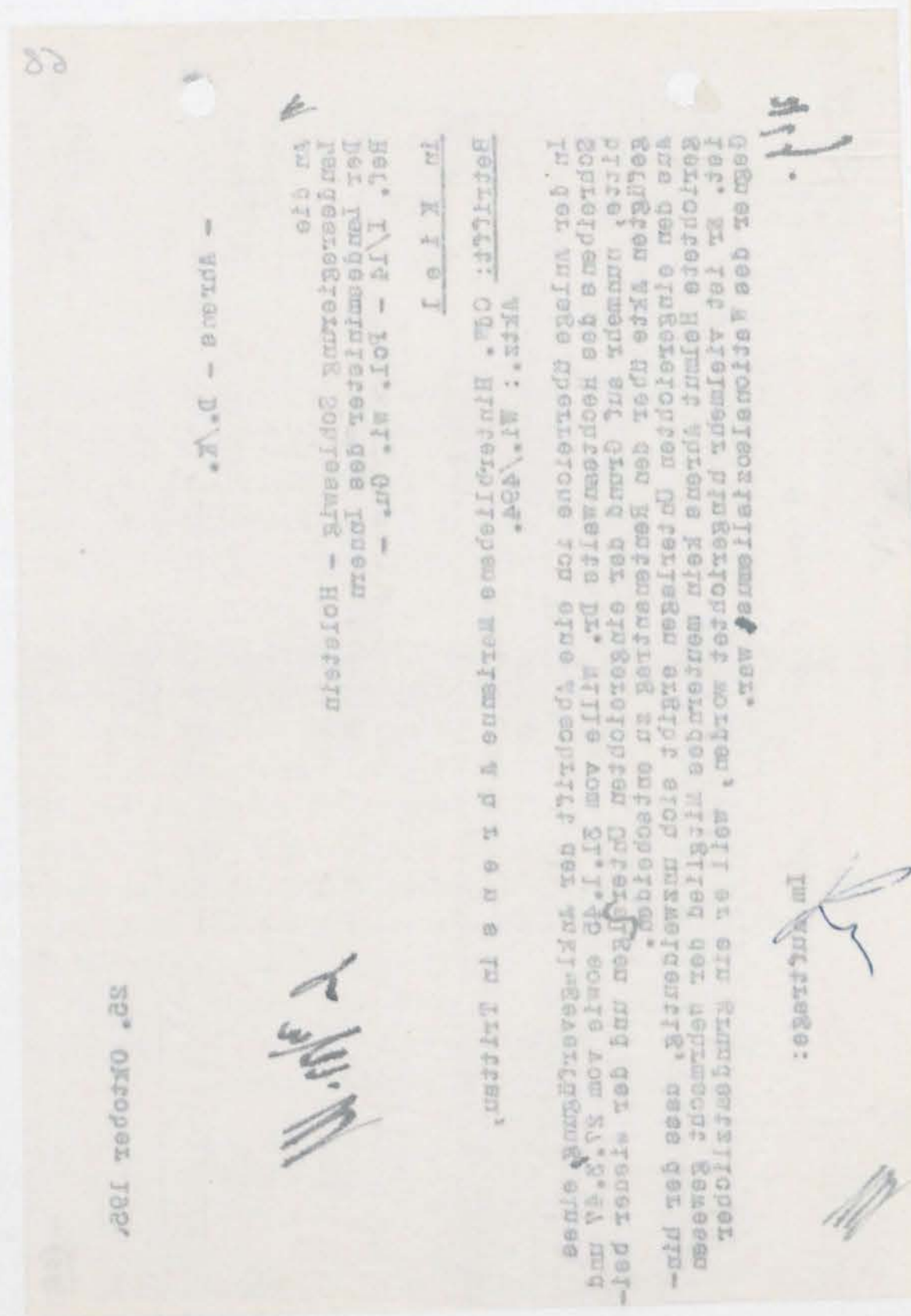
Im Auftr

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref.I 16 -Pol.Wi.Gu. Schl./Schü.
(im Antwortschreiben anzugeben) Wi./494

69
KIEL, den 4. Nov. 1950
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 9-13 Uhr

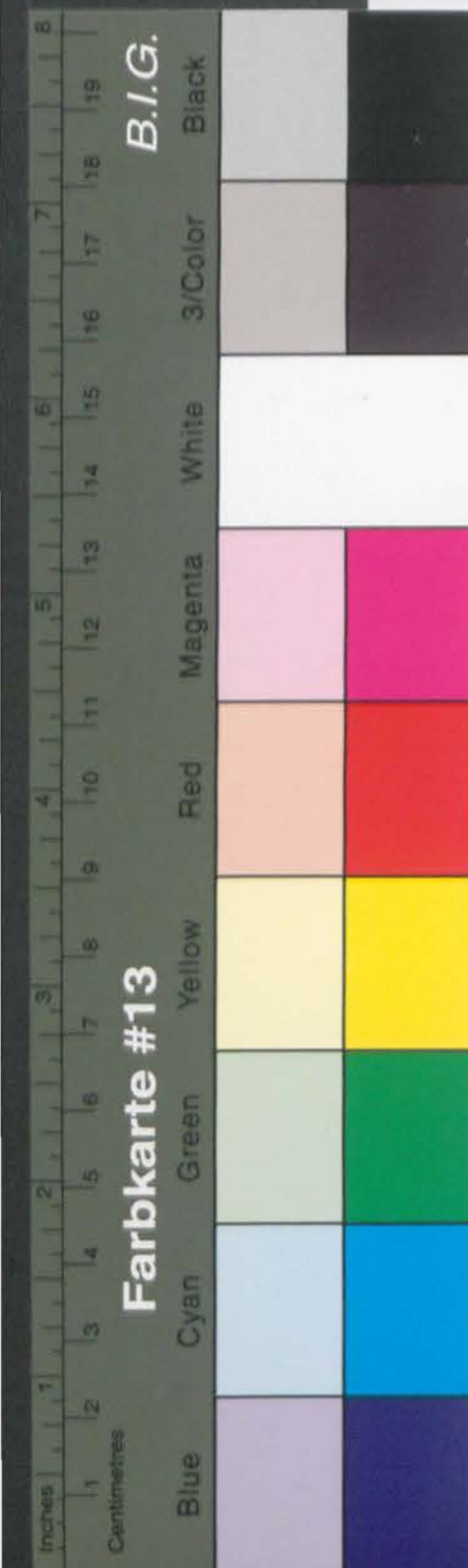
Abschrift
An die
Herrn
Dres. Zahn, Bollmann, Kieselbach, Siemers
- Rechtsanwälte -
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
dem Landgericht und Amtsgericht
in Hamburg 11
Kl. Johannistr. 4

Betr.: Antrag der Frau Marianne A h r e n s,
Hamburg-Flottbek, Klaus-Grothstr. 30,
auf Hinterbliebenenrente.

Ihr am 3.10.1950 in obiger Angelegenheit an den Kreis-
sonderhilfsausschuss für die Opfer des Nationalsozia-
lismus in Bad Oldesloe gerichtetes Schreiben ist von
diesem zuständigkeithalber an mich abgegeben worden.
Ihre Mandantin, die Witwe Marianne Ahrens, Hamburg-
Flottbek, hat am 30.11.1948 einen Antrag auf Hinterblie-
benenrente nach dem Gesetz über die Gewährung von R-
ten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren
Hinterbliebene vom 4.3.1948 (Schl.-Holst.GVOBl.Nr.
10/1948) über den Sonderhilfsausschuss des Kreises
Stormarn bei der Landesregierung Schleswig-Holstein
gestellt. Von der mit der Durchführung dieses Gesetzes
beauftragten Stelle sind der Antragstellerin gewisse
Leistungen zuerkannt worden.

Für die Beurteilung der Leistungen nach dem oben näher
bezeichneten Gesetz ist die Rechtsnatur dieser Leistun-
gen von grundsätzlicher Bedeutung. Wenn auch Ihre Man-
dantin diese Leistungen bisher laufend bezogen hat, so
werden diese jedoch erst rechtskräftig zu einer Rente,
wenn der Antragstellerin ein Bescheid gemäß § 1583 der
Reichsversicherungsordnung zugestellt worden ist.
Dieses ist bisher nicht geschehen, so dass ein Anspruch
auf diese Zahlungen nicht besteht.

Auf Grund einer Gesetzesänderung vom 3.5.1950 (Schl-
Holst.GVOBl.Nr.21/1950) ist für die Entscheidung über
die Gewährung dieser Leistungen ein Rentenausschuss
beim Landesminister des Innern zuständig. Dieser Aus-
schuss hat am 21.6.1950 das bisherige Verfahren bean-
standet und gemäß § 9 (3) des oben näher bezeichneten
Gesetzes in Verbindung mit dem VI. Buch der RVO § 1571
an den zuständigen Sonderhilfsausschuss zurückverwiesen.
Zugleich wurde durch den Versicherungsträger, in diesem



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Fälle das Land Schleswig-Holstein, angeordnet, dass die bisher gewährten Vorschüsse bis zum Abschluss der Überprüfung einzustellen sind.

Das Verfahren befindet sich z.Zt. noch bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn zur Überprüfung und wird nach Rücklauf sofort dem Landesrentenausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Über diese Entscheidung erhält Frau Ahrens dann von hier einen rechtsgültigen Bescheid.

Im Auftrage
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe



Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um gefälligste Kenntnisnahme übersandt. Es wird gebeten, sobald die Ermittlungen von dort abgeschlossen sind, den Antrag erneut für die Entscheidung des Rentenausschusses vorzulegen.

Im Auftrage

BdO. 10.11.50
Vorl. zum Vorgang.

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers
RECHTSANWÄLTE

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg

An den

Kreisausschuss des Krs. Stormarn,
Sonderhilfsausschuss 4 - 1/9 -,

Drohtanschrift: Kiesselsie Hamburg
Fernsprecher: 32 04 58, 32 43 70
Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 45 29
(beide Konten unter Dres. Zahn & Bollmann)

Bad Oldesloe.

HAMBURG 11, den 10. Nov. 1950.
Kl. Johannisstr. 4

G.Z.-Ahrens- D/K.

In der Rentenangelegenheit von Frau Marianne Ahrens-Clausen teilte uns die Länderregierung von Schleswig-Holstein mit Schreiben vom 4. November 1950 mit, dass der Rentenausschuss beim Landesministerium des Innern diese Sache an den zuständigen Sonderhilfsausschuss zurückverwiesen habe und dass dieser die Sache zur Zeit noch überprüfe.

Wir nehmen an, dass Ihre Dienststelle diese Überprüfung vornimmt. Wir hatten am 17.10.1950 bereits eine Reihe von Unterlagen über die politische Verfolgung des Herrn Ahrens übersandt. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen, ob Sie noch weitere Unterlagen wünschen, wozu wir gern bereit sind. Ausserdem wären wir dankbar, wenn Sie uns den Stand der Sache mitteilen könnten.

Ergebenst

Ti/Jo.

J. Wolters

Kreisarchiv Stormarn B2



16. November 1950

- Ahrens - D./K.

Herrn
Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemere
- Rechtsanwälte -
in Hamburg 11
El. Johannisstr. 4

In der Rentenangelegenheit Frau Marianne A h r e n s nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 10. d. Mte. und teile mit, dass ich die dortigen Unterlagen dem Rentenausschuss bei der Landesregierung eingereicht habe. Vermutlich haben sich das Schreiben der Landesregierung und meine Unterlagen gekreuzt.
Ich nehme an, dass der Landesrentenausschuss jetzt auf Grund dieser Unterlagen eine Entscheidung treffen wird.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



74

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

den 13. Dezember 1950
aus: Dürtenbrocker Weg 70-90

72

1.



73

27. November 1950

- Ahrens - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 15 - Pol. Wi. Gu. -

28/11/50

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers
RECHTSANWÄLTE
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg

24. 11. 1950
23/11/50

Drahtanschrift: Kiesselsie Hamburg
Fernsprecher: 32 04 56, 32 43 70
Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postcheckkonto: Hamburg 45 29
(Beide Konten unter Dres. Zahn & Bollmann)

An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn,
Sonderhilfsausschuss 4 - 1/9 -,
Bad Oldesloe.

HAMBURG 11, den 23. November 1950.
Kl. Johannistr. 4

- Ahrens - D./K.

In der Rentenangelegenheit der Frau Marianne Ahrens bestätigen wir dankend den Empfang des Schreibens vom 16. November 1950. Zum weiteren Nachweis darüber, dass es sich bei dem Strafverfahren gegen Helmut Ahrens seinerzeit um ein politisches Verfahren gehandelt hat, wird eine Abschrift des Schreibens seines damaligen Wiener Anwaltes an die Unterzeichneten vom 10. November 1950 überreicht.

Hochachtungsvoll
TiWi.Anl.

28/11/50

Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some illegible markings and a signature.

Kreisarchiv Stormarn B2



73

27. November 1950

- Ahrens - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

28/11/50

in K i s l

Betrifft: OdW. Hinterbliebene Marianne A h r e n s in Hamburg-Flottbek
Aktz.: Wi./494.

Im Nachgang zu meinem Bericht vom 25.10.50 überreiche ich noch eine Abschrift eines Schreibens des Rechtsanwalts Dr. Wille vom 10.11.50 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Zahn in Hamburg, worin wiederum zum Ausdruck gebracht wird, dass die Verfolgung aus rein polit. Gründen erfolgte und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

46y.

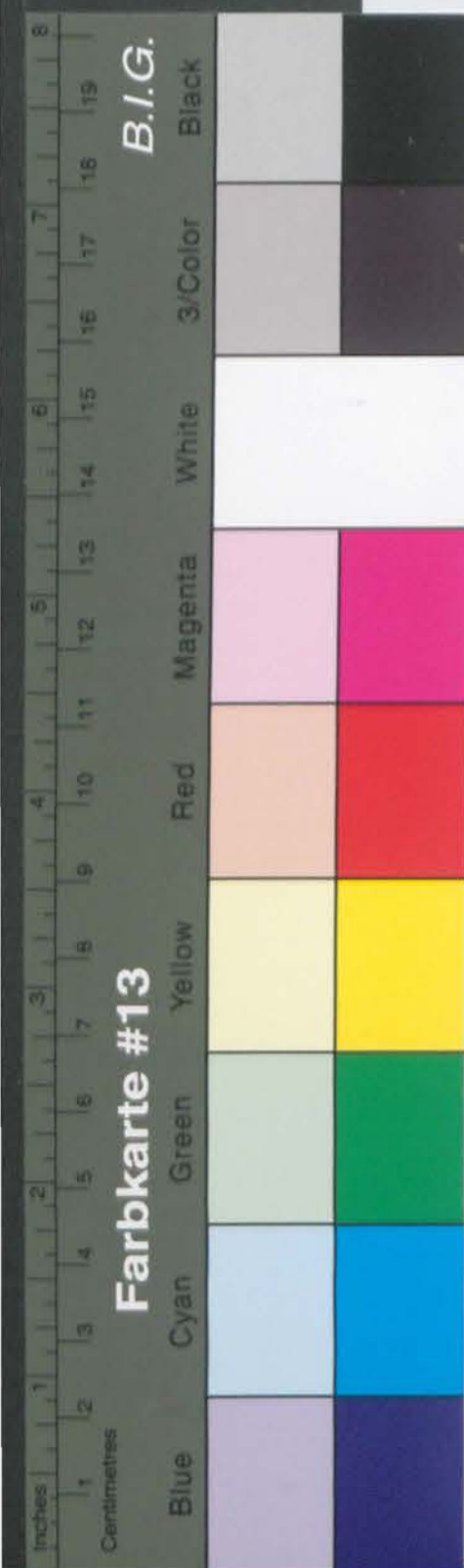
Im Auftrage:

Ws

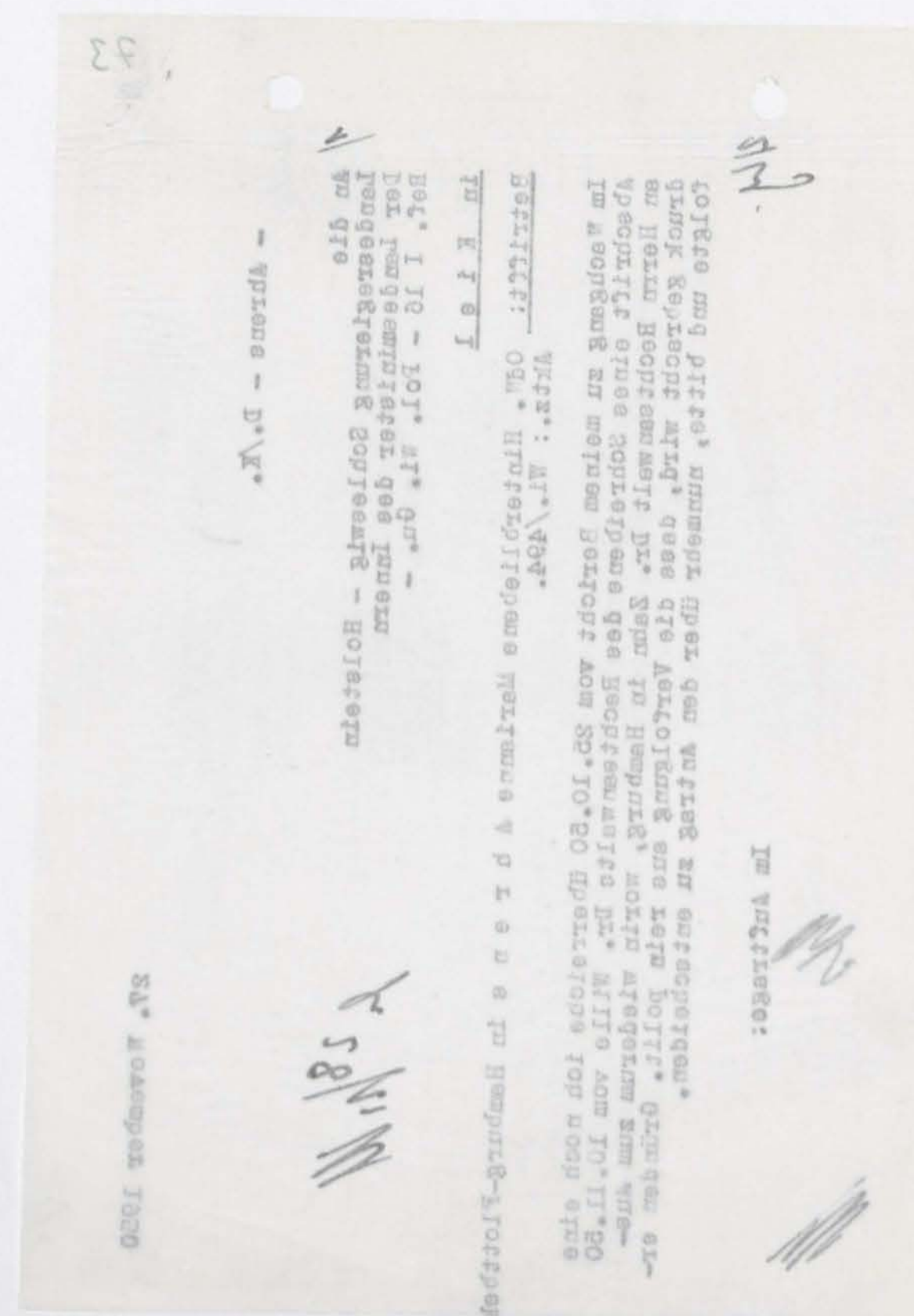
///

Dr. Zahn, Bollmann, Kieselbach, Siemert

Dr. Zahn, Bollmann, Kieselbach, Siemert



Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. Schl./Schü. (24b) Kiel, den 13. Dezember 1950
(Im Antwortschreiben anzugeben) - Wi. 494 -

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

des Kreises
15.12.1950
Ant. 190. Nr. 4

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Antrag der Witwe Marianne Ahrens, Trittau
auf Gewährung einer Hinterbliebenenrente.

Der Rentenausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Dezember
1950 eine Rente bewilligt und zwar:

- a) Die Witwenteilrente = mtl. 70.-DM, weil die Witwe
unter 45 Jahre und voll erwerbsfähig ist.
- b) Die Waisenrente = mtl. 70.-DM für die Halbwaise
Klaus, geb. 19.5.1944 unter Anrechnung der Leistungen
anderer Versicherungsträger im gleichen Schadensfall.

Der Anspruch wird rückwirkend ab 1. Januar 1948 als berech-
tigt anerkannt.

Sie werden gebeten, die Abrechnung der Vorschüsse nunmehr
unverzüglich vorzunehmen und sobald wie möglich nach hier
zu senden. Vorschußzahlungen ab Dezember 1950 sollen nur
dann wieder aufgenommen werden, wenn die Antragstellerin sich
in einer besonderen Notlage befindet und Betriebsmittel dort
zur Verfügung stehen. Die Nachzahlung der Aufrechnungsbe-
träge sowie die laufende Rente wird von hier nach Eingang
der Abrechnung zur Anweisung gebracht. Falls Vorschüsse
für den Monat Dezember 1950 und Januar 1951 noch zur Aus-
zahlung gebracht werden, sind diese bei der Abrechnung be-
sonders zu vermerken.

Die Personalakte sowie 2 Abrechnungsformulare sind
beigefügt.

Im Auftrage:

21. Dezember 1950

- Ahrens - D./K.

Frau
Marianne Ahrens
in Hamburg - Flottbek
Klaus-Grothstr. 30

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung inzwischen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in seiner Sitzung vom 8. d. Mts. erneut über Ihren Rentenanspruch entschieden hat und zwar dahingehend, dass Ihnen eine Witwenteilrente von monatl. 70,— DM gezahlt werden soll, weil Sie das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und vollerwerbsfähig sind. Die Waisenrente für Ihren Sohn Klaus wurde ebenfalls auf 70,— DM festgesetzt. Hierauf ist jedoch die von der LVd. Lübeck gezahlte Waisenrente anzurechnen. Sollten auch Sie eine Witwenrente erhalten, muss auch diese angerechnet werden. Für die Monate Dezember und Januar werde ich Ihnen die Rentenbeträge zusammen überweisen und zwar mit insgesamt 220,— DM, da die Waisenrente mit monatl. 30,— DM anzurechnen ist. Gleichzeitig bitte ich Sie, die in dem anliegenden Schreiben aufgeführten Fragen zu beantworten, damit ich der Landesregierung die Abrechnung einreichen kann und Sie auch noch die Rentennachzahlung für die Zeit der Rentensperrung erhalten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

52

Im Auftrag:

31. Dezember 1950

Kleine-Großpfeife 30
in Hamburg - Klopffisch
Marlene v. L. e n s
Klein

- Ahrens - D. K. -

feinbedruckte angefertigte
Kleider kann man Sie auch noch die besten Anstandsplanke für die Zeit der Gen-
darmen zu beschaffen, gemäß ich der Jugendregierung die Vorsehung ein-
gleichzeitig hätte ich Sie, die in dem aufsteigenden Gopreien entgegengesetzten
Wesenweise mit mir. 30. - Im Zusammenhang ist
Hauptbestände zusammen überweisen und zwei mit innerem 30. - Im die
Kategorie werden. Für die Monate Dezember und Januar werde ich Ihnen die
Kleider. Sollten auch Sie eine Mitnahme anfertigen, muss auch diese an-
sehen. Hiermit ist jedoch die von der IAV. Klopffisch Kleiderweise an-
die Kleiderweise für Ihren Sohn Kleine würde ebenfalls an 30. - Im feine-
ge 42. Lebensjahr noch nicht aufgegeben haben und aufbewahrt werden.
eine Mitnahmefähigkeit von mir. 30. - Im Kleider werden soll, weil Sie
über Ihren Kleiderweise entgegennehmen und zwei gekleidet, dass Ihnen
Kleider, dass der Kleiderweise in seiner Sitzung vom 8. 9. 1950. Wenn
in Ihrer Kleiderweise Kleider ist mit der Jugendregierung zusammen mit-

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Herrn/Frau/Fräulein

Bad Oldesloe, den 2. 4. 51.

76

- Ahrens - D. K. -
Frau
Marlene A h r e n s
in Hamburg - Plotbek
Kleine - Grothestr. 30

Im Ihrer Rentenangelegenheit habe ich bei Durchsicht meiner Akten
feststellen müssen, dass Sie mir auf mein Schreiben vom 21. 12. 50
eine Antwort bisher nicht haben zukommen lassen.
In der Anlage überende ich Ihnen einen Vordruck und bitte Sie, die
aufgeführten Fragen zu beantworten und mir diesen Fragebogen umgehend
zurückzusenden.

Im Auftrag:
H. H. H.

2. April 1951

77

der Landes-
die Schlus-
angsbescheid
zirkskasse
zu können,
stehenden

dass Rückfragen
gaben noch durch
ng, Bescheidni-

ato oder eine
Rentenzeichen,
ger (Landesver-

Höhe und von

monatlich

beitslosen-

pechtungen

ng, Vorpflanzung,

neu zu machen, da-
stellung unrichti-

die von Ihnen ge-

für ge:
H. H. H.



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Herrn/Frau/Fräulein

Bad Oldesloe, den 2.4.51.

77

alt, dass der Landes-
sausschuss die Schlus-
feststellungsbescheid
Landesbezirkskasse
fertigen zu können,
g der nachstehenden

ten, so dass Rückfragen
Ihre Angaben noch durch
cheinigung, Bescheidini-
en.

litenrente oder eine
welchem Rentenzeichen,
ungetrager (Landesver-

chter Höhe und von

liefert monatlich

der Arbeitslosen-

r Verpflichtungen

Wohnung, Verpflegung,

n genau zu machen, da-
Feststellung unrichti-

or, die von Ihnen ge-

Auftr ge:

[Signature]

2. April 1951

in K i e l

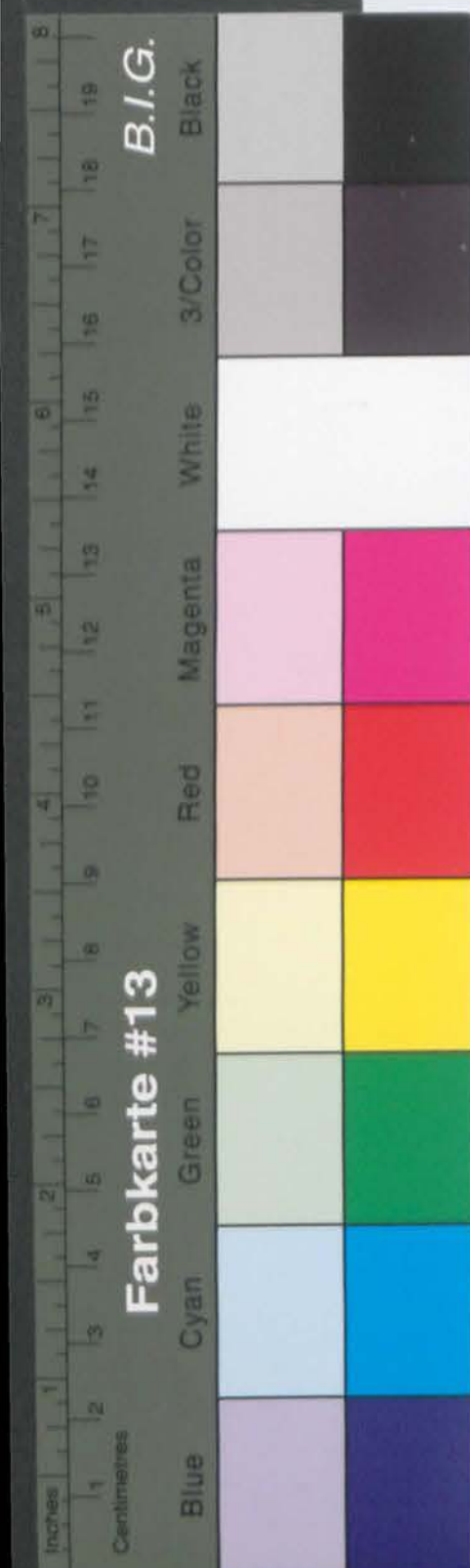
Betriff: Odt. Hinterbliebene Marienne A h r e n s in Tritten.
Kzuz: Erlasse vom 13.12.50, Akz.: Wl./494.

Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlasse berichte ich, dass Frau Ahrens mir
bisher hinsichtlich ihres Einkommens nicht berichtet hat. Ich habe heute
ermuert und bitte um kurze Fristverlängerung.

Im Auftrage:

[Signature]

2.4.51



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 2. 4. 57.

Herrn/Frau/Fräulein

Marianne Ahrens

in Hamburg

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkeasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.

Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insb. sonders Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)?
2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit
 - b) aus unselbständiger Arbeit?
4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
6. Mit welchem Nettobetrag ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Anteil auszusetzen?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

In Auftr. ge:
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

Marianne Ahrens
Hamburg Gross Flottbek
Weitzstr. 64 (vorm. Klaus Grothstr. 30)

Hamburg den 10.4. 1951

79

Verwaltung des Kreis Stormarn
Der Sonderhilfeausschuss 4-1/9
Kreis Stormarn
Bad Oldesloe



Betrifft: Rente und Rentennachzahlung für Marianne Ahrens.

- Ahrens - D./K.

1. Waisenrente für Kind Klaus Ahrens Dm 30.- Dreissig
2. Nein
3. aus unselbstständiger Arbeit Dm 100.- brutto. (89.90.- netto)
4. Nein
5. Nein
6. Freie Wohnung bei der Mutter
keine Kosten *pe*

Hochachtungsvoll

Marianne Ahrens

N. S.

Leider habe ich meine Märzrente nicht zugestellt bekommen, liegt hierfür irgend ein Grund vor? *Nein möglich sind es nur baldmöglichst meine aus zurückgebliebenen Rentezahlungen.*



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen :

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g
über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 . . . bis 31.5.57 . . .

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 . . . bis 30.6.48 . . . monatlich 11,- DM
vom 1.7.48 . . . bis 31.5.57 . . . monatlich 110,- DM
seit dem 1.6.57 . . . monatlich 110,- DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 66,- DM
vom 1.7.48 . . . bis 31.3.49 . . . = 990,- DM
vom 1.4.49 . . . bis 31.3.50 . . . = 1320,- DM 3.416,-
vom 1.4.50 . . . bis 31.5.57 . . . = 1540,- DM DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen
Fürsorge gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau angegeben
werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = / DM
vom . . . bis . . . = / DM
vom . . . bis . . . = / DM

b) Rentenborschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = / DM
vom 1.7.48 . . . bis 31.3.50 . . . = 1720,- DM 3.586,-
vom 1.4.50 . . . bis 31.5.57 . . . = 2466,- DM DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen . . 330,- DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art Waisenrente zahlende Stelle LVA, Lübeck
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen

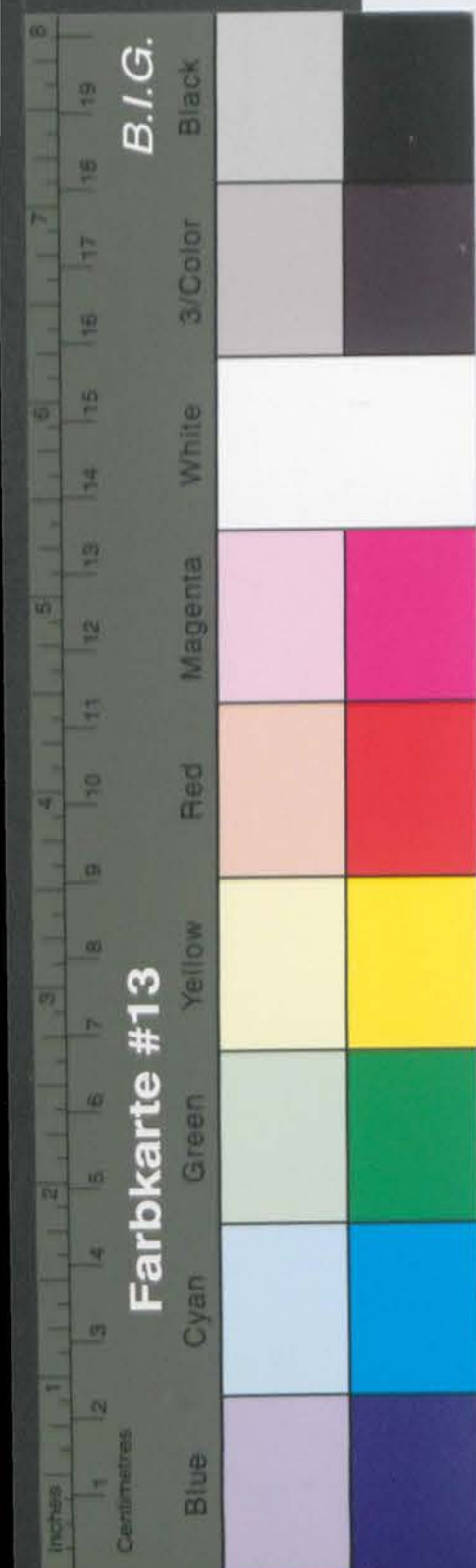
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?

zu a) bis zum 30.6.48 = 3,- DM bis zum . . . = / DM ab 1.7.48 = 30,- DM

zu b) bis zum . . . = / DM bis zum . . . = / DM ab . . . = / DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet ?

. X Rente wurde voll angerechnet.
wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig bewilligt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN - Rente) ?

- E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?
- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) DM
 - b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
 - c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
 - d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil. DM
- Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet ?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt ? In welcher Höhe ?
oder warum nicht ? Ja, mit DM

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig, den Geschäftsführer
und festgestellt: des K. S. H. A. Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreishausbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Wi. 494

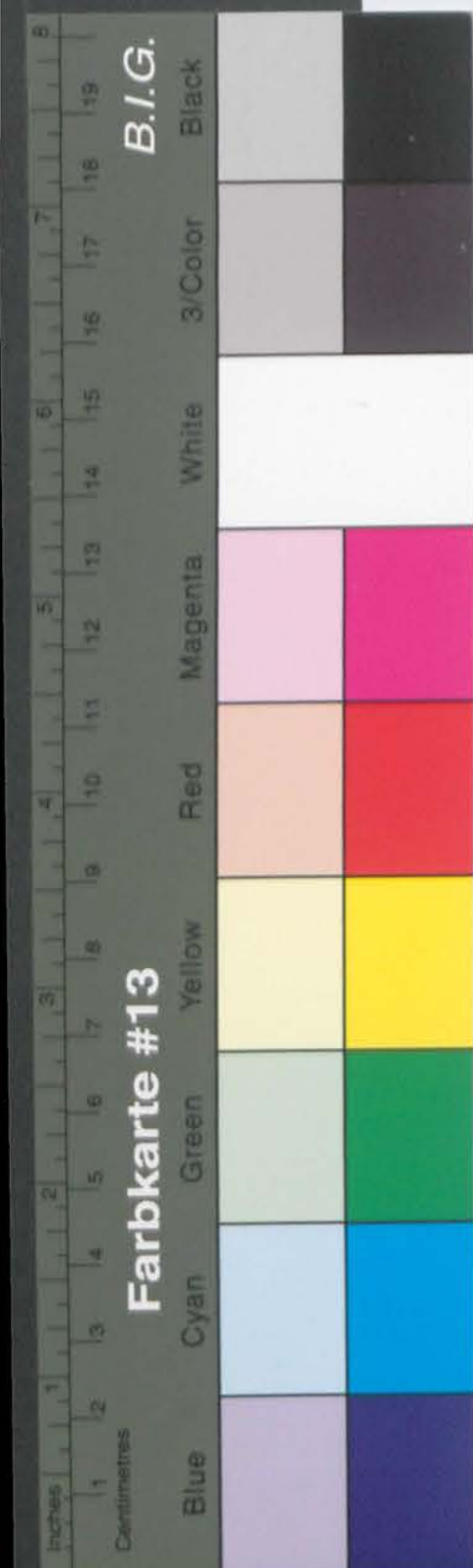
Ahrens, Marianne
Hamburg-Flottbek,
Klaus-Grothstr. 30

	1.1.1948	31.5.1951	
1.1.1948	30.6.1948	11.---	
1.7.1948	31.3.1951	110.---	
1.4.1951		110.---	
		66.---	
1.7.1948	31.3.1949	990.---	
1.4.1949	31.3.1950	1320.---	
1.4.1950	31.5.1951	1540.---	3916.---

1.7.1948	31.3.1950	1120.---	
1.4.1950	31.5.1951	2466.---	3586.---
	XXXXXXXXXX		330.---

Waisenrente		LVA. Lübeck
		?
		-
		-
30.6.48	3.---	1.7.48 30.---

Die Waisenrente wurde voll angerechnet.



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenvorschlüsse von 110.-- DM monatlich werden weiterhin gezahlt.

Bad Oldesloe

14. April 1951.

Der Landrat:
xxxxxxxxxxxxxx

I.V.

Abrensch, Berlin

1951. 1954

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/344 - Pol.Wi.Gu. -

Kiel, den 11. Mai 1951

an die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 - Pol.Wi.Gu.-

Betr.: Hinterbliebene Marianne Ahrens in Hamburg-Flottbek.
Bezug: Erlaß vom 13.12.1951 - Aktz.: Wi.494.
Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlaß überreichte ich
anliegend die Abrechnung über die in der Zeit vom 1.1.1948 bis
31.5.1951 gezahlten Rentenvorschüsse und bitte um Ausfertigung des
Feststellungsbescheides.

In Vertretung:

tenrente auf
und des
währung von
elismus und

der Rentenausschuss
50 Ihnen und

alsozialismus ver-

zugesprochen. Diese

DM =	70,--	DM
	70,--	DM
rk	140,--	DM

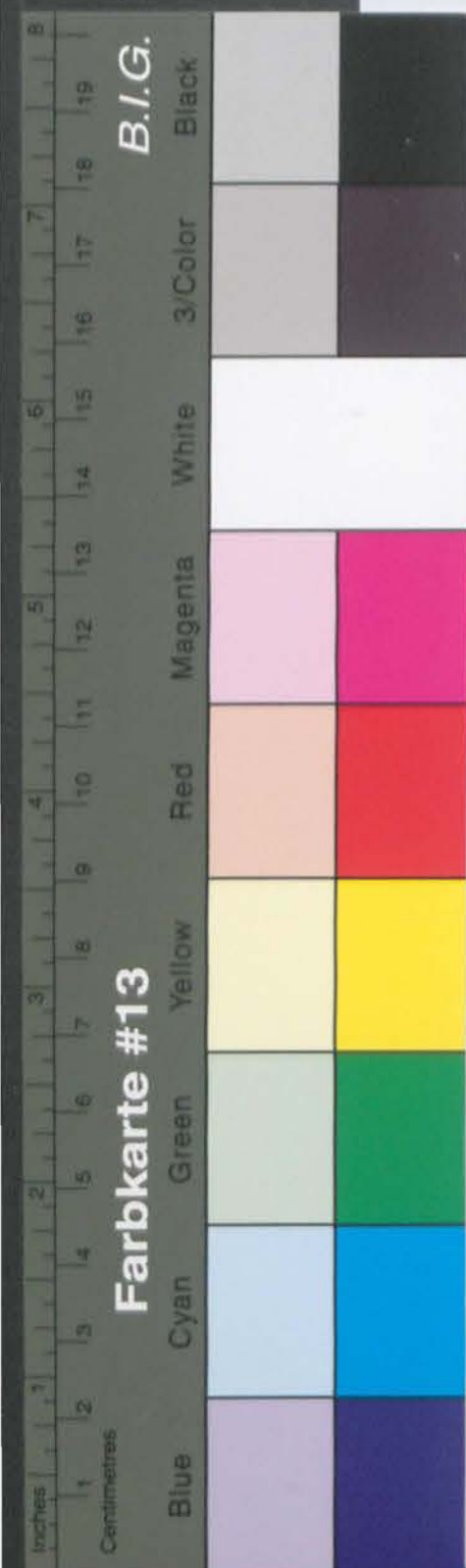
ung für die rücklie-
einen Bestandteil

Lebensjahres ge-
erfolgt Weiterge-
sbildung. Anträge
25. Lebensjahr hin-
esminister des Innern.

rheirung. In diesem
s. 2 RVO 3/5 des
Renten der sonstigen
aber mit nicht
zahlt.

Wohnrechtsteiles

(Bewährungs - Detallion) ums Leben gekommen ist oder sofern er
bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Knapp-
schaftsversicherung, einer Beamtenversorgungskasse oder dergl.
gewesen ist, sind Sie gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.
1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem
jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwen- und Waisen-
ansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits ge-
schehen ist.



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenvorschuss:

Bad Oldesloe

346,33	377,05	300,-
22,80	170,25	170,80
323,53	3000,90	157,65
6.139,72	6.705,28	157,65
838,32	639,68	375,30
6.720,47	5.124,67	102,24
728,46	623,05	170,-
9.37,57	8.37,57	4334,64
284,13	252,56	3394,64
		2645,18
		749,46
		1460,-

Ahrens, Maria

1.1.494

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/333 - Pol.Wi.Gu. -
Rentenzeichen 40 b/A 011
GdN / 494

Kiel, den 11. Mai 1951

An Frau Marianne Ahrens

in Hamburg - Flottbek

Klaus Grothstrasse 30

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Hinterbliebenenrente auf
Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des
Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und
deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 30. Nov. 1948 hat der Rentenausschuss
des Landes in seiner Sitzung vom 8. Dez. 1950 Ihnen und
den rentenanspruchsberechtigten Waisen

Klaus geb. 19.5.1944

geb.

geb.

geb.

geb.

geb.

als Hinterbliebene des als Opfer des Nationalsozialismus ver-
storbenen

Kaufmanns Helmut Ahrens

eine monatliche Rente ab 1. Januar 1948

zugeworben. Diese

Rente besteht aus

Der Witwen - Teil - 70,-- DM

Weisenrente für 1 Waise a 70,-- DM =

70,-- DM

70,-- DM

in Worten: Einhundertundvierzig Deutsche Mark

140,-- DM

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rücklie-
gende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil
dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Die Weisenrente wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres ge-
währt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weiterge-
währung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge
auf Weitergewährung von Weisenrente über das 25. Lebensjahr hin-
aus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Witwenrente fällt fort mit der Wiederverheiratung. In diesem
Falle erhält jedoch die Witwe nach § 588 Abs. 2 RVO 3/5 des
Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung. Die Renten der sonstigen
Berechtigten werden dann mit je 1/5 zusammen aber mit nicht
mehr als 4/5 des Jahresverdienstes weitergezahlt.

Sofern der Verstorbene als Angehöriger eines Wehrmachtsteiles
(Bewährungs - Bataillon) ums Leben gekommen ist oder sofern er
bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Knapp-
schaftsversicherung, einer Beamtenversorgungskasse oder dergl.
gewesen ist, sind Sie gemäß § 16 Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.
1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem
jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwen- und Weisen-
ansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits ge-
schehen ist.

Bis zum _____ haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister etc.) den Nachweis zu erbringen, dass Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, dass Ihnen keine derartigen Versorgungsansprüche gegen irgendeine andere Stelle zustehen. Kommen Sie dieser Anforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

(Zusatz für Witwen, denen nur die Teilrente gezahlt wird:)
Bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder bei einer vertrauens-
ärztlich festgestellten Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H.
kann Ihnen die Vollrente gewährt werden. Ein diesbezüglicher
Antrag ist von Ihnen zu gegebener Zeit rechtzeitig zu stellen.
Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583, 1569 a der Reichsversiche-
rungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn
Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an ge-
rechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsausschuss, Sonderkammer für
OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und
in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:

gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

gez: Wolters



Rentenzeichen: OdN-	403	A 011
		494

Name: Ahrens, Marianne

Wohnort: Hamburg - Flottbek
Klaus Groth Str. 30

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		vom 1.1.48 bis a.w.	vom	vom	vom
		bis	bis	bis	bis
I. Rentenanspruch:					
1. %ige Beschädigtenrente - vom	bis	} = DM			
%ige Beschädigtenrente	"				
%ige Beschädigtenrente - ab	"				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente		= DM	70,--		
3. Elternrente		= DM			
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:					
Klaus geb. 19.5.1944					
		= DM	70,--		
5. Pflegezulage bis zum		= DM			
	Sa. I:	= DM	140,--		
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					
a) LVA - Waisenrente		= DM	30,--		
b)		= DM			
	Sa. II:	= DM	110,--		
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto)	100,--				
2.					
3.	110,--				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)					
Zus.:	210,--				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	= DM		--		
III. Somit erhalten Sie					
	= DM		110,--		

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpt - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 110,— = RM 660,—
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 66,—
vom 1.7.1948 bis 30.6.1951 = 36 Monate zu je DM 110,— = DM 3960,—
vom — bis — = Monate zu je DM — = DM —
vom — bis — = Monate zu je DM — = DM —
vom — bis — = Monate zu je DM — = DM —
= DM 4026,—

II. Rückerstattungen:
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom — bis — = DM —
2. Rentenvorschüsse
vom 1.7.1948 bis 30.6.1951 = DM 3996,—
3. — = DM — = DM 3996,—

III. Mithin sind - ~~bezahlt~~ noch nachzuzahlen
= DM 330,—

OdN - Rf. 1

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie spätestens zusammen mit der Rente für den Monat Juli 1951 überwiesen.

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente im Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Juli 1951 ab durch die Landesbezirkskasse II in Kiel
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Festgestellt:
gez. Heckendorf
Angestellter

Sachlich richtig

Im Auftrage:

gez. Wolfers

Beauftragt
Reg.-Angest.

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350.- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365.- DM). Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200.- DM, also DM 280.- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

Bd. 1, 78. 5. 57
11 Rentenbestätigung an I/76 c
zurücksenden.
24. 5. 57

Sonderhilfsausschuß
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
~~XXXXXX~~

Marianne...h.r.e.n.s...

in Hamburg-Flottbek

Klaus Grothstr. 30

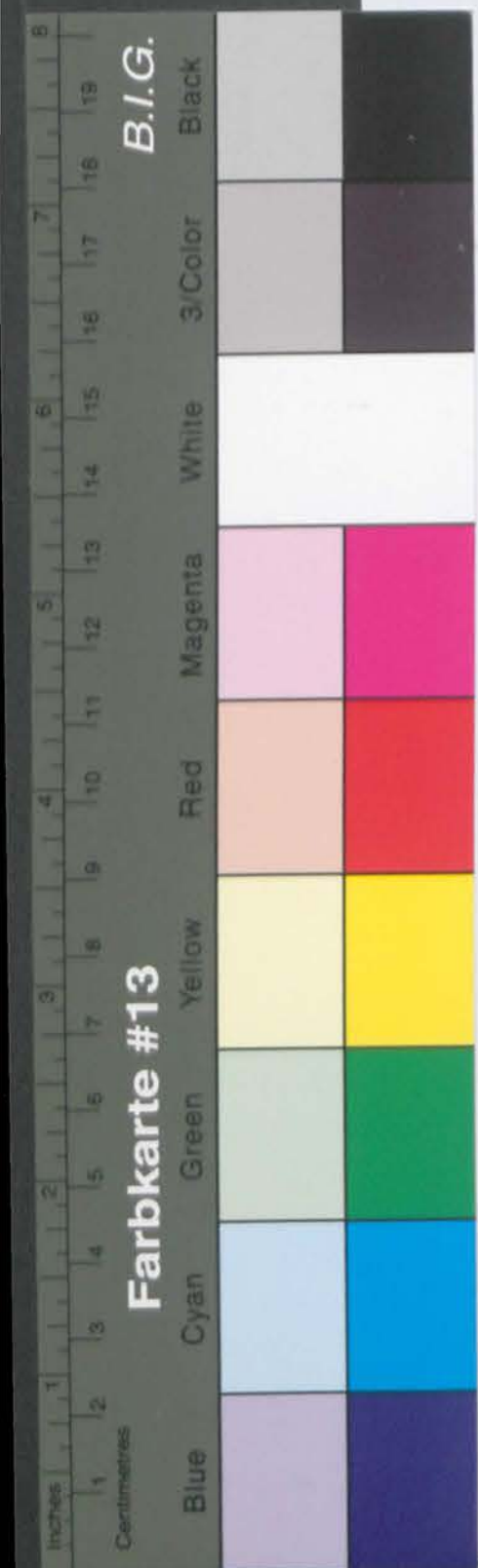
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Marianne Ahrens Clausen
Hamburg Gross Flottbek
Klaus Grothstr. 30
jetzt Waitzstr. 64

Hamburg den 12.10 1951

89

Dres. Zahn, Bollmann, Kieselbach, Siemers

RECHTSANWÄLTE

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht, dem Landgericht und Amtsgericht zu Hamburg

och materiell
hen Form Rentenberechtigt
em 30.9.1951 fort.

Clausen

benverdienst mehr
ter Umständen auch
und Gehbehinderung

An den
Kreisarchiv des Kreises Stormarn
Sonderhilfsarchiv 4 - 1/9 -
Bad Oldesloe

HAMBURG 11, den 8. Oktober 1951.
Kl. Jahresanträge 4

- Ahrens - D./K.

In der Rentenangelegenheit der Frau Marianne Ahrens-Clausen
hatten wir diese vertreten, weil ihr die Rente plötzlich entzo-
gen worden war. Nach längeren Verhandlungen ist dann die Rente
weitergezahlt worden. Da unsere Bemühungen notwendig wurden,
weil die Rente zu Unrecht nicht weiter gezahlt wurde, gestatten
wir uns, anliegend unsere Rechnung mit der Bitte um Befreiung
auf eines der obigen Konten, zu überreichen.

Zurück. Anl.

*Sie hat den Betrag
erhalten.*

HS

Hochachtungsvoll

Dr. F. Clausen

Kreisarchiv Stormarn B2



89

Hamburg den 12.10.1951

87

Fol. 0. 144
(Bitte bei Zahlungen angeben)

HAMBURG, den 8. Oktober 1951.

Rechnung

für den Kreissusschuss des Kreises Stormarn, Sonderhilfeausschuss
4 - 1/9 - , Bad Oldesloh,
von den Rechtsanwälten
Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers

Bank-Konto: Norddeutsche Bank in Hamburg für Dres. Zahn & Bollmann
Kl. Johannisstraße 4, „Rathausmarkthof“
Fernspr.: 32 04 58 u. 32 43 70
Postcheck-Konto: Hamburg 45 29 für Dres. Zahn & Bollmann

Für Bemühungen in der Rentenangelegenheit
Frau Marianne Ahrens-Clausen, einschliess-
lich Kosten für Auslagen usw.
4% Umsatzsteuer

zusammen

DM 75.-
" 3.-
DM 78.-
I.V.

Der Rechtsanwalt
[Signature]

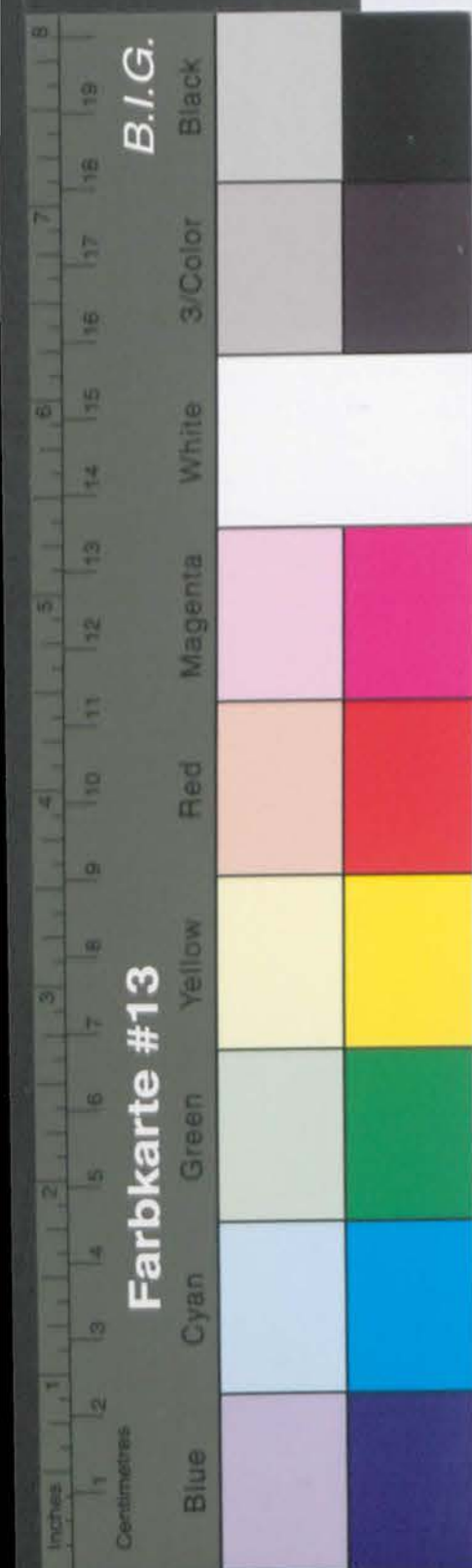
ZTIJo

Marianne Ahrens Clausen
Hamburg Gross Flottbek
Klaus Grothstr. 30
Kontakt Westfalen 21

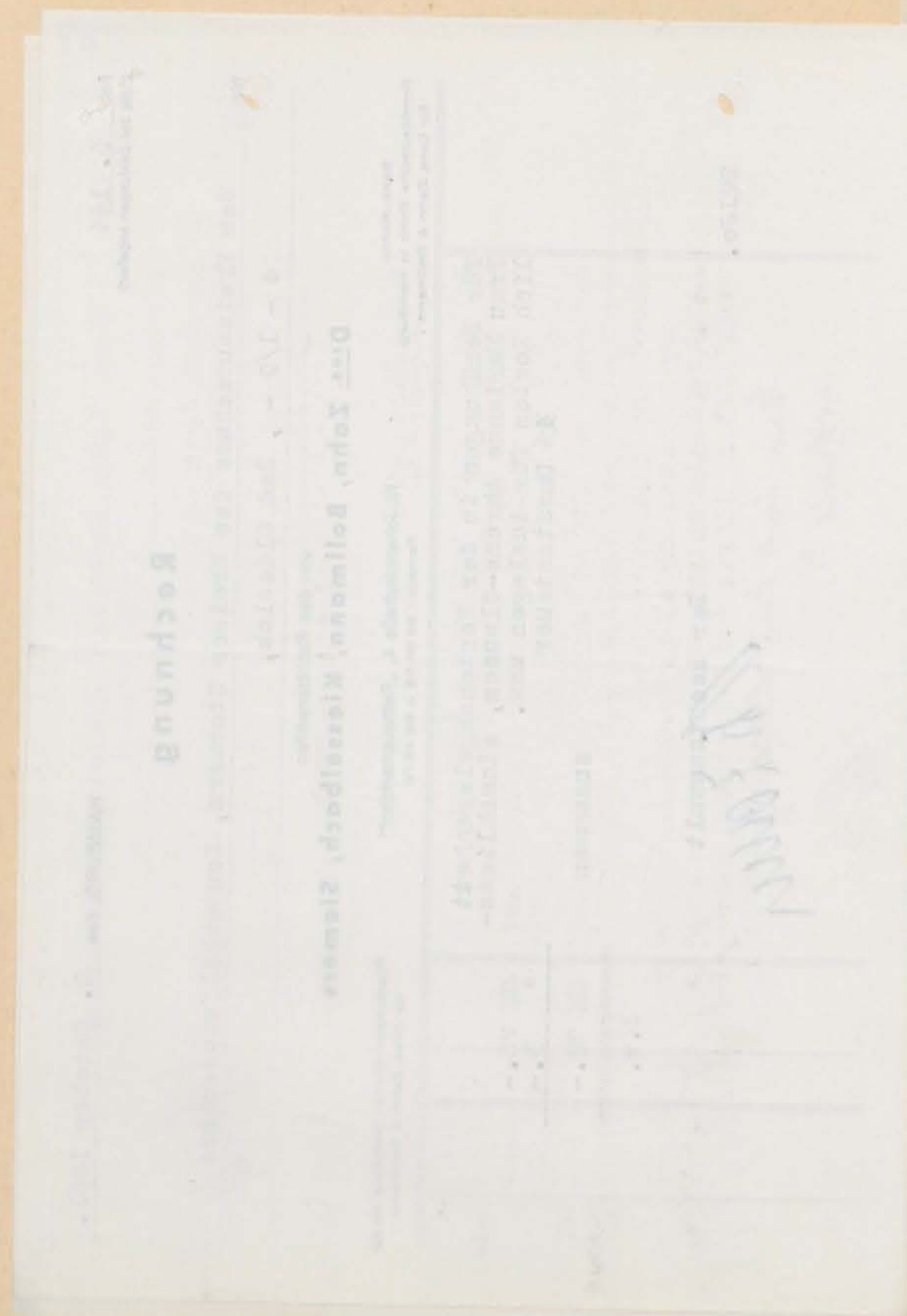
ch materiell
en Form Rentenberechtigti
n 30.9.1951 fort.
Clausen
anverdienst mehr
er Umständen auch
und Gehbehinderung

[Faint, illegible text and signatures]

Dres. Zahn, Bollmann, Kiesselbach, Siemers



Kreisarchiv Stormarn B2



Marianne Ahrens Clausen
Hamburg Gross Flottbek
Klaus Grothstr. 30
jetzt Weitzstr. 6A

Hamburg den 12.10.1951

88

och materiell
nen Form Rentenberechtigt
am 30.9.1951 fort.

Clausen

denverdienst mehr
ter Umständen auch
und Gehbehinderung

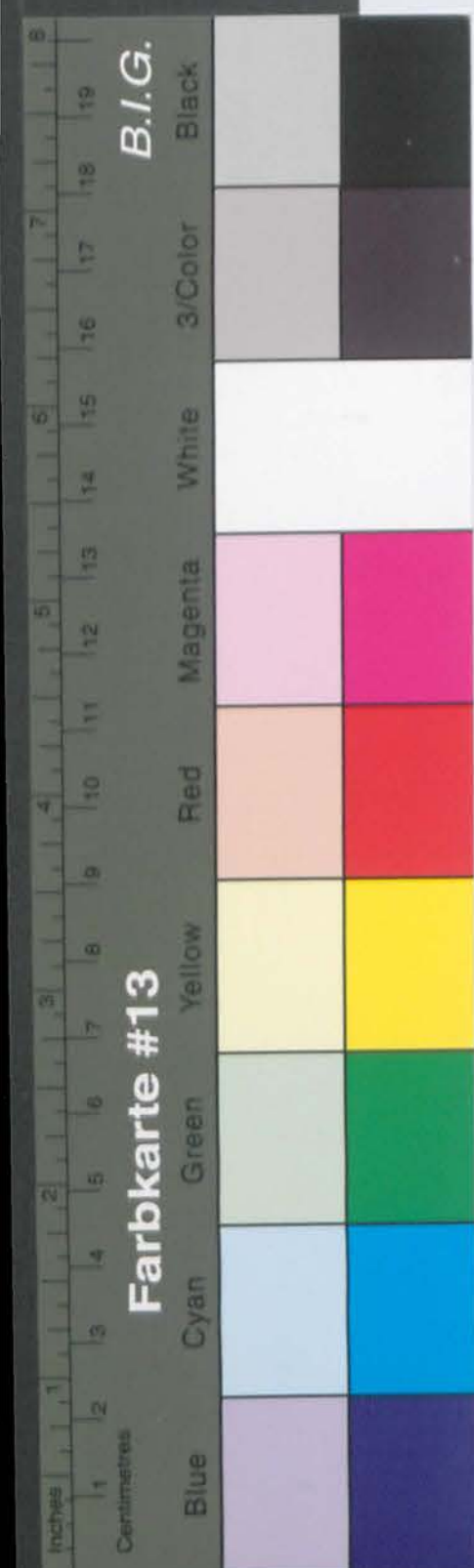
17. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Ahrens-D./-

Hehren Rechtsanwalte
Dres. Zahn, Bollmann, Kieselbach, Siemers.

Hamburg
Klaus Grothstr. 30
jetzt Weitzstr. 6A

In der Angelegenheit Frau Marianne Ahrens habe ich
Ihr Schreiben vom 6. ds. Mo. erhalten und muss Ihnen leider mitteilen,
dass ich nicht in der Lage bin, Ihre Kostenforderung anzuerkennen.
Der Kreissonderhilfsausschuss kann als Auftraggeber nicht angesehen
werden, so dass auch Frau Ahrens als ihr Auftraggeber zur Zahlung der
Kosten verpflichtet sein dürfte. Sollten der Kreissonderhilfsausschuss
wird Kostenzahlung abgelehnt.
Frau Ahrens war als Antragstellerin verpflichtet, den
einwandfreien Nachweis zu erbringen, dass ihr Ehemann als politisches
Gründen verfolgt und während der Verfolgung umgekommen war.
Im Auftrage d. d. Langrates;



Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrage:

Bei Oldesloe, den 19

~~Beschädigung~~

(gilt als Ersatz für den rosigfarbigen Schwer-
beschädigtenausweis für Versichertenstufe) .

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß britisches
Beschädigung - Angehöriger der Versichertenstufe ()
Diese Beschädigung gilt als Ersatz bis zur Ausheilung eines Schwer-
beschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene
4-1/8 -

Marianne Ahrens Clausen
Hamburg Gross Flottbek
Klaus Grothstr. 30
jetzt Waitzstr. 64

Hamburg den 12.10.1951

Sonderhilfeausschuss
Kreis Stormarn
Bad Oldesloe
4-1/9



Betr. Rentenzeichen 40b/A 0 11

Hiermit bestätige ich, dass sich bei mir weder familiär noch materiell
irgend etwas geändert hat und ich nach wie vor in gleichen Form Rentenberechtigt
bin. Mein Monatseinkommen von Dm 89.90 netto fällt mit dem 30.9.1951 fort.

Hochachtungsvoll
Marianne Ahrens Clausen

Bemerkung. Ich kann ~~XXXXXX~~ deshalb keinen Nebenverdienst mehr
erhalten, weil ich meine Mutter in Zukunft pflegen und unter Umständen auch
zu ihrem Kuraufenthalt begleiten muss, da ihre Krankheit und Gehbehinderung
sich leider verschlechterte.



26. November 1952

6. Dezember 1951

3. Dezember 1951

19. Oktober 1951.

ov. 1951.
eg 70-90

Sonderhilfeausschuss

4-1/9 Ahrens

D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 e -

V i e l .

In der GDM.-Hinterbliebenenrentensache Marianne
Ahrens in Trittau
-Aktzeichen: W1.374 -

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 24.8.1951 und zeige an, dass
nach Angaben von Frau Ahrens eine Änderung in ihren finanziellen
Angelegenheiten nicht eingetreten ist. Sie teilt mit, dass mit dem
30.9.1951 ihr Monatseinkommen von 89.00 DM in Fortfall kommt.
Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

ittau,

riger
recht
rsorgungs-
ens die
ndigen
berichten.

Kreisarchiv Stormarn B2



26. November 1952

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 k

Geschäftszeichen: Dr./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

20. NOV. 1951

KfEL, den 19. Nov. 1951.
Landeshaus, Düsterbrookter Weg 70-90
Telefon 2 14 80 - 84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Witwenrente Wi.494, Marianne Ahrens in Trittau,
am Mühlenbach 9.

Da der Ehemann der Genannten als Wehrmachtsangehöriger
gestorben ist, dürften die Hinterbliebenen ein Anrecht
auf Gewährung einer Rente auf Grund des Bundesversorgungs-
gesetzes haben. Sie werden gebeten, der Frau Ahrens die
Stellung eines derartigen Antrages bei dem zuständigen
Versorgungsamt aufgeben zu wollen und darüber zu berichten.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -
Beschleunigung
(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwer-
beschädigtenausweis für Versichertenstufe
Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft
Beschleunigung - Angehöriger der Versichertenstufe
()
()
Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwer-
beschädigtenausweises Muster C, zurücksetzt bis 30. Juni 1950.
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



26. November 1952

6. Dezember 1951 . Dezember 1951

22. Nov. 1951

- Sonderhilfeausschuss -
Ahrens - 4-1/9 - D./Scha.

Frau
Marianne Ahrens
in Hamburg
Waitzstr. 64

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung mitgeteilt, dass Sie, da Ihr Ehemann als Wehrmachtsangehöriger erschossen wurde, ein Anrecht auf Gewährung einer Rente auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes haben dürften. In der Anlage übersende ich Ihnen ein Antragsformular mit der Bitte, die gestellten Fragen zu beantworten und mir den Antrag wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

93

6. Dezember 1951

D./K.

- Ahrens -

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 k

h. v. M. M.

in Kiel

In der Hinterbliebenenrentensache Frau Marianne A h r e n s

Aktz.: Wi./494

Überreiche ich anliegend eine Eingabe der Frau Ahrens-Clausen mit der Bitte, die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe anzuweisen, die Rente künftig auf das Konto Marianne Ahrens-Clausen bei der Vereinsbank Abteilung Barkhof in Hamburg zu überweisen.
Der Rentenanspruch nach dem BVG. ist von Frau Ahrens gestellt und wurde von mir dem Versorgungsamt Hamburg eingereicht.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

h. v. M. M.

h. v. M. M.

Kreisarchiv Stormarn B2



94

- Athens -

J. H. M.

In der Anlage übersende ich einen Renten Antrag der Witwe Marianne Ahrens geb. Clausen in Hamburg, Weitzstr. 64, nach dem Ehemann Helmut Ahrens mit der Bitte um weitere Veranlassung. Frau Ahrens ist von dem Sonderhilfesausschuss Stormern als Hinterbliebene anerkannt, da ihr Ehemann aus polit. Gründen zum Tode verurteilt und am 10.12.44 als Offiziersanwärter erschossen wurde. Der Renten Antrag als OGM.-Hinterbliebene schwebt bei der Landesregierung Schleswig - Holstein. Der Innenminister Referat I 16 k unter dem Akzt.: Wl./494. Für den Fall, dass dem Antrage entsprochen wird, wird hiermit gleichzeitig namens der Landesregierung Schleswig - Holstein Erstattungsanspruch in voller Höhe der Rente geltend gemacht.

Im Auftrage des Landrates:

IM ANFANG DER VERGEGENWÄRTIGUNG:

AON MIT DEM ALEKSKANDREWS HEMPHILS EINZELGEGANG*
 DER HEMPHILS'LEER WERD DEM ALO* DER AON DLEN VRLAND KESSETTE MIT MITLE
 ROF IN HEMPHILS AN PRELATIONS*
 EIN DER KOLLO HEMPHILS VRLAND-STUNGEN DER DER ALEKSKANDREWS VRLANDSTUNGEN
 STILF* DER HEMPHILS'LEER WERD DER ALO* DER AON DLEN VRLAND KESSETTE MIT MITLE
 PRELATIONS DER HEMPHILS'LEER WERD DER ALO* DER AON DLEN VRLAND KESSETTE MIT MITLE

APR 19 1964

IN DER INTERPRETATION DER BEGRIFFE KLASSE UND GRUPPE

THE KITE

1961 1 12 K
 1961 1 12 K
 1961 1 12 K
 1961 1 12 K

- v p l e u s -

 $D^* \setminus E^*$

Q* DECEMBER 1987

Kreisarchiv Stormarn B2



- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Abrens -

D./K.

Sonderhilfsantrag
4-1/9 Ihres a. l. -

An das
Versorgungsamt,
H a m b u r g

Versorgungsamt Hamburg
LA A1-Nr. 64 238/52

An den Sonderhilfsausschuß
Kreis Stormarn, Bad Oldesloe.

Betr.: Helmut Ahrens, geb. 3.10.19, verst. 10.12.44
Wwe. Marianne Ahrens geb. Clausen, wohnhaft
Hamburg-Gr. Flottbek, Waitzstr. 64.

Bezug: Dort.Schr.v.6.12.1951.

In obiger Rentenangelegenheit bitten wir um Überlassung der Sonderhilfsakte.

A. A.

Bischoffmann

28. Oktober 1952.

für die
fall.

Im Auftrage des Landrates:

Arten sind - überaus selten - noch nachzuzahlen

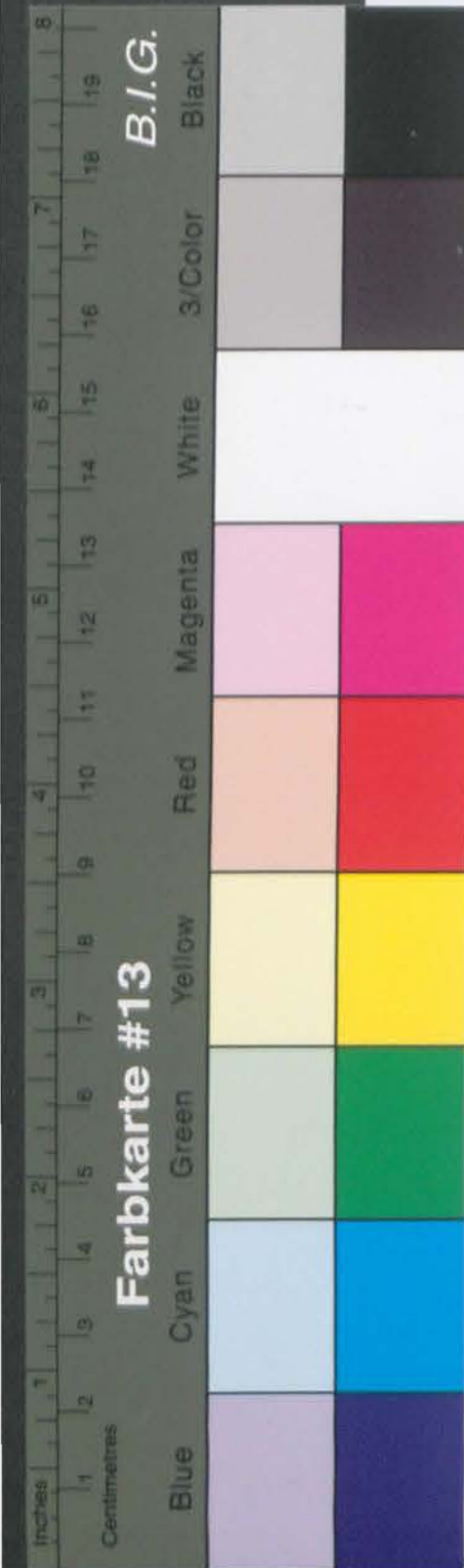
OdN - Ref. 1 -LD 1601 5000 1 63

DM 2.148, --

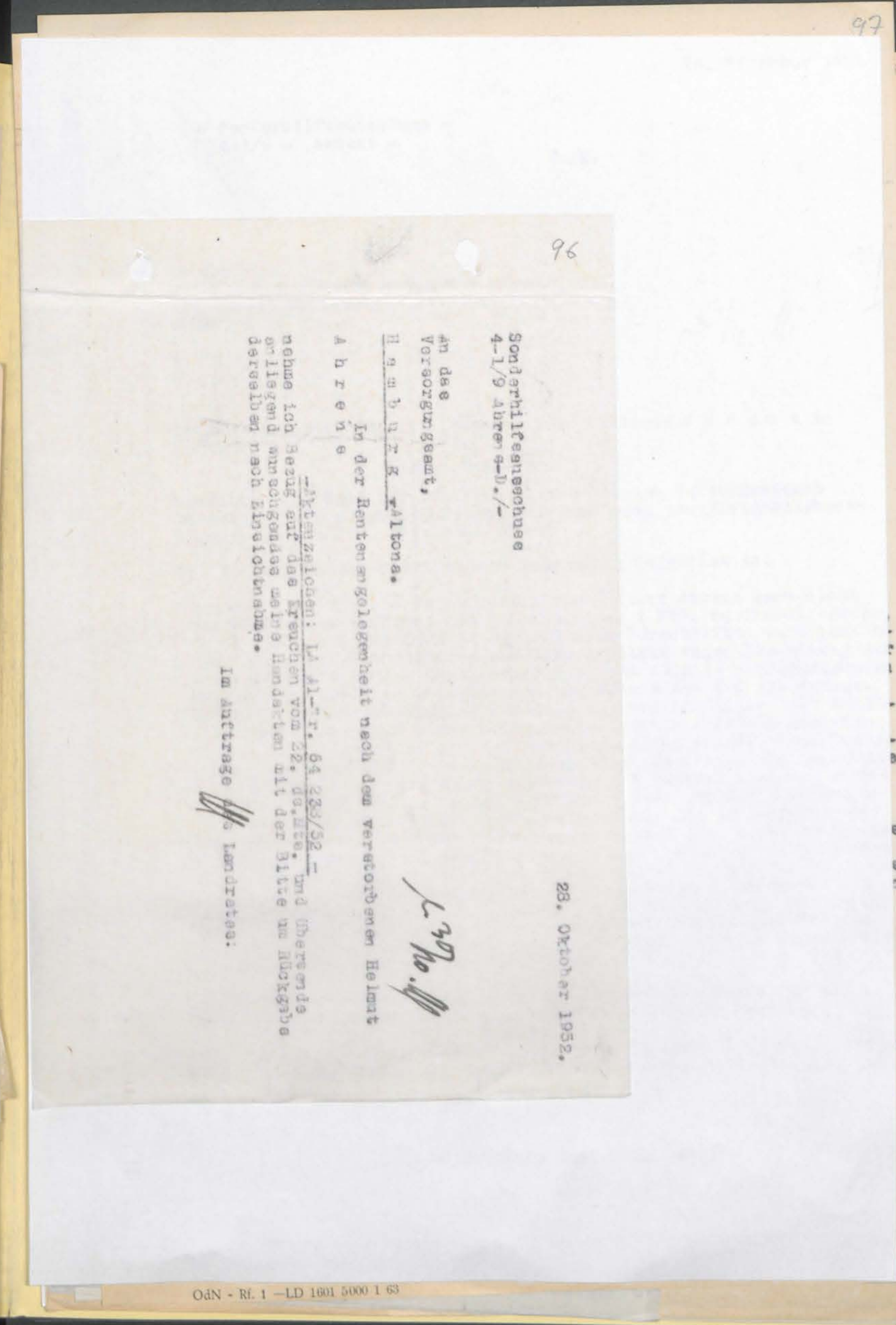
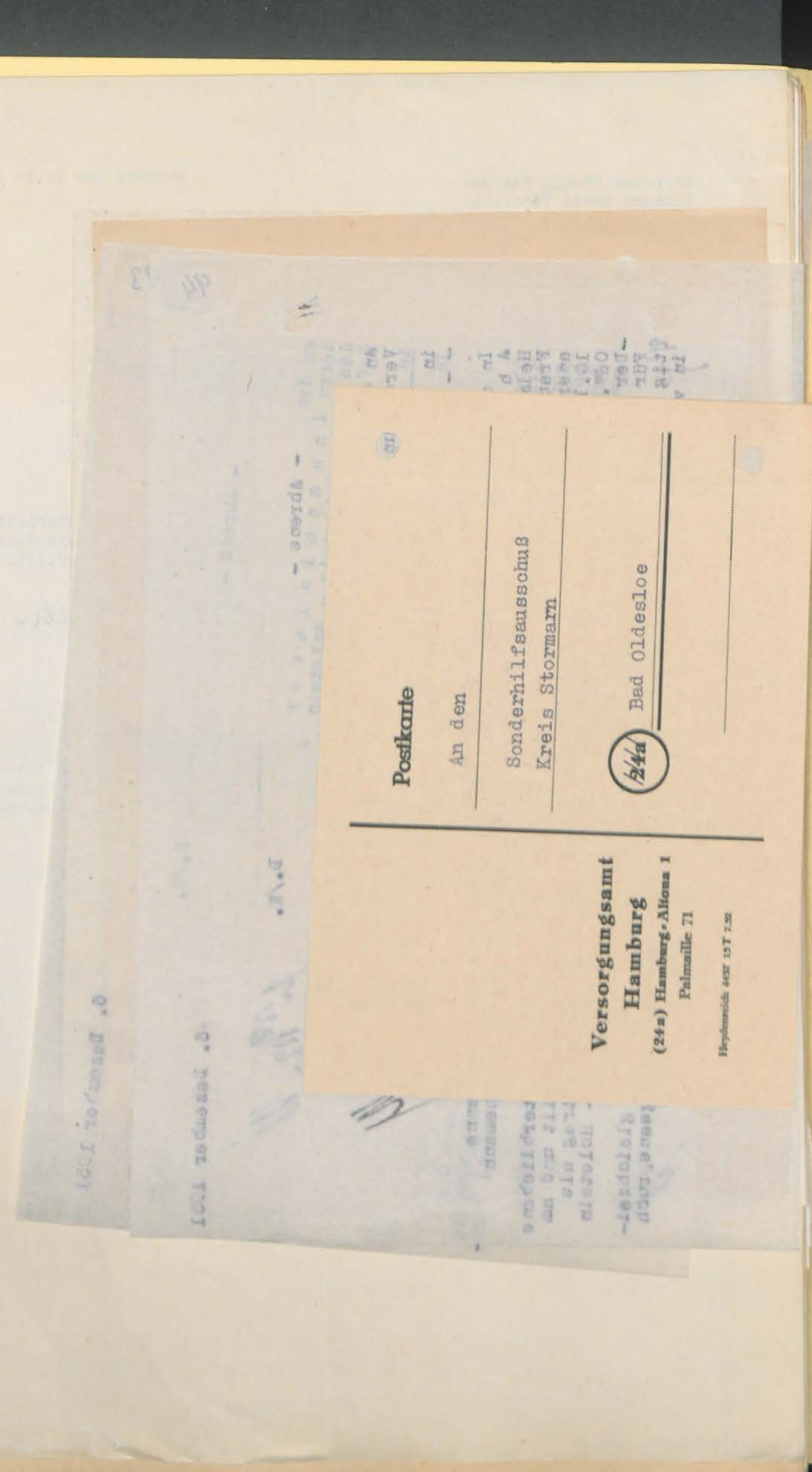
Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2



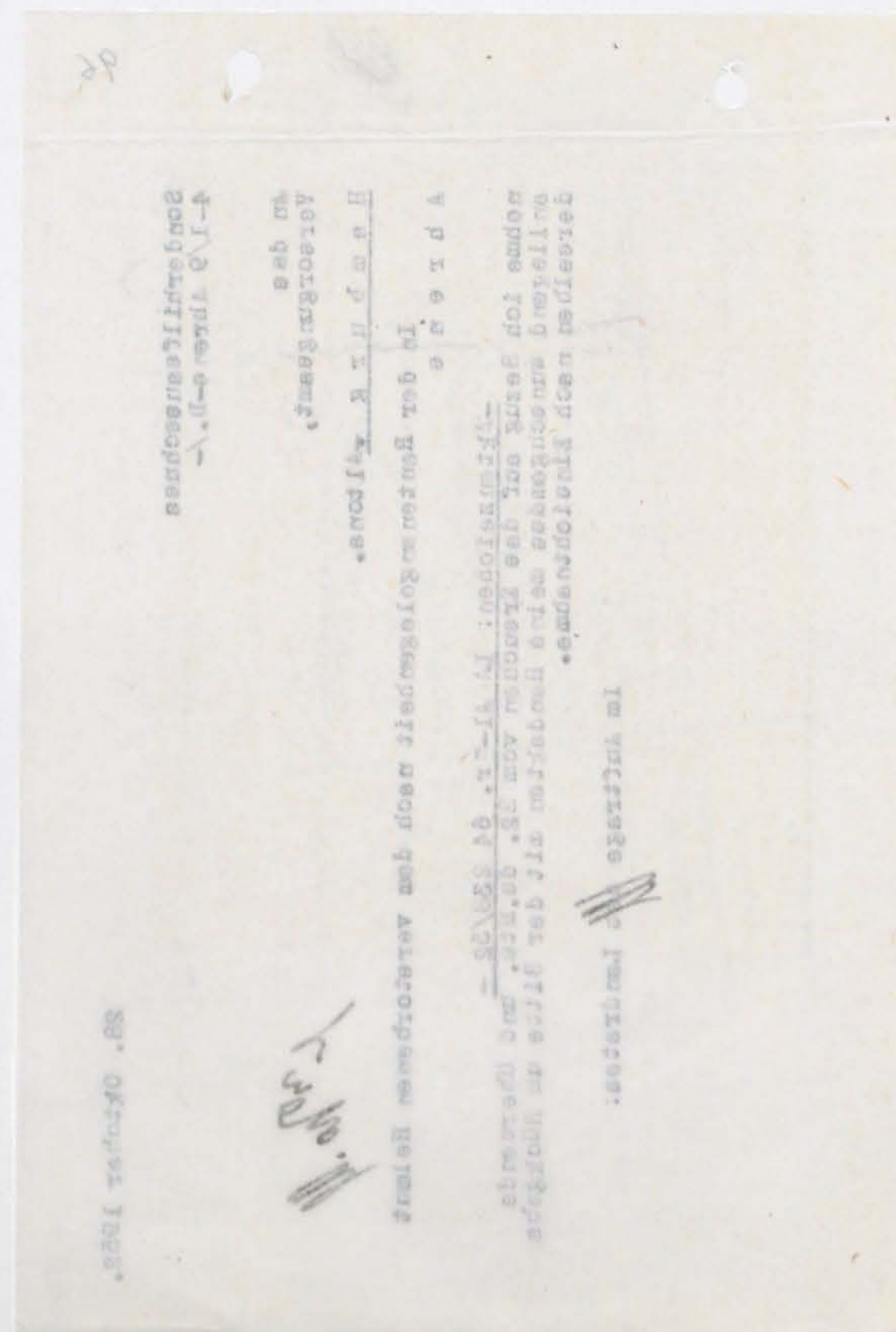


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



26. November 1952

- Sonderhilfesausschuss -
4-1/9 - Ahrens -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 k -

in Kiel

In der Hinterbliebenenrentensache Frau Marianne Ahrens in
Trittau

Aktz.: Wl./494

berichte ich, dass der von Frau Ahrens bei dem Versorgungsamt
Lübeck geltend gemachte Antrag auf Gewährung von Hinterbliebenen-
bezügen gemäß BVG. abgelehnt wurde.

Das Versorgungsamt führt in der Begründung folgendes an:

"Der Tod des am 10.12.44 hingerichteten Helmut Ahrens kann nicht
als Schädigung im Sinne des § 1 Abs. 1 u. 2 BVG. anerkannt werden,
da er nicht auf Umstände im Sinne dieser Vorschriften zurückzuführen
ist. Seine Verurteilung zum Tode erfolgte wegen Zersetzung der
Wehrkraft. Die in der Anklageverfügung vom 10.3.44 wiedergegebenen
Äußerungen erfüllen objektiv den Tatbestand des § 5 der Kriege-
sonderstrafrechtsverordnung vom 17.8.38, der in dieser oder ähnli-
cher Formulierung in einer Reihe ausländischer Strafgesetze ent-
halten ist, also nicht auf typisch nationalsozialistisches Gedan-
kengut zurückzuführen ist. Ihr Ehemann ist sich auch der Tragweite
seiner Äußerungen als wehrkraftzersetzend bewusst gewesen. Sein
Tod steht daher nicht mit dem Wehrdienst, sondern mit der Lösung
vom Wehrdienst in ursächlichem Zusammenhang. Die im Sommer 1944
erfolgte Verurteilung ist zwar - entsprechend den Vorschriften des
§ 5 der Kriegesonderstrafrechtsverordnung - äusserst hart, jedoch
nicht den Umständen nach als offenkundiges Unrecht im Sinne des
§ 1 Abs. 2 d. BVG. anzusehen. Die Handlungswiese ihres Ehemannes ent-
sprang seiner antinationalsozialistischen Einstellung, für die er
auch gestorben ist. Wiedergutmachung dieser Schäden ist Aufgabe
der Wiedergutmachungsdienststellen, die auch - wie in Ihrem Falle -
den Hinterbliebenen eine Rente gewähren."

Die Zahlung der nach der SVD. 27 gewährten Waisenrente für die
Waise Klaus Ahrens kommt mit Ende November 1952 in Fortfall.

Frau Ahrens hat inzwischen bei dem Versorgungsamt Hamburg - Altona
einen erneuten Antrag gestellt. Die Bearbeitung erfolgt unter dem
Aktz.: LA Al - Nr. 64 238/52.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16e

Kiel, den ²⁶ Februar 1953

98.

40b A 011
OdN / 494

Abschrift

An Frau Marianne Ahrens

in Hamburg-Flottbek
Klaus Groth Str. 30

Betr.: Anrechnung Ihrer ~~Kriegsrente~~ Kriegs-
hinterbliebenenrente auf Ihre OdN - Rente

Das Oberversicherungsamt Schleswig hat am 25.11.1952
- Pr.L. Nr. 194 OM/52 - festgestellt, dass Kriegsrenten
keine Renten eines anderen öffentlich - rechtlichen
Versicherungsträgers im Sinne von § 6 des OdN - Renten-
gesetzes sind. Eine Anrechnung dieser Renten auf die
OdN - Rente darf nicht erfolgen.

Ich habe daher eine Neuberechnung Ihrer OdN - Rente
vorgenommen. Eine Ausfertigung der Berechnung füge ich
bei. Die für die Zeit vom 1.11.1948 bis 31.3.1953
bereits angerechneten Beträge sind berücksichtigt worden.
Der festgestellte Nachzahlungsbetrag von 2.148,-- DM
wird Ihnen überwiesen werden, sobald feststeht, dass von
anderer Seite kein Erstattungsanspruch erhoben wird.

Im Übrigen wird der Feststellungsbescheid vom 1.5.1951
insbesondere in Bezug auf seine Rechtswirksamkeit, nicht
geändert.

Im Auftrage:
gez. Wolters

D.W.

Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -

in Bad Oldesloe
=====

Umstehende Abschrift übersende ich Ihnen zur Kenntnis.

Im Auftrage:
Wolters



~~Änderungs-~~
Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 24. Februar 1953

40b | A 011
Rentenzeichen: OdN- 494

Name: Ahrens, Marianne
Wohnort: Hamburg-Flottbek
Klaus Groth Str. 30

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

I. Rentenanspruch:

1. %ige Beschädigtenrente-vom bis
%ige Beschädigtenrente " "
%ige Beschädigtenrente - ab
2. Witwen-Teilrente
3. Elternrente
4. ~~Kriegshinterbliebenenrente~~ - Waisenrente - für folgende Kinder:
Klaus geb. 19.5.1944

vom	vom	vom	vom
1.1.48	1.1.52		
bis	bis	bis	bis

31.12.51 a.W.

= DM 70,-- 84,--
= DM 70,-- 84,--
= DM 140,-- 168,--
Sa. I: = DM 140,-- 168,--

6. Abziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:

- a) Kriegshinterbliebenenrenten
b) sind anrechnungsfrei
c)

Sa. II: = DM 140,-- 168,--

II. Monatliches Gesamteinkommen:

1. Arbeitsverdienst (netto)
2.
3.
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)

Zus: = DM
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM

III. Somit erhalten Sie

= DM 140,-- 168,--

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 140,-- = RM 840,--
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 84,--

vom 1.7.1948 bis 31.12.1951 = 42 Monate zu je DM 140,-- = DM 5.880,--
vom 1.1.1952 bis 31. 3.1953 = 15 Monate zu je DM 168,-- = DM 2.520,--

vom bis = Monate zu je DM = DM
vom bis = Monate zu je DM = DM

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1.7.1948 bis 30.6.1951 = DM 3.696,--

2. Rentenvorschüsse vom 1.7.1951 bis = DM 330,--

3. Rentenzahlungen vom 1.7.1951 bis 31.3.1953 = DM 2.310,--

4. = DM

5. = DM

6. = DM

7. = DM

III. Mithin sind - überacht - noch nachzuzahlen

= DM 6.336,--
= DM 2.148,--

Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **sobald geklärt ist, ob hieraus evtl. anderweitige Erstattungsansprüche zu befriedigen sind.**

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden Odn-Rente in Abzug gebracht werden:

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. April 1953** ab durch die Landesbezirkskasse **II Kiel in voller Höhe.**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 %ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt:

Reg. Sekretär z. Vv.

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadenfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem Odn-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt** das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

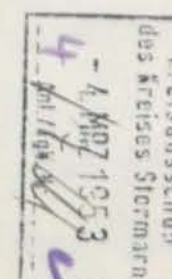
Gedächtnisprotokoll I 16 K - W 1.494 - Dr./Sohn -
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Odn. Witwe Marianne Ahrens in Trittau, Am Mühlenteich.
Ich bitte zu prüfen, ob der verstorbene Ehemann während seiner Lehrzeit als Kaufmann und später bis zu seinem Einzug zum Kriegsdienst, Beiträge zur Invaliden- bzw. Angestelltenversicherung geleistet und evtl. der Sohn Klaus, geb. 19.5.44, daraufhin ein Anrecht auf Gewährung einer IVA-Waisrente hat.

Im Auftrage:

(24) KIEL, den 21. Februar 1953
Landesamt, Dielenbrocker Weg 70-80
Telefon 418-91
Benutztes: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8-18 Uhr



3 - Holstein habe ich
andesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

leitung zur Ausfül-
svordrucke mit der
leitung genauestens

santräge läuft am
er erforderlichen Be-
end Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
ch Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.

den haben, bitte ich
wieder einzureichen.
igungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **sobald geklärt ist, ob hieraus evtl. anderweitige Erstattungsansprüche zu befriedigen sind.**

Der überzahlte Betrag wird

Die Weiterzahlung Ihrer Rente

Landesbezirkskasse **II K1**

(Auflagen und weitere Mitteilungen)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährt zu werden berücksichtigen.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden

Festgestellt:

Reg. Sekretär z.

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsvorschrift des 4. 3. 1948 alle Renten im Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 1. 1. 1952 (Einkommen einschl. Rentner 365,- DM). Die Gesamtsumme der monatlichen Rente beträgt 365,- DM.
- Ziffer 3 Während eines Krankheitsleidens besteht gemäß dem Renten-Gesetz vom 1. 1. 1952 eine Minderungsentscheidung.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die der vorstehenden Annahme des Innern - Politische die Zahlung der Rente eingeschränkt werden.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsschuss halten.
- Zu Ziffer 2:
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte Sie, zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Sollten Sie bereits früher einen Antrag auf Gewährung einer Waisenrente aus der Invaliden- oder Angestelltenversicherung gestellt haben, der ablehnend beschieden wurde, bitte ich Sie, mir den Ablehnungsbescheid zuzusenden.

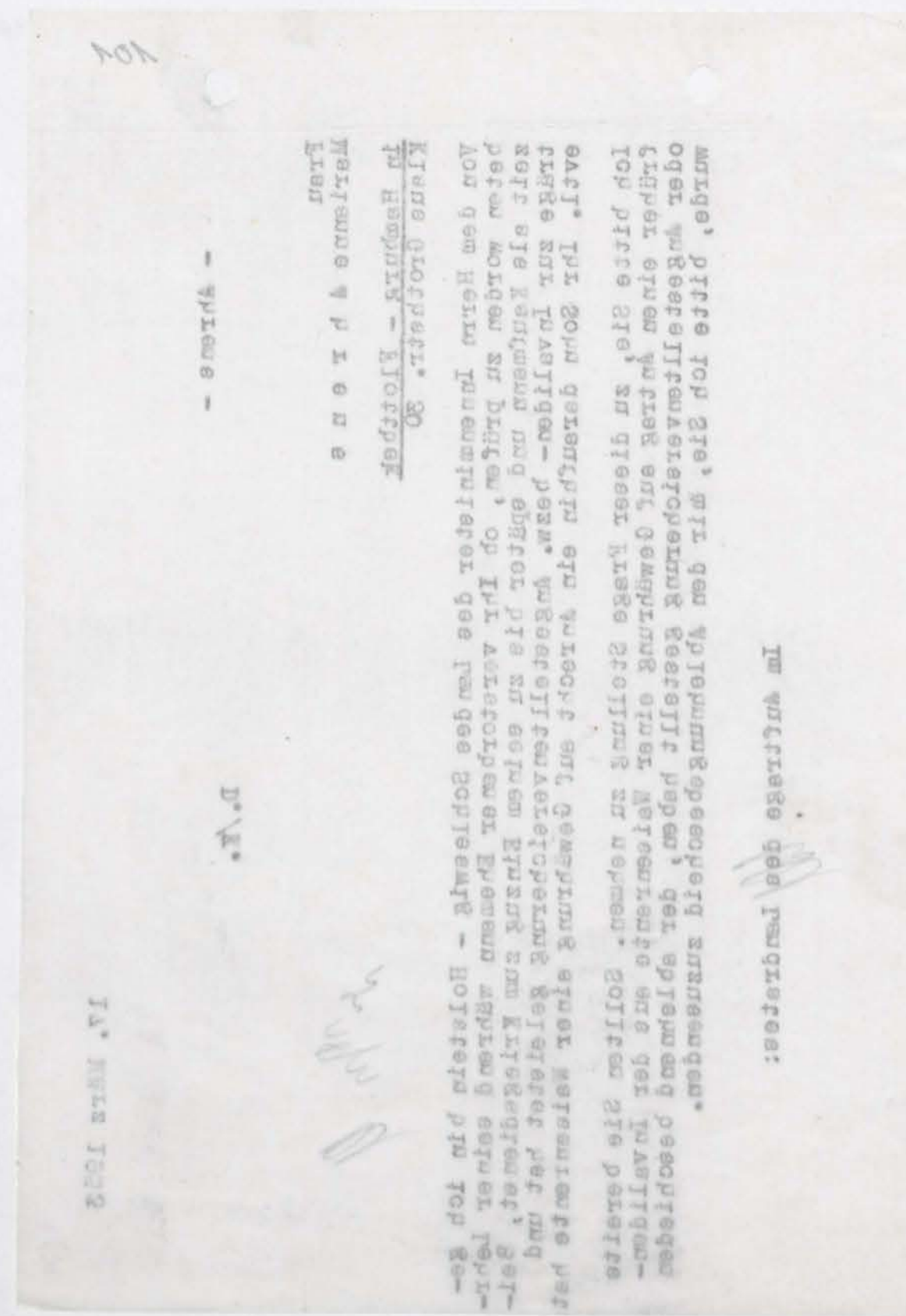
Frau
Marlene Ahrens
In Hamburg - Platten
Kleine Grothstr. 20

D./T.

17. März 1953



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Marianne Alvrens
Trittau Bez. Hamburg
Koblenzstr. 19.

Trittau den 29. 3. 53

Kreisausschub
des Kreises Stormarn
31. MARZ 1953
1. Anl./Tgb. Nr.

Kreis Stormarn
des Kreisausschub
Bad Oldesloe

Betr. Weisenrente.

Hiermit möchte ich Ihnen mit-
teilen, dass mein verstorbener
Name, Helmut Alvrens geb. 3.10.19
in Trittau vom 1. April 1935 bis
31. März 1938 in Hamburg als
Kaufmannslehrling bei der
Ta. Lauen & Co. beschäftigt war
und während dieser Zeit ordnungs-
gemäß seine Angestelltenversicherung
geführt hat.
Er absolvierte abschließend

- Holstein habe ich
desergänzungsge-
setzlichen Verfol-

itung zur Ausfül-
ordrucke mit der
itung genauestens

entwürfe läuft am
erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie sobald geklärt ist, ob hieraus evtl. anderweitige Erstattungsansprüche zu befriedigen sind.

Der überzahlte Betrag wird

Die Weiterzahlung Ihrer Re
Landesbezirkskasse II K1
(Auflagen und weitere Mit
Die ab 1. Januar 1952 zu gew
berücksichtigt.
Auf Ziffer 4 der nachstehen

- Festgestellt
Reg. Sekretär z. V.
- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsv
4. 3. 1948 alle Renten i
Schadensfall gewährt w
Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vo
Einkommen einschl. Rei
365,- DM). Die Gesamt
nommenen Jahresarbeit
Ziffer 3 Während eines Kranke
leiden besteht gemäß
Ziffer 4 Alle Veränderungen, die
der vorstehenden Anmer
des Innern - Politische
die Zahlung der Rente
Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist un
Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssauschuß
Zu Ziffer 2:
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952
von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Marianne Alvens
Trittau bez. Hamburg
Vorbürgstr. 19.

Trittau den 29. 3. 53

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
31. MRZ 1953
Anl./Tgb. Nr.

Kreis Stormarn
des Kreisausschuß
bad Oldesloe

Betr. Weisenrente

Hiermit möchte ich Ihnen mit-
teilen, das mein verstorbener
Mann, Helmut Alvens geb. 3. 10. 19
in Trittau vom 1. April 1935 bis
31. März 1938 in Hamburg als
Kaufmannslehrling bei der
Fa. Lauen & Co beschäftigt war
und während dieser Zeit ordnungsgemäß seine Angestelltenversicherung
geführt hat.
Er absolvierte ausschließlich

Im Auftrage des Landrates:

In der Rentenangelegenheit nach Ihrem verstorbenen Mann habe ich
Ihr Schreiben vom 29. 3. 53 erhalten. Jedoch teilen Sie mir hierin kei-
nefalls mit, ob Sie bereits einen Antrag auf Weisenrente aus der
Angestelltenversicherung gestellt haben.
Bisher erhalten Sie lediglich die Weisenrente auf Grund des Gesetzes
über die Versorgung der Opfer des Nationalsozialismus. Ich bitte Sie,
ich bitte Sie, mir noch mitzuteilen, ob Sie einen Rentenentrag auf
Grund der Angestelltenversicherung Ihres verstorbenen Mannes gestellt
haben.

Sonderhilfssauschuß
4-1/9 - Ahrens-

D./K.

23. April 1953

Bnr. 43.0
Zum Vgg.

B.I.G.

Der überzählte Betrag w

Auf Ziffer 4 der nachsteh

Festgestellt

Reg. Sekretär :

- Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Im der Odt.-Reitenangelegenheit Frau Marianne Ahrens im Tittau

Arzt: Wl./494

An den
Herrn Ingenieurmeister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 k -
in Kiel

 D_0/K_0

20. Mar 1953

Sonderhilfsauschuss -
4-1/9 - Ahrens -

49. General d. durch sein Im Auftrage des Handelsr.
Friedrich probieren!

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Kreis Stornmar
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -

Kreis S t o r m a r n
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfeausschuss -
4-1/9- Ahrens -

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1953
D./K.

An die
Amtsverwaltung
in T r i t t a u

In der QdN.-Rentenangelegenheit Frau Marianne A h r e n s in Trittau, Am Mühlenteich 9, bin ich von der Landesregierung gebeten worden, festzustellen, ob Frau Ahrens einen Anspruch auf Gewährung einer Hinterbliebenenrente aus der Invaliden- oder Angestelltenversicherung nach ihrem Ehemann Hellmuth Ahrens für das Kind K l a u s Ahrens hat. Frau Ahrens hat auf ein an sie gerichtetes Ersuchen nur eine unzulängliche Mitteilung gegeben.

Ich bitte daher festzustellen, ob Frau Ahrens Anspruch auf eine Waisenrente aus der Invaliden- oder Angestelltenversicherung hat und ob ein solcher Antrag bereits gestellt wurde und ggf. wie hierüber entschieden ist.

Im Auftrage des Landrates:

ԵՄ ԿԱՆԱԿԱՆՈՒՄ ԵՄ ԲԵՐՈՒՄԸ՝
 ԵՄԲԵՐԱՆԵՐԼՈՔ ՆԱԶ ԶԵՆ ՎԱՅԵՐԵՅԻՄԸ ԼՈՔԱՆՈՒՄԸ ԵՄԲԵՐՈՒՄԸ ՆԱԶԸ՝ ՆԱԶԸ
 ԶՈՐԵՅ ԵՆԱ ՎԵՐԱՆԵ ՄԻՆ ՄԻՏԵՐԵՅԻՄ ԲԵՐ՝ ՕՐ ԱՊ ԿԵ ԴՐԵՆ ԴՐԵՆ ԵՐԵՅԻՄԸ
 ԲԵՐԵՆ՝
 ԶՅ՝Գ՝ԶՅ ՄԻ ԵՄԵ ԶԵՅԻՄԵՆԵՐԵ ԵՐԵՐԵՆ՝ ԴԵՐՈՐ ԴՐԵՐԵՆ ԿԵՄԵ ՎԱՅԵՐԸ ԵՄ-
 ՆԱՐԸ ԿԵՄԵ ՄԻՆԵՐՈՒՄԸ ՎԱՅԻՄԸ ԵՐԵՅԻՄ ԲԵՐ՝ ԵՄ ԲԵՐԵ ԴԵՐԵՅԻՄԸ ԵՄ
 ՎԵՐԱՆԵ ՄԻՆ ՆԱԶ ՄԵՄԵ ՎԱՅԵՐԸ ՄԻՆԵՐՈՒՄԸ ԶԵՆ ՎԱՅԵՐԵՅԻՄԸ ԼՈՔԱՆՈՒՄԸ
 ՆԵՐԵՄԵ ԵՄ ԵՆԱՆԸ ՆԱԶ ԵՄԵՆ ԼՈՔ ԴՅ՝Գ՝ԶՅ ԱՊ ԲԵՐՈՒՄԸ՝ ԶԵՆ ԵՄԸ

BOB\MT\404

In der OGM*-Neuerwerbungszeit ist ein Wechsel v o n i e m z u l i e f e r n

74 K T O J

- BEL* I IQ K -
des rängees conteeemte - noyateem
HELIN I N M E N W I N T e f e l
en des

[illegible]

SO* 777 1822

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie sobald geklärt ist, ob hieraus evtl. anderweitige Erstattungsansprüche zu befriedigen sind.

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse II

(Auflagen und weitere M

Die ab 1. Januar 1952 zu g
berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstel

Festgestellt

Reg. Sekretär

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungs-
4. 3. 1948 alle Renten
Schadensfall gewährt
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einschl. R
365,- DM). Die Gesa
nommenen Jahresarbei
- Ziffer 3 Während eines Krank
leiden besteht gemäß
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, d
der vorstehenden Anm
des Innern - Politische
die Zahlung der Rente
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Ket
halten.

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952
von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Abschrift

(4b) KIEL den 9. Mai 1953

Gesamtschickung: I 166 40b/A 011 Schr/Ma
(bei Anwesenheit ausgeben) Odn/494

Prän
Merianne Ahrens

Hamburg - Flottbek
Klaus Groth Str. 30

Betr.: Odn - Hinterbliebenenrente
Bezug: Meine Be- und Abrechnung vom 26. Februar 1953
Auf die in meiner Be- und Abrechnung vom 26. Februar 1953
festgestellte Nachzahlung sind keine anderweitigen Erstat-
tungsansprüche gestellt worden. Ich habe heute die Landes-
bezirkskasse Kiel II in Kiel angewiesen, Ihnen den vollen
Nachzahlungsbetrag in Höhe von
2.148,- DM
durch Postbarscheck zu überweisen.

Im Auftrage:
gez. Vogler b.w.

g - Holstein habe ich
undesergänzungsgeset-
zialistischen Verfol-

leitung zur Ausfül-
svordrucke mit der
leitung genauestens

santräge läuft am
er erforderlichen Be-
end Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
ch Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.

den haben, bitte ich
wieder einzureichen.
igungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **sobald geklärt ist, ob hieraus evtl. anderweitige Erstattungsansprüche zu befriedigen sind.**

Der überzahlte Betrag

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse **II**
(Auflagen und weitere M
Die ab 1. Januar 1952 zu g
berücksichtigt.
Auf Ziffer 4 der nachstel

- Festgestellt
Reg. Sekretär
- Ziffer 1 Gemäß Durchführung
4. 3. 1948 alle Renten
Schadensfall gewährt
Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einschl. f
365,- DM). Die Gesa
nommenen Jahresarbe
Ziffer 3 Während eines Krank
leiden besteht gemä
Ziffer 4 Alle Veränderungen, i
der vorstehenden Ann
des Innern - Politisch
die Zahlung der Rent
Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist
Ziffer 6 Bei Unklarheiten über
halten.

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952
von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

DER LANDRAT DES KREISES STORMARN
DER INNENMINISTER
Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
13. MAI 1953
15. Mai 1953

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß für Odn. -

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

W. J. J.

Bad 4.6.53

Zum Vorgang

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein
~~XXXX~~ ~~XXXXXX~~

Mariande A H r e n s

in Hamburg-Flottbek

Klaus Groth-Str. 30

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich
inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgeset-
zes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfol-
gung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfül-
lung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der
Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens
zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am
30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Be-
weisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu
beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte
ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und frei-
tags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen,
da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
arbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-
suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrage:

W. J. J.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad, 7. 7. 54
11 Noldoboden von Tritten einz.
29.

4

Marianne Alven
Hamburg Str. Flothbek
Wairtstr. 64.

Hbg den 15. Juni 1954.
M. Al.

Der Landrat
Komm. Stormarn
110
Mädigungsamt
1/9.
erloe

Heinrich Alven

4

Heinrich Alven
Der Landrat
Komm. Stormarn
Mädigungsamt
110
1/9
Bad Oedersee



Ich schenke meinen
auf Grund des
zur Entschädigung
sozialistischen Verfolgung.
baldmöglichst.
zur Auszahlung
nachweis über die
tatsächlichen Hinterbliebenenschaft
ist habe, hoffe ich,
Unterlagen benötigen.
ohne Erwerbstätigkeit,
behindert und pflege-
10 jähriger Sohn versorgt

werden müssen.
Somit stehe ich jeder Zeit für weitere Auskünfte
zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung.
Frau M. Alven.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bd. 1. 7. 57
11 Noldenbr. von Tritten einz.
29.

Marianne Alvens
Hamburg
Hr. Flothke
Waisstraße 64



Marianne Alvens
Hamburg Hr. Flothke
Waisstraße 64.

Hbg den 15. Juni 1957.

Der Landrat
Kreis Stormarn
Kreisentschädigungsaussch.
4-1/9.

Bad Oldesloe

In der Anlage übersende ich Ihnen meinen
Antrag auf eine Rente auf Grund des
Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung
für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.
Ich bitte meinen Antrag baldmöglichsten
zu befürworten und zur Auszahlung
zu bringen. Da ich den Nachweis über die
Richtigkeit meiner politischen Hinterbliebenenschaft
schon mehrfach erbracht habe, hoffe ich,
dass Sie keine weitere Unterlagen benötigen.
Ich bin nach wie vor ohne Erwerbstätigkeit,
da meine Mutter gelähmte und pflege-
bedürftig und mein 10-jähriger Sohn versorgt
werden müssen.
Somit stehe ich jeder Zeit für weitere Auskünfte
zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung.
Frau M. Alvens.

241

8. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Ahrens -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache der Hinterbliebenen Mari anne
A h r e n s in Hamburg - Flottbek

Aktz.: Wi. 494

Überreiche ich anliegend den auf Grund des BEG. gestellten Antrag
mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die dort vorliegenden Handakten verweise ich.

W.K.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



II/1a A1.-Nr. 64 238/52-
G. Nr. _____

An den

Kreis Stormarn
Kreisausschuß -Sonderhilfsausschuß- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe

Dort.Schr.v.6.12.1951 - G.-Z. - Akten 157/18

Der Rentenanspruch der Witwe Marianne Ahrens geb. Clausen, wohnhaft in Hamburg, Waitzstr.64, nach dem Ehemann Helmut Ahrens, geb. 3.10.1919, ist mit anliegendem Bescheid vom 17.9.1954 abgelehnt worden. Dem dort. Ersatzanspruch kann daher nicht entsprochen werden.

gez. Dr. Paulsen

~~Ausgefertigt:~~

Anl. : /
1 Akte zurück.



IN village:

und die dort arbeitenden Hausfrauen Arbeitslos. Ich
mit der Bitte um die dortige Entschädigung.
-proklamation der Arbeiter der am 1. März des J. 1933. Begegnung wurde

APR 1 1964

V P L E N E T U H E M P R A T E - B L O T T E R E K
I N D E L M T E D E L A N T W O R T N I G E S S E R E D E L M T I D E K R U T T E R E I N A N N E S T I N T E

THE K I E I

Հորիզոն - հոյակապ
բարձրագույն արվեստ
պաշտ

4-7\3 - Vpxena -
Kлaтaнaт coпpиcтaвнaт

 $D^* \backslash BT^*$

Q. 1074 I 824

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



14. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Ahrens -

D./Str.

1/ Andas
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

In der Wiedergutmachungssache der Hinterbliebenen Marianne
A h r e n s in Hamburg-Flottbek

Aktz.: W1./494

nehme ich Bezug auf den von mir am 8.7.54 überreichten Antrag nach dem
BEG. und füge anliegend meine Handakte zur Ergänzung bei.
Von dem Versorgungsamt Hamburg ist der Antrag auf Gewährung einer Hin-
terbliebenenrente nach dem BVG. abgelehnt worden, wie aus dem anliegen-
den Bescheid vom 17.9.54 ersichtlich.

Im Auftrage:



B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

146

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und
(Christian
family name)
Name: **Marianne Ahrens**
Wohnort:
(permanent)
Trittau
Straße:
(address)
Am Hohlack 9
Der Oberrheinische ist zur Sondertüte berechnigt vom Sonder-
hilfskreis (15)
(Trittau) / entitled to special benefits on the authority of Special
A. 15 minutes

Datum: **6. Oktober 1948.**
(Date)

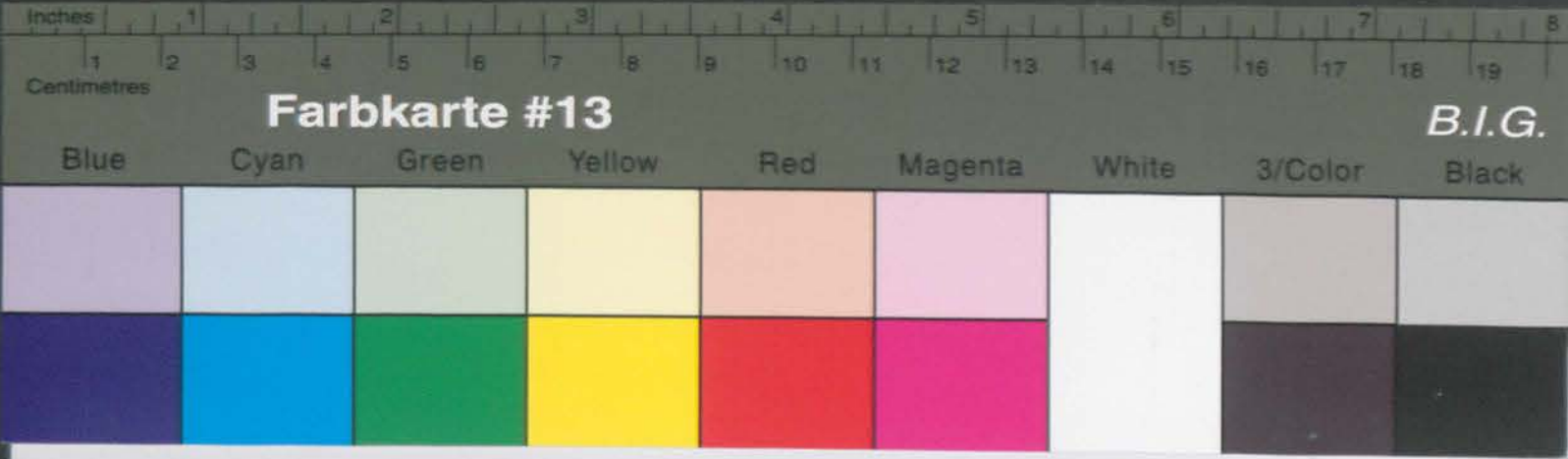
Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kennkarte Nr.: **AW 640870 VCR.**

Registrieren Nr.:

Seite (Serial)	Einzelheiten (Details)	Stempel d. V. (Complete stp.)
1 Beitr.: Kreisnahrungsausschuss (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelchwere Arbeiter (medium Heavy Workers) Rationen (Below Cards) von (from) bis (to)	
2 Beitr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) 1 Personen (per)	
3 Beitr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Beitr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung Special Public Assistance a) für (for) Wochen (weeks) b) ernannt für (for) Wochen (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. Committee Reg. 5

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)
politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

* Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)